

dabei SEIN

DEZEMBER 2024

Österreichische Post AG. | SM | 14Z040110 S
Kärntner Seniorenbund | Adlegasse 1 | 9020 Klagenfurt a. WS

KÄRNTNER SENIORENBUND LANDESGRUPPE DES ÖSTERREICHISCHEN SENIORENBUNDES



Manfred Wurmitzer
Villach Stadt

Anton Polessnig
Völkermarkt

Elisabeth Scheucher-Pichler

Brigitte Bock
Feldkirchen

Erich Wappis
Stadt Klagenfurt

Rudolf Zechner
St. Veit

Johann Walker
Spittal/Drau

Walter Katholnig
Villach Land

Josef Reinitzhuber
Hermagor

Johann Tauschitz
Klagenfurt Land

Albert Wutscher
Wolfsberg



Die Landesobfrau und die Bezirksobleute des Kärntner Seniorenbundes wünschen

*ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
ein gesundes
neues Jahr **2025!***

» Aus den Bezirken

» Seite 15

» Bundeswallfahrt

» Seite 4





Liebe Seniorinnen und Senioren!

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und es ist mir ein persönliches Anliegen, eine kurze Rückschau zu halten und zugleich einen Ausblick zu geben. Wenn ich an unser Landes-Seniorentreffen in St. Georgen im Lavanttal denke, haben wir als Kärntner Seniorenbund wieder einmal unter Beweis gestellt, wie stark unsere Gemeinschaft ist.

Das ganze Jahr bin ich in unserem schönen Bundesland unterwegs und kenne vom „Glockner bis zur Koralm“ fast jeden Winkel. Bei unseren ehrenamtlich tätigen Funktionärinnen und Funktionären bedanke ich mich recht herzlich für die zahlreichen Einladungen zu den einzelnen Veranstaltungen. Ihr seid das Fundament unserer Seniorenbundfamilie. Es ist mir immer eine große Ehre bei den Festlichkeiten dabei sein zu dürfen. Bei meinem Landesvorstand und meinem Seniorenbund-Team möchte ich mich auf diesem Weg für die wertvolle Unterstützung und die freundschaftliche Verbundenheit bedanken. Denn noch gibt es viel zu tun.

Auch im kommenden Jahr wollen wir weiterhin wachsen, neue Ortsgruppen gründen und noch mehr Mitglieder gewinnen, um eine noch stärkere Stimme für die Interessen der älteren Generation zu sein. Gemeinsam wollen und werden wir die Zukunft gestalten und für die Belange der Seniorinnen und Senioren eintreten.

Ich wünsche Euch eine gesegnete Vorweihnachtszeit, besinnliche Feiertage und Gesundheit für 2025!

Mit herzlichen Grüßen,

Elisabeth Scheucher-Pichler
Landesobfrau des Seniorenbundes

Seniorenbund-Obfrau Elisabeth Scheucher-Pichler:

Ehrenamt und Gem

Ein Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu und wann wäre der bessere Moment als über Menschen und ihr Engagement zu sprechen, als jetzt. Gerade in der Vorweihnachtszeit sind viele Organisationen auf Ehrenamtliche angewiesen. Wir haben Seniorenbundobfrau und Hilfswerk-Präsidentin Elisabeth Scheucher-Pichler zum Interview gebeten.

Frau Scheucher-Pichler, das Ehrenamt spielt sowohl in Ihrer Funktion als Seniorenbundobfrau aber auch als Hilfswerk-Präsidentin eine große Rolle. Warum ist das Ehrenamt für Sie persönlich so wichtig?

Elisabeth Scheucher-Pichler: Ehrenamt ist für mich eine sinnstiftende und erfüllende Aufgabe. Es ermöglicht, etwas zurückzugeben, anderen zu helfen und dabei selbst so viel Wertschätzung und Dankbarkeit zu erfahren. In meiner Rolle als Präsidentin des Hilfswerk Kärnten und als Obfrau des Seniorenbundes sehe ich täglich, wie wertvoll diese Arbeit für die Gesellschaft ist und auch für die eigene Seele. Ehrenamt schafft eine Gemeinschaft und bereichert das Leben so vieler Menschen auf so vielen Ebenen.

Beim Hilfswerk Kärnten gibt es zahlreiche Projekte, die ohne ehrenamtliches Engagement nicht möglich wären. Können Sie uns ein paar Beispiele nennen?

Sehr gerne! Ein wunderbares Beispiel ist unser „Betreutes Reisen“. Dabei begleiten ehrenamtliche Reisebegleiter*innen Seniorinnen und Senioren, die sich alleine nicht mehr auf Reisen trauen aber sich trotzdem einen Tapetenwechsel wünschen. Heuer hatten wir zwei wundervolle Tagesreisen, eine nach Grado und eine nach Bled, die auf große Begeisterung gestoßen sind und ein voller Erfolg waren. Für das kommende Jahr sind bereits drei Reisen geplant, darunter auch eine mehrtägige Reise. Unsere ehrenamtlichen Reisebegleiter*innen sind nicht

nur unterstützend dabei, sondern gelten auch als geschulte Ansprechpartner, denn auf unseren Reisen werden die Senior*innen teils von bestehenden Mitarbeitenden aus der Pflege und Betreuung, aber auch oft von ehemaligen Mitarbeitenden des Hilfswerk mit viel Erfahrung und großem Herz begleitet. Das freut mich besonders.

Eines meiner weiteren Herzensprojekte ist unser „Stöberstübchen“ in der Adlegasse. Hier können Kleidung, Bücher, Trödel und sogar Werkstücke aus unserer Tagesstätte für Menschen mit Behinderung in Völkermarkt erworben werden. Mittlerweile konnten wir sogar schon ein zweites „Stöberstübchen“ am Neuen Platz in Klagenfurt eröffnen. Darüber freue ich mich besonders. Der Erlös fließt direkt in soziale Projekte. Unser „Stöberstübchen“ ist ein Ort des sozialen Austauschs und ein Beweis dafür, wie vielfältig Ehrenamt sein kann.

Sie haben das „Stöberstübchen“ erwähnt. Was macht diesen Sozialshop so besonders?

Das „Stöberstübchen“ ist nicht nur ein Ort, an dem man günstige und einzigartige Dinge erwerben oder teilweise kostenlos mitnehmen kann. Es ist auch ein Treffpunkt für Menschen, ein Ort des Austausches und der Hilfe. Neben Kleidung, Büchern und Spielzeug gibt es auch haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel für Bedürftige. Ich freue mich sehr, dass Manuela Tertschnig, die ehemalige Leiterin der Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt, uns hier ehrenamtlich sehr oft unterstützt. Geöffnet hat unser „Stöberstübchen“ Montag bis Freitag vormittags und nach telefonischer Terminvereinbarung. Ich freue mich über jeden, der bei uns vorbeischaut.

In unserem Vorgespräch meinten Sie, dass es wichtig wäre, der jüngeren Generation das Ehrenamt wieder näher zu bringen und junge Menschen dafür zu begeistern. Wie soll das konkret funktionieren?

Es ist wichtig, dass junge Menschen erkennen, wie wertvoll und bereichernd ehrenamtliches Engagement sein kann. Ein schönes Beispiel ist die Aktion „Taten statt



einschaft im Fokus

Worte“, die wir jedes Jahr mit der Jungen ÖVP umsetzen. In der Vorweihnachtszeit sammeln wir gemeinsam Lebensmittel, die dann in den Bezirksstellen des Hilfswerk Kärnten an bedürftige Familien verteilt werden. Diese Aktion zeigt eindrucksvoll, wie Jung und Alt zusammenarbeiten können, um gemeinsam Gutes zu tun. Daher lade ich alle ein, die jüngere Generation – ob Enkelkinder, Nichten oder Neffen – sich für das Ehrenamt zu begeistern, es vielleicht selbst einmal zu versuchen. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, aktiv zu sein und etwas Sinnvolles zu tun, egal in welchem Alter. Bei Interesse kann man sich direkt an die Sozialservicestelle des Hilfswerk Kärnten wenden, hier gibt es alle Informationen rund um unsere „Einsatzgebiete“ für Ehrenamtliche und wie man aktiv werden kann.

Wie sieht es bei älteren Menschen aus? Viele denken, dass Ehrenamt nur etwas für Jüngere ist.

Ganz im Gegenteil! Viele ältere Menschen möchten ihre Zeit und Erfahrung nutzen, um anderen zu helfen. Gerade beim Hilfswerk Kärnten haben wir einen Pool an ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die sich mit

Leidenschaft engagieren. Ältere Menschen bringen so viel wertvolles Wissen und Herzlichkeit ein. Für sie ist das Ehrenamt oft auch eine Möglichkeit, aktiv zu bleiben und Teil der Gemeinschaft zu sein.

Was möchten Sie zum Abschluss Menschen mitgeben, die überlegen, sich ehrenamtlich zu engagieren?

Ich möchte alle ermutigen diesen Schritt zu wagen. Egal ob jung oder alt – Ehrenamt gibt einem das Gefühl, gebraucht zu werden und etwas Wertvolles zu tun. Es bringt so viel Freude und bereichert das eigene Leben. Und vor allem: Man ist nie alleine. Im Hilfswerk Kärnten und in unseren anderen Organisationen arbeiten wir als Team zusammen, und diese Gemeinschaft macht das Engagement so besonders.

Danke für das Gespräch und frohe Weihnachten!

Danke, das wünsche ich Ihnen und allen Leserinnen und Lesern natürlich auch. Eine besinnliche Weihnachtszeit, schöne Feiertage und ein gesundes neues Jahr 2025. Ich freue mich schon auf ein persönliches Wiedersehen mit Ihnen allen.



Geschätzte Leserinnen und Leser!

Es ist mittlerweile eine bewährte Tradition und mir persönlich ein aufrichtiges Anliegen, Ihnen in der letzten Ausgabe des Jahres 2024 unseren herzlichsten Dank für Ihre Treue und Verbundenheit zum Kärntner Seniorenbund auszusprechen. Mit fast 1.000 Funktionärinnen und Funktionären sowie rund 10.000 Mitgliedern bilden wir eine starke und engagierte Gemeinschaft. An dieser Stelle möchte ich auch allen herzlich danken, die mit ihren Berichten und Fotos die zahlreichen Veranstaltungen unserer Stadt- und Ortsgruppen dokumentieren und so das vielfältige Leben im Seniorenbund lebendig halten.

Bei meinem Team – Melanie, Sophie und Reinhilde – bedanke ich mich für das freundschaftliche und wertschätzende Miteinander. Ihr seid die Besten! Gemeinsam danken wir unserer Landesobfrau und dem gesamten Landesvorstand für die außerordentlich gute Zusammenarbeit. Ein großes Dankeschön unserer Agentur „printMASTER“ und unseren Kooperationspartnern für die jahrelange Unterstützung, allen voran dem Hilfswerk Kärnten, den Firmen Neuroth und Porsche sowie allen, die zum Gelingen der Zeitung beitragen.

Zum Abschluss wünsche ich im Namen des gesamten Redaktionsteams eine besinnliche Adventzeit und erholsame Feiertage. Möge das kommende Jahr viele schöne Momente und Erlebnisse für uns alle bereithalten!

Mit besten Wünschen,

Eva Kügler
Landesgeschäftsführerin



Besinnliche Adventzeit



UNTERWEGS MIT DEM SENIORENBUND



LH Thomas Stelzer und KO August Wöginger mit Präsidentin Ingrid Korosec und Landesobleuten

Bundeswallfahrt im Linzer Mariendom

Anlässlich des hundertjährigen Weihejubiläums des Mariendoms und des Festes „Maria-Namen“ fand am 12. September im Linzer Mariendom eine große Friedenswallfahrt und zugleich auch die Landes- und Bundeswallfahrt des Seniorenbundes statt. Zum Festgottesdienst kamen mehr als 3.000 Besucher aus allen Bezirken Oberösterreichs sowie zahlreiche Seniorinnen und Senioren aus ganz Österreich.

„Keine Generation in der langen Geschichte unseres Landes hat eine so lange Friedensperiode erlebt wie die aktuelle Generation der Seniorinnen und Senioren“, betonte OÖ-Seniorenbundobmann Josef Pühringer. „Seit 1945 leben wir in Frieden, seit 1955 in voller Freiheit und Souveränität. Aufgrund der aktuellen Weltlage haben wir zu dieser gemeinsamen Friedenswallfahrt eingeladen“, so der ehemalige Landeshauptmann. Den Festgottesdienst zelebrierte Bischof Manfred Scheuer, die Kollekte der Wallfahrt wurde an die Initiative „Pro Mariendom“ gespendet, die sich der Restaurierung des Mariendoms, der größten Kirche Österreichs, widmet.

Im Rahmen des Opferganges wurden Opferkörbe von allen Bundesländern mit lan-

desspezifischen Speisen zum Altar gebracht. Im Anschluss an die Wallfahrt wurden diese Speisen an die Wärmestube der Caritas für Obdachlose gespendet.

Für die Kärntner Teilnehmer:innen organisierte Bezirksobmann Johann Tauschitz ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für zwei Tage. Auf der Fahrt nach Linz lernten die Senioren nahe der Traunfälle das Steckerlfischessen kennen. Der am Stock aufgespießt und über Feuer gegrillte Fisch ist eine typische Spezialität in gewissen Regionen Oberösterreichs. Ein Staunen rief der Besuch mit einer Führung im Zisterzienserstiftes Wilhering hervor.

Die prachtvolle Rokokoausstattung der Stiftskirche aus dem 18. Jahrhundert sichert bis heute ihren hohen Berühmtheitsgrad.



Elisabeth Mikula, Burgi Spittaler und Johann Tauschitz übergaben den Kärntner Korb, gefüllt mit Kärntner Reindlingen



Mehr als 3.000 Seniorinnen und Senioren füllten den Linzer Mariendom anlässlich der Bundeswallfahrt des Seniorenbundes.

© Silvia Gschwandtner



Bundeswallfahrts-Referent Hans Tauschitz, ein Engel auf Erden



Notariats- sprechtage 2025

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr finden in den Räumlichkeiten der Landesgeschäftsstelle, Adlergasse 1 in Klagenfurt, Notariatssprechstunden statt.

- » 15. Jänner 2025
- » 19. Februar 2025
- » 19. März 2025

Dies ist eine Serviceleistung der Notariatskammer Kärnten. Wir danken herzlich für die Unterstützung und sehr gute Zusammenarbeit!

■ Kostenlose Anmeldung

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung! Ein kurzer Anruf genügt!
Tel.: 0463/20 33 70
Handy: 0664/510 36 12
office@seniorenbund-ktn.at
Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr

STEUERTIPPS für Seniorinnen und Senioren!

Herwig Wieser von Wieser + Partner Steuerberater GmbH beantwortet häufig gestellte Fragen zum Steuerbescheid.

Wie lange habe ich Zeit, eine Arbeitnehmer- veranlagung zu machen?

Sie haben fünf Jahre Zeit, ihre Arbeitnehmerveranlagung einzureichen. Somit endet die Frist für das Jahr 2019 am 31. 12. 2024. Falls sie die Belege noch nicht vollständig haben, reichen sie einfach eine leere Erklärung ein, so können sie ihre Ausgaben mittels Beschwerde innerhalb einer Frist geltend machen.

Wie funktioniert das mit den automatischen Steuererbescheiden des Finanzamts?

Seit 2016 erstellt das Finanzamt automatisch Steuerklärungen mit Hilfe der Daten, die dem Finanzamt zugänglich sind, wie Jahreslohnzettel, Kirchenbeitragszahlungen, Spenden usw. Allerdings werden dabei Sachverhalte, von denen das Finanzamt keine Kenntnis hat, wie z.B. Arztkosten usw., nicht berücksichtigt.

Kann ich trotz automatischen Steuerbescheids eine Arbeitnehmerveranlagung machen?

Ja, sie haben trotzdem fünf Jahre Zeit, zusätzliche Ausgaben geltend zu machen. Diese fünf Jahre beziehen sich nicht auf das



Herwig
Wieser von
Wieser +
Partner
Steuerbera-
ter GmbH

Datum des Steuerbescheids, sondern auf das Kalenderjahr für welches das Finanzamt die automatische Veranlagung durchgeführt hat.

Habe ich als Pensionist Werbungskosten?

Ja, aber sehr eingeschränkt mangels Erwerbstätigkeit. Genau genommen können sie nur Mitgliedsbeiträge eines Vereins wie des Seniorenbundes sowie Gewerkschaftsbeiträge geltend machen.

Wenn auch Sie Fragen haben, so leiten wir diese gerne weiter!

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN



österreichische | DER PARTNER DER
LOTTERIEN | SENIORENHILFE

GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST



Alle Jahre wieder auch das Gute sehen

Kinder, wie die Zeit vergeht! Das ist ein bekannter Sager. Je älter der Mensch ist, desto schneller scheinen die Wochen zu schwinden. Und so neigt sich das Jahr bereits dem Ende zu. Es war ein ereignisreiches, dramatisches.

Nach wie vor gibt es Krisen, Kriege und Konflikte. Nicht nur in Österreich brachte ein Hochwasser Not. Auch politisch tat sich weltweit und hierzulande vieles. In Österreich waren die EU- und die Nationalratswahl zu schlagen. Und für die Politik gibt es weiter besonders große Herausforderungen.

Vielen Leuten fällt es angesichts der negativen Meldungen schwer, Positives zu sehen. Oft ist zu hören: „Ich konsumiere keine Nachrichten mehr. Die belasten mich.“ Sich vom Außen abzuschotten, ist nicht gut. Sich auf dem Laufenden zu halten, sich zu informieren, ist wichtig. Nicht nur um geistig fit zu bleiben. Jede politische Entscheidung trifft nämlich jede und jeden – vom Gesundheitsbereich über das Wohnen bis zur Mobilität. Ich kämpfe seit jeher dafür, dass die ältere

Generation als große und starke Bevölkerungsgruppe bei allen geplanten Änderungen mitzureden hat – und gehört wird. Dieses Engagement lohnt sich. Viele Verbesserungen werden erreicht und Verschlechterungen abgewehrt. Auch im neuen Jahr werde ich mit aller Kraft die Interessen der Seniorinnen und Senioren vertreten und vehement gegen Altersdiskriminierung auftreten. Ebenso gegen Bestrebungen, die Pensionen unter der Inflationsrate anzupassen.

Ein zentrales Thema wird weiterhin die Digitalisierung sein, die rasch voranschreitet. Viele ältere Menschen können da nicht mithalten. Ich kämpfe dafür, dass es immer auch analoge Angebote gibt. Da werde ich nicht locker lassen. Denn es darf niemand zurückgelassen werden!

Jetzt gilt es aber, inne zu halten, zur Ruhe zu kommen, sich der vorweihnachtlichen Hektik zu entziehen. Die emotional erfüllendsten Präsente sind nicht die materiellen. Zeit zu schenken hat keinen Preis, aber hohen Wert. Zusammensein mit der Familie, mit Freunden tut Herz und Seele gut. Und für Menschen, die allein sind, ist – alle Jahre wieder – der Österreichische Senio-



renbund da. Mit einem breiten Angebot der Länderorganisationen.

Erholen Sie sich, bleiben Sie gesund und sehen Sie auch das Gute. Es gibt viel davon!

Herzlichst,

Ihre **Ingrid Korosec**

GROSSE LANDESREISE 2025

ALBANIEN

mit Ausflugsmöglichkeit nach Korfu

Termin: 6. - 12. April 2025 (oder 7. - 13. APRIL 2025)



Tirana - Saranda - Lekuresi - Gjirokaster - Korfu - Butrint - Vlora - Durres - Berat - Kruja

Schon der berühmte Geschichtenerzähler Karl May beschrieb in seinem Abenteuerroman „Durch das Land der Skipetaren“ diesen Teil des Balkans und hat dadurch Albanien in besonderem Maß geprägt. Wir zeigen Ihnen im Rahmen dieser Reise das heutige Albanien mit all seinen Gegensätzen wie Berge und Meer, boomender Wirtschaft und ländlichem Leben sowie die interessanten Stätten seiner bewegten Geschichte. Weiters besteht die Möglichkeit zu einem Schiffsausflug nach Korfu, der Lieblingsinsel unserer Kaiserin Sisi mit ihrem berühmten Schloss Achilleon.

HOTELS: Die Reise ist sehr bequem – wir wohnen sowohl im Norden (Durres) als auch im Süden (Saranda) in einem sehr schönen, direkt am Meer gelegenen Hotel.





SB-BLITZLICHTER



Ein halbes Jahrhundert

Wir gratulieren der Ortsgruppe Steindorf am Ossiacher See mit Obmann LAbg. a. D. Josef Bergmann und der Ortsgruppe Reißbeck-Mühlendorf mit Obmann Peter Kleinfärcher zum 50-jährigen Bestandsjubiläum. Vielen Dank für eure Treue und Verbundenheit zum Seniorenbund!

Besser geht's nicht!

Der DSG-BSV Kärnten lud anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Erfolgssektion „DSG Team Grafenstein“ zum gemeinsamen Bowling-spiel ein. Bei insgesamt 18 Mitbewerbern belegten die Seniorenbund-Teams jeweils den 9. und 8. sowie den sensationellen 1. Platz. Wir sind sehr stolz auf euch und gratulieren herzlich!





Grund zum Feiern



Seit Jugendtagen verbindet Alt-Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler eine langjährige Freundschaft. Zum halbrunden Geburtstagsjubiläum wünschen wir weiterhin viel Kraft, Gesundheit und danken für die wertschätzende Zusammenarbeit!



Die Landesobfrau und ihr Stellvertreter Hans Tauschitz gratulierten Karl Krenn, langjähriges Mitglied des Kärntner Seniorenbundes, zum 100. Geburtstag. Es war uns eine Ehre dabei sein zu dürfen.



70 Jahre jung ist unser geschätzter Bezirksobmann Manfred Wurmitzer aus Villach. Wir wünschen dir zum runden Geburtstag alles erdenklich Gute, weiterhin einen guten Anblick und vor allem Gesundheit!



Obmann Helmut Sonvilla aus St. Urban feierte im Oktober sein Jubiläum und wurde von Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler mit einem kleinen Präsent überrascht. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für das gute Miteinander!



Gesundheitsmessen – wir sind dabei!

Unter dem Motto „Lebensfreude“ fanden die vom Hilfswerk Kärnten organisierten Sozial- und Gesundheitstage in Althofen, Feldkirchen und Villach statt. Der Seniorenbund sorgte vor Ort für Speis und Trank. Wir danken den freiwilligen Helferinnen!





Herzlich willkommen



Die Mitgliederwerbaktion im Herbst war ein voller Erfolg. Unser Dank gilt allen, die sich aktiv beteiligt haben und dazu beitragen, dass unsere Seniorenbundfamilie immer größer wird. Wir gratulieren allen Gewinnern!



Hofübergabe

Über zwei Jahrzehnte lenkte Bezirksobmann ES Rudi Zechner die Geschichte seiner Ortsgruppe Frauenstein. Bei der Jahreshauptversammlung im Oktober übergab er das Zepter an seinen Nachfolger Franz Meierhofer. Lieber Rudi, wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz und freuen uns, dass du uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehst!

Wie man würdelos altert

»von Clare Pooley
»Verlag Goldmann 2024
»368 Seiten



Ein wunderbar humorvoller Roman darüber, dass wahre Freundschaft kein Alter kennt.

Daphne weiß: Das Alter ist nur eine Zahl. Sie weiß auch, dass es sie im Alltag unsichtbar macht – durchaus ein Vorteil

bei ihrer Vergangenheit ... doch an ihrem 70. Geburtstag spürt sie, dass ihrem Leben etwas fehlt: Freunde. Kurz entschlossen tritt Daphne einem Seniorenclub bei. Aber Tee trinken und über alte Zeiten plaudern, ist nichts für sie. Als noch das Gemeindezentrum geschlossen werden soll, in dem sich

BUCHTIPPS

die Gruppe trifft, entwickeln sie prompt einen Rettungsplan. Mit Hilfe eines Teenagers und eines betagten Hundes werden sie allen zeigen, was in ihnen steckt. Sofern alte Sünden und die Polizei sie nicht vorher einholen.

Die Autorin Clare Pooley hat zwanzig Jahre lang in der Werbebranche gearbeitet, bevor sie sich ganz dem Schreiben und ihrer Familie widmete. Sie lebt mit ihrem Mann, ihren drei Kindern und zwei Border Terriern in London, wo ihre Bücher am heimischen Küchentisch entstehen.

Es geschah auf der Flughafenstraße

»von Dr. Hermann Rebernick
»Eigenverlag 2024
»240 Seiten

In diesem „Entwicklungsroman“ werden vier junge Menschen von der Volksschule über

den Berufs- und Bildungsabschluss in das Berufs- und Erwerbsleben begleitet mit allen Höhen und Tiefen sowie Licht- und Schattenseiten.

Der Autor Dr. Hermann Rebernick ist langjähriges Mitglied der Stadtgruppe Feldkirchen und hat bereits ein Sachbuch 2000 und ein Lyrikband 2012 veröffentlicht. Dieses Jahr ist sein drittes Buch „Es geschah auf der Flughafenstraße“ erschienen. Erhältlich im Klagenfurter Diözesanhaus oder direkt bei Dr. Hermann Rebernick unter 0664/2679790 zu bestellen.

Bei der Weihnachtsfeier der Stadtgruppe Feldkirchen am 18. Dezember wird er ein paar Auszüge aus dem aktuellen Roman vorlesen.

Tipp: Kärntner Seniorenbund





So schön ist **KÄRNTEN**



St. Veit an der Glan

Die Sonnenstadt St. Veit/Glan, eingebettet in eine Region der Burgen und Schlösser, bietet eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten der Sonderklasse.

In der Bezirksstadt selbst befindet sich am Hauptplatz das Museum St. Veit, welches sowohl Dauerausstellungen zu Eisenbahn, Post und Telekom sowie der 900-jährigen Stadtgeschichte (inklusive einer Ausstellung zu den zwei ältesten St. Veiter Traditionsvereinen, den Bürger-Goldhauben Frauen und der Bürgerlichen Trabantengarde), als auch je eine Indoor- und Outdoor-Modellbahnlandschaft beinhaltet. Die Häuser der Altstadt haben nahezu durchwegs mittelalterliche Baukerne und sind von einer weitgehend erhaltenen Stadtmauer umgeben. Auf dem Hauptplatz befinden sich das spätgotische Rathaus mit einer aufwändig gestalteten Fassade sowie einem Arkadenhof, eine Pestsäule (1715/16) und zwei Brunnen (Vogelweide-Brunnen und Schlüsselbrunnen). Die katholische Pfarrkirche,

erstmalig 1131 urkundlich erwähnt, ist eine große spätgotische Chorturmkirche. Die sogenannte Herzogsburg, eigentlich ein ehemaliges landesfürstliches Zeughaus, wird für kulturelle Veranstaltungen genutzt. St. Veit zeichnet sich nicht nur durch seine historische Altstadt aus, sondern auch durch eine Vielzahl an Parkanlagen, die in und rund um die Stadt für Erholung und Wohlbefinden sorgen, wie z.B. der Vituspark, oder der Kalvarienberg. St. Veit wird vom Hörzendorfsee, dem Kraiger See sowie dem Längsee umrahmt. Weitere Sehenswürdigkeiten sind natürlich die Burg Hochosterwitz sowie die Burg Taggenbrunn, Schloss Frauenstein, die Kraiger Schlösser sowie das Stift St. Georgen am Längsee. Das Hinterland wird durchzogen von schönen Wanderwegen und einem gut ausgebauten Radwegenetz, welches einige Touren wie z.B. Energie Tour oder Glan-Gurk Radweg anbietet. Natürlich nicht zu vergessen ist das älteste Volksfest Kärntens, der St. Veiter Wiesenmarkt, der immer am letzten Samstag im September beginnt, zehn Tage dauert und hunderttausende Besucher aus Nah und Fern in die Herzogstadt

bringt. St. Veit ist überhaupt eine Stadt der Märkte. Jeden Mittwoch und Samstag findet am Hauptplatz der Bauernmarkt statt, wo die Bauern aus der Umgebung regionale Spezialitäten und Schmankerl feilbieten. Weiters gibt es regelmäßig Flohmärkte, dann alljährlich den Kalten Markt, den Oster Krämermarkt, den Veitsmarkt sowie den Weihnachtsmarkt.

Im Wimitzgraben gibt es auch eine Privatbrauerei das Wimitzbräu. Abgeschlossen, inmitten unberührter Natur wird hier nördlich von St. Veit seit 2011 mit viel Leidenschaft völlig naturbelassenes Bier gebraut. Abschließend wäre noch der „Vierbergelauf“ zu erwähnen, der jährlich am sogenannten „Dreitag“ (dem zweiten Freitag nach Ostern) stattfindet.

Foto: ©Stadt St. Veit

■ Kontakt und nähere Infos:

» Stadtgruppen-Obmann
RR Werner Lassnig unter:
0664/ 8121213 bzw.
werner.lassnig@chello.at



„SO SCHMECKT KÄRNTEN“

„Früchtestriezerln“

Rezept von Hans und Rosi Tauschitz

Zutaten:

Für ca. 7 Stk zu je 22–25 dag

- » 40 dag Feigen (klein würfelig geschnitten)
- » 30 dag Dörrpflaumen (klein würfelig geschnitten)
- » 15 dag Datteln (klein würfelig geschnitten)
- » 5 dag Aranzini
- » 5 dag Zitronat
- » 13 dag Haselnüsse (ganz)
- » 7 dag Walnüsse (ganz)
- » 5 dag Rosinen
- » 13 dag Zucker
- » 8 dag Marillenmarmelade
- » Saft von 1 Zitrone
- » 1 Kaffeelöffel Zimt
- » 1/8 Liter Rum

Zubereitung:

- » Alle Zutaten gut vermischen, abdecken und mind. 3 Tage ziehen lassen.
- » Täglich einmal durchmischen und wieder abdecken.
- » Zur Fertigstellung 75 dag Mehl dazugeben und gut vermischen.
- » Anschließend kleine „Stritzeln“ zu ca. 22–25 dag formen.



Früchtestriezel

- » Mit geschälten Mandeln verzieren und mit Ei bestreichen.
- » Bei 160–170 Grad Heißluft ca. 45 Minuten goldgelb backen.

Tipp:

- » Immer nur ein Blech in den Backofen geben!!!!
 - » Nach dem Abkühlen in Frischhaltefolie einpacken.
- Gutes Gelingen!



Engel

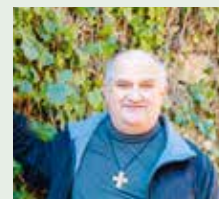
Einen Engel an ihrer Seite wünschen sich viele Menschen.

Die Adventzeit ist geprägt von vielen Engelsdarstellungen: auf Geschenkpapieren, bei der Weihnachtsdeko, auf Adventmärkten. Viele wünschen sich durch die Engel eine nähere Verbindung mit dem Göttlichen. Und tatsächlich gibt es vieles zwischen Himmel und Erde, das uns das Leben leichter und schöner machen kann. Vieles, das uns bewusst macht: Gott lebt und sein Schutz ist uns nahe. An Gottes Segen ist alles gelegen. Die Adventzeit ist eine Vorbereitungszeit. Vieles kann, durch unser Tun, Gottes Liebe auch am kommenden Weihnachtsfest lebendig werden lassen und unser Leben bereichern. Und so können Engel für dich viele Gesichter haben: das der Eltern, des Partners, des Lehrers, der Freunde, des Pfarrers usw. Wenn auch du zum Engel für deine Mitmenschen wirst, dann wird Weihnachten konkret.

» *Gesegnete Advent- und Weihnachtszeit*

Ihr

**Pfarrer
Kons.-Rat
Mag. A. Johannes
Pichler,
Obervellach**



SCHAUEN SIE AUF MEINEN WHATSAPP-STATUS

„Unterwegs mit
Elisabeth
Scheucher-Pichler!“

Telefon
0676/89901000





HILFSWERK

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



*Ein bisschen
Wärme schenken*

Um das zu schaffen, sind wir
auf Ihre **MITHILFE** angewiesen!

Schenken Sie mit Ihrer Spende
ein **BISSCHEN WÄRME** in
der kalten Zeit!

Schenken Sie mit Ihrer Spende
einen **Funken Hoffnung**,
für all jene, die frieren müssen.

Denn das ist doch, was
Weihnachten ausmacht:
die **HOFFNUNG** auf ein
LICHT in dunkler Zeit.

Getreu nach unserem Motto:
„**GROSSE HILFE – GANZ NAH**“,
wollen wir als **HILFSWERK KÄRNTEN**
gerade in der Weihnachtszeit den Menschen
nahe sein und ihnen noch mehr als sonst
Unterstützung zuteilwerden lassen und zwar
dort, wo Hilfe am dringendsten benötigt wird.



*Wir sagen **DANKE**
für Ihre Spende!*



QR-Code mit Ihrer Online
Banking App scannen oder:

Spendenkonto
IBAN AT 97 3935 8000 0008 9490
Spendenzweck: **Sozialservice**



Die **ZEICHNUNGEN**,
die Sie hier sehen,
sind von Klient*innen
unserer Tagesstätte für
Menschen mit Behinde-
rung in Völkermarkt.

Gerne können Sie auch einen **Erlagschein direkt**
bei uns anfordern: T: 05 0544 00 oder E: office@hilfswerk.co.at

www.hilfswerk-ktn.at

Unglaublich, aber wahr

Der **Golf**

Jetzt ab **€ 20.290,-***



volkswagen.at

*Alle Preise/Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise/Nachlässe inkl. NoVA u. MwSt. Preis bereits abzgl. Eintauschbonus für Privatkunden, Porsche Bank Bonus. € 1.500,- Porsche Bank Bonus bei Finanzierung über die Porsche Bank, € 1.000,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO Versicherung über die Porsche Bank Versicherung und € 1.000,- Servicebonus bei Abschluss eines Service- oder Wartungsproduktes über die Porsche Bank. Gültig für Privatkunden. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Angebot gültig bis 31.03.2025 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). € 1.500,- brutto Eintauschbonus bei Eintausch eines Gebrauchten und Kauf eines neuen VW PKW Modells. Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. Gültig von 17.10.2024 bis 31.03.2025 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Kraftstoffverbrauch: 0,3 – 8,9 l/100km. Stromverbrauch: 14,7 – 20,6 kWh/100 km. CO₂-Emissionen: 6 – 201 g/km. Symbolfoto. Stand 10/2024.



PORSCHE
INTER AUTO

Klagenfurt

Völkermarkterstraße

Wolfsberg

Villach

Villacher Straße 213, 9020 Klagenfurt

Völkermarkter Straße 125, 9020 Klagenfurt

Spanheimerstraße 36, 9400 Wolfsberg

Ossiacherzeile 50, 9500 Villach

VIelfalt die BEWEGT. PIA

4x in Kärnten

porscheinterauto.at

Aus den Bezirken

BEZIRK

Feldkirchen

Albeck Sarnitz

Rückblick

Wenn wir das Jahr 2024 revue passieren lassen, können wir auf viele Veranstaltungen, Zusammenkünfte und Ausflüge sowie das 50-Jahr-Jubiläum zurückblicken. Unser Seniorenklub zählt zurzeit 70 Mitglieder. Wir sind eine großartige Gemeinschaft und für das gute Miteinander bedankt sich der neue Vorstand recht herzlich. Dass Alt-Obmann LR a.D. Georg Wurmitzer uns nach wie vor unterstützt und zur Seite steht, freut uns sehr.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, allen Geburtstagskindern zu gratulieren, im besonderen Frau Hilda Laggner und Frau Frieda Gwenger, die beide heuer ihren 90. Ehrentag feierten. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute! Abschließend wünschen wir allen Seniorinnen und Senioren



Albeck-Sarnitz: Lustig war's beim „Bugl Volte“

eine gesegnete Adventszeit, besinnliche Weihnachten und vor allem Gesundheit! Wir freuen uns auf viele schöne Stunden mit euch im nächsten Jahr.

Feldkirchen Stadt

Ein unvergesslicher Ausflug nach Salzburg und Bad Ischl

Beim Ausflug im September war unser erstes Ziel die renommierte Firma Wenatex in Salzburg. In geselliger Runde genossen die Teilnehmer ein reichhaltiges Frühstück, während sich span-

nende Gespräche entwickelten. Die Gastfreundschaft der Firma Wenatex sorgte für einen wunderbaren Start.

Es ging weiter nach Bad Ischl, dem charmanten Kurort im Herzen des Salzkammerguts. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, in die Geschichte des österreichischen Kaiserhauses einzutauchen und die prachtvolle Sommerresidenz von Kaiser Franz Joseph und Kaiserin Elisabeth zu bestaunen.

Einige nutzten die Gelegenheit für einen Spaziergang durch den malerischen Kurpark, wäh-

rend andere mit einer Führung die historische Innenstadt erkundeten oder in einem der traditionellen Kaffeehäuser einkehrten.

Vortrag zu elektrobiologischen Untersuchungen

Der Seniorenbund lud kürzlich zu einem informativen Vortrag über elektrobiologische Untersuchungen ein. Ziel der Veranstaltung war es, den anwesenden Seniorinnen und Senioren wertvolle Ratschläge für den Alltag im Umgang mit moderner Technik und elektrischen Geräten zu vermitteln.

Im Verlauf des Vortrags wurden nützliche Tipps und Tricks zum Stromsparen sowie Hinweise für einen gesunden Umgang mit Technologie im Alltag gegeben. Darüber hinaus erhielten die Teilnehmenden Informationen darüber, wie störungsfreies Telefonieren möglich ist, welche potenziellen Ursachen für Schlafstörungen und Bluthochdruck existieren und wie sich Störfelder im häuslichen Umfeld minimieren lassen.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde jedem anwesenden



Albeck-Sarnitz: Ein Erlebnis, die Drau-Floß-Fahrt



Feldkirchen: In Bad Ischl, der Kulturhauptstadt 2024



Feldkirchen: Tiefe Einblicke in den Biosphärenpark Mallnitz

Gast vom Referenten Markus Leitner als kleines Dankeschön eine Schachtel Magnesium überreicht.

Ein Tag im Biosphärenpark

Im Oktober unternahmen wir einen interessanten Ausflug nach Mallnitz, um den Biosphärenpark Hohe Tauern zu besuchen.

Die Fahrt führte uns durch eine malerische Landschaft und schon die Aussicht auf die umliegenden Berge machte Lust auf mehr. In Mallnitz kehrten wir zunächst in das hauseigene Café des Biosphärenparks ein.

Die Ausstellung des Biosphärenparks gab uns einen tiefen Einblick in die einzigartige Flora und Fauna dieser beeindruckenden Region. Sie war hervorragend gestaltet und vermittelte uns auf anschauliche Weise, wie wertvoll und schützenswert diese Naturlandschaft ist. Wir lernten viel über die Artenvielfalt der Region, die Bedeutung des Naturschutzes und die Arbeit der Forscher, die sich um den Erhalt dieses einzigartigen Lebensraumes bemühen.

Leider begann es am Nachmittag stark zu regnen, sodass unser geplanter Besuch der Ankogelbahn und des Stappitzersees nicht stattfinden konnte. Stattdessen fuhren wir zurück nach Spittal, wo wir uns im Schlosskaffee noch einmal zusammensetzten.

■ Gnesau

Sensenmuseum „Der Große Hammer“ in Himmelberg

Am Nachmittag des 25. Oktober besuchten wir, auch im Beisein von Vizebürgermeisterin Brigitte Ritzinger, das hochinteressante Museum der Sensenschmiede, welches uns einen tiefen Einblick in die Geschichte dieser Himmelberger Schmiede gab. Bei einer längeren, sehr informativen Führung durch die Herren Liebhart Glatz und Albert Ogris wurde uns anhand der vorhandenen Maschinen und Geräte die Geschichte dieser Werkstätte sehr eingehend vor Augen geführt. Für diese gekonnte Führung wurde abschließend mit großem Applaus gedankt.

Im Umkreis von Himmelberg gab es bereits im 16. Jh. sogenannte Nagel- und Pfannenschmieden, die später zu Sensenwerke umgewandelt wurden. Die Zeilingers sind ein altes aus Oberösterreich und Steiermark stammendes Sensenschmiedegeschlecht.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,
29. Jänner 2025**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at



Gnesau: Sensenmuseum – Werkstätte

Karl Franz war der erste Zeilinger, der nach Kärnten kam. Sein Sohn Erasmus Zeilinger erwarb 1874 die Schmiede in Himmelberg. Er erzeugte die „Naturgraue Himmelberger Sense“. Dieses Produkt wurde in die weite Welt versandt. Später übernahm sein Sohn DI Hans Zeilinger den Betrieb, der auch heute noch im Besitz der Familie Offner-Zeilinger ist. Im Jahre 1958 wurde die Sensenerzeugung eingestellt. Sie ist aber bis heute eine Kunst-Schmiede. Die Besichtigung dieses beeindruckenden Museums kann man nur weiterempfehlen. Eine genaue Information gibt es auf der Homepage: www.zeilinger-sensenmuseum.at Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein im Gasthof Zeilinger.

Ein besonderer Dank wurde von

unserem Obm. Bgm. a.D. Franz Mitter auch an unsere Busunternehmerin Anita Ebeneder für den Gratistransport ausgesprochen.

■ Himmelberg

Himmelberger Senioren waren sportlich aktiv

Am 25. Juli lud Obmann Karl Trasischker die Mitglieder der Seniorengruppe Himmelberg zum Boccia-Turnier im Tenniscenter Kräuter am Flatschacher See ein.

Bei lustigen und spannenden Gruppenspielen wurden die Sieger ermittelt. Platz eins: die Gruppe um Spielführer Huber Siegfried, Inge Dorfer-Petz und Margit Skazedonig. Wichtig war der olympische Gedanke „dabei sein ist alles“. Danach wurden



Gnesau: Beim Sensenmuseum Zeilinger



Himmelberg: Viel Spaß beim Boccia spielen

wir mit einer hausgemachten Jause köstlich verwöhnt.

Am 21. August machten die Himmelberger Senioren einen Ausflug in die Nachbargemeinde Arriach zur Buschenschank Rauter in Vorderwinkl. Bei flotter Musik und vorgetragenen Witzen von Hanse wurden wir mit einer hausgemachten Jause bewirtet. Zum Kaffee wurde auch der beliebte Rauterreindling serviert. Es wurde diskutiert, geratscht und so verging der lustige Nachmittag. Auch auf die Geburtstage wurde nicht vergessen und natürlich angestoßen.

Am Montag, den 16. September gratulierte der Obmann Maria Kofler zum 90. Geburtstag und wünschte ihr im Namen der Seniorengruppe alles Gute und noch viele gesunde Jahre in unserer gemütlichen Runde. Bei einem Glas wurde auf das Jubiläum angestoßen!

Herbstausflug in die Südsteiermark

Die Himmelberger Senioren unter der Leitung von Obmann Karl Trasischker unternahmen einen Tagesausflug in die Südsteiermark.

Das erste Ziel war die Besichtigung des Schlosses Seggau inmitten der südsteirischen Weinberge. Nach der Einkehr im Schlosscafé fand eine ausführ-

liche Schlossführung statt. Bei der Besichtigung konnten die größte historische Glocke der Steiermark, die barocke Schlosskapelle, die Michaelskapelle und die Fürstenzimmer bewundert werden.

Anschließend ging es noch in den 300 Jahre alten Weinkeller, wo den Himmelberger Senioren ein Messwein kredenzt wurde. Weiter ging die Fahrt nach Mettersdorf zum Saßtalerhof der Familie Jöbstl. Zum Mittagessen gab es ein köstliches Backhendl. Gut gestärkt wurde anschließend das Radiomuseum in Landorf besucht. Dort konnten alte Radios, Plattenspieler und Musikboxen bewundert werden, die ein Pensionist sammelt, repariert und restauriert. Der letzte Stopp vor der Heimreise war die Vinofaktur „Genussregal Südsteiermark“ in Ehrenhausen, wo es noch eine Kaffeepause und Einkaufsmöglichkeiten gab.

Herbstbauernmarkt in Himmelberg

Beim Bauernmarkt Anfang Oktober organisierte der Seniorenbund Himmelberg den Torten und Kuchenverkauf.

Landesobfrau Elisabeth Scheucher besuchte unseren Stand und verkostete unsere selbst gemachten Mehlspeisen. Es war ein schöner erfolgreicher Bauernmarkttag für unsere Ortsgruppe.



Himmelberg: Herbstausflug in die Südsteiermark

Teuchner Kirche

Die Teuchner Kirche war Treffpunkt der Seniorengruppe Himmelberg.

Nach einer kurzen Andacht für unsere verstorbenen Mitglieder von Pfarrer Artur Wesoly führen wir zum Forellengasthaus Pluch, wo wir die beliebte Hausforelle oder andere Spezialitäten genießen konnten.

Bei dieser Gelegenheit wurde auf die aktuellen Geburtstage angestoßen.

Am 31. Oktober fuhr eine kleine Gruppe auf die Polenitzen, wo im Gasthaus Wadl ein kulinarischer Schlachtschmaus serviert wurde.

Senioren Ritschertparty im Pfarrcafé

Am 14. November lud der Club die Seniorenmitglieder ins herbstlich geschmückte Pfarrcafé ein. Obmann Karl Trasischker

mit seinem Team, bekochte die Senioren mit einem köstlichen Kärntner Ritschert mit selbst gebackenen Brötchen.

Obmann Stellvertreter Erhard Rauter feierte nachträglich seinen 70. Geburtstag.

Aus diesem Anlass lud er die Mitglieder auf das Essen und die Getränke ein. Anschließend wurden Kaffee, Torte und Kuchen serviert.

Auch diesmal wurde auf die Geburtstage mit einem Glas angestoßen. Der Obmann wünscht allen alles Gute, Glück und viel Gesundheit. Mit Harmonikaklängen und regem Gedankenaustausch ging unser netter Nachmittag zu Ende.

Reichenau

Wandertag auf der Brunnach

Mitte August führen wir in un-



Reichenau: Aktive Seniorinnen und Senioren auf der Brunnachalm



Reichenau: Geistliches und Geistiges liegen in Maria Luggau nah beieinander

sere Nachbarschaft nach St. Oswald und dort mit der Brunnach-Bahn hinauf auf die Brunnach.

Die Wanderer starteten dann zur Roten Burg und kehrten in der Bockhütte ein, wo es besonders gemütlich war und wir bestens von Elisabeth Schneeweiss und Familie bewirtet wurden.

Die Nicht-Wanderer genossen die herrlichen Ruhe- und Aussichtsplatzerln und hielten sich rund um das „Nock In“ auf.

Maria Luggau

Auf der Fahrt in den Wallfahrtsort Maria Luggau ins schöne Lesachtal am 19. September hatten wir zwar ein etwas trübes Wetter, dafür aber viel Sonne im Herzen und Spaß wie immer.

Dieser Ort hat eine jahrhundertelange Tradition und die Basilika ist weltberühmt. Die Ursprünge der Wallfahrt gehen auf das Jahr 1513 zurück. Seitdem pilgern jährlich tausende Wallfahrende in die Basilika, zu denen wir nun auch gehörten. Pater Norbert führte uns durchs Gotteshaus und erzählte uns viel über die Schmerzensmutter Maria und zeigte uns sogar ihre schönen „Röckli“. Das sind die kunstvoll gestickten Seiden- und Brokatkleider, die der Statue bei bestimmten Kirchenfesten angelegt werden.

Zum Mittagessen kehrten wir im bekannten „Paternwirt“ ein. Den Namen hat das Gasthaus von den Patres, die sich hier ansiedelten. Da Wallfahrende immer schon Freunde von gutem Essen waren, ist der „Paternwirt“ auch schon immer für gutes Essen bekannt.

Wir hatten Glück und wurden sogar vom Seniorchef Gabriel Obernosterer mit seiner Mannschaft herzlichst bedient und mit einem guten Schnapsperl bewirtet. Hier kam es auch zu unserem netten Gruppenfoto.

■ **Steindorf**

Am wunderschönen Königssee

Die Senioren von Steindorf am Ossiacher See unternahmen unter der Obhut von Obmann Seppi Bergmann einen Tagesausflug ins Berchtesgadener Land zum sagenumwogenen 200 m tiefen und von steilen Berghängen eingebetteten Königssee. Nach einer Schifffahrt zur geschichtsträchtigen Bartholomäikirche, einem guten Mittagessen und der Einkehr in eine Buschchenke bei der Heimfahrt endete dieser Tag zur Zufriedenheit aller.

Ein Danke an Organisator Johann Neumayer, Obmann Josef Bergmann und Busunternehmer Christian Nindler, der uns wohlbehalten wieder nach Hause brachte.



Steindorf: Wundervolle Kulisse am Königssee

Neu gegründeter Seniorenchor

Sangesfreudige Seniorinnen und Senioren versammelten sich und gründeten einen gemischten Chor. Begonnen wurde mit intensiven Proben mit Chorleiter Burghard Pirker für das 50. Jahressjubiläum.

50 Jahre Seniorenbund

Im Gasthaus Lipp in Nadling feierte der Seniorenbund Steindorf am 12. Oktober sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Nach der Begrüßung durch Obmann Josef Bergmann und der anschließenden Segnung und dem Gedenken an die Verstobenen mit Pfarrer Vessily folgten die Festansprachen der Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft und die Ehrungen langjähriger, treuer Mitglieder.

Lieder des gemischten Chores

der Senioren unter der Leitung von Burghard Pirker und des Entertainers und Klavierspielers Hermann Windbichler umrahmten diesen hervorragend organisierten Festakt.

Ein Danke an den Organisator Seppi Bergmann und seinen sehr motivierten Helfern.



■ **Hermagor-Stadt**

Besuch bei Hasslacher Norica Timber in Kühweg

Einen hoch interessanten Betriebsbesuch organisierte der ÖSB Hermagor.

Am Programm stand eine Ex-



Steindorf: Seit 50 Jahren besteht die Seniorengemeinschaft. Landesrat Sebastian Schuschnig (4.v.r. vorne) und Bezirksobfrau Brigitte Bock (2.v.l.) gratulierten und ehrten mit Obmann Josef Bergmann (2.v.r.) verdienstvolle Mitglieder



Hermagor: Hoch interessante Führung bei Hasslacher Norica Timber

kursion in das moderne und riesige Werk der Hasslacher Norica Timber Holzbausysteme. Die Hasslacher Holzbausysteme GmbH in Kühweg bei Hermagor ist einer der vielen Standorte der Hasslacher Holding GmbH in Sachsenburg. Die Herrn Martin Wieser und Josef Janschitz führten die 36 Personen in zwei Gruppen durch die riesigen Produktionshallen mit den modernsten, computergesteuerten Ver- und Bearbeitungsmaschinen.

Gezeigt wurde den Besuchern die Bearbeitung und Herstellung von innovativen Produkten in den Bereichen Hobelware, Brettschichtholz und Konstruktionsvollholz für den modernen Holzbau. Alle auf Bestellung individuell hergestellten Produkte werden europa- und weltweit, sogar bis Australien, exportiert. Der Produktionsstandort in Hermagor ist auch durch seine Mega-Träger mit Längen bis zu 53 Metern international bekannt. Aufgrund der vielen Fragen der interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern und der exzellenten und fachkundigen Informationen der beiden Führer dauerte die Exkursion fast doppelt so lange wie geplant. Nach der Besichtigung und voller neuer Eindrücke fanden sich dann alle Exkursionsteilnehmer im Restaurant des Hotels Karnia der Familie Grollitsch – die Seniorchefs Gertrude und Helmut

sind selbst SB-Mitglieder – am Radnig ein. Serviert wurden knusprige Backendl mit Kartoffelsalat. Mit einem geselligen Beisammensein klangen ein hoch interessanter Nachmittag und ein gemütlicher Abend, organisiert von unserem Obmann Mag. Josef Reintzhuber, aus.

■ Kötschach-Mauthen

Aktivitäten Juni bis Dezember 2024

Im Juni nahmen zirka 20 Senioren bei den Wanderungen zum Zarateich im Einsiedelwald und ins Wanderparadies Lesachtal anlässlich des Bezirkswandertages Hermagor teil. Unser Dank gilt Berta Knotz vom Seniorenbund Lesachtal für die Organisation der schönen Wanderung.

Theater-Besuch in Liesing: „Die vertagte Hochzeit“ von Franz Arnold und Ernst Bach am Mittwoch, den 4. September 2024 – Zwölf Senioren sind der Einladung der Liesinger Theatergruppe gefolgt. Im bis auf den letzten Platz belegten Gemeindsaal wurden wir von der Spielleiterin Erika Stabentheiner persönlich begrüßt. Es folgte eine exzellente Darstellung der „Liesinger Schauspieler“ von zwei hübschen Töchtern. Eine Tochter wurde schon in der Hochzeitsnacht irrtümlich von ihrem Ehemann betrogen, die



Kötschach-Mauthen: In der Waldschenke

andere Tochter warb verzweifelt um einen Ehemann. Es gab Dialoge und die Darbietungen der Schauspieler strapazierten unsere Lachmuskeln ausnahmslos vom Anfang bis zum Ende. Ein sehr lustiger Abend, herzliche Gratulation an die Liesinger Theatergruppe.

Die Wanderung vom Plöckenhäus zur unteren Valentinsalm wurde wegen Schlechtwetter zuerst verschoben und dann ganz abgesagt. Sie soll Mitte 2025 innerhalb des fixen Jahresprogramms nachgeholt werden.

Einladung zur Dankes- und Gedenkfeier im Gailtaler Dom am 11. Dezember 2024, um 14 Uhr, und anschließend zur Adventfeier, ab 15 Uhr im Gasthof Engl in Kötschach-Mauthen

mit Vortrag von M.Ed. Claudia Rathaucky, Sozialhilfverband Hermagor für die Gemeinden Kötschach-Mauthen und Liesing.

Wir wünschen allen ein gemütliches Beisammensein, einen geruhsamen Advent und weiterhin gute Gesundheit für das kommende Jahr 2025!

Trauer

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder Anna Gastinger (91), Anna Posod (88), Gertrud Zebedin (86), Josef Zojer (85), Mag. Philippine Müller (98), Maria Lugger (72), Alois Hohenwarter (77), Hubert Sillies (88), Herr Edi Rieder (73), Hans Guggenberger (94)



Kötschach-Mauthen: Andacht bei der Annakapelle in Obergail



Ferlach: Maria Luggau beeindruckt immer



Ferlach: Werner Egger feierte seinen 85. Geburtstag mit lieben Gästen

BEZIRK Klagenfurt-Land

Ruhige und besinnliche Zeit

Zum Jahresabschluss wünschen wir allen Mitgliedern des Bezirks Klagenfurt/Land eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein segensreiches Weihnachtsfest und alles Gute für 2025.

Der Landesleitung mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für die Unterstützung unserer Aktivitäten in den Ortsgruppen.

Euer Bezirksobmann mit dem Vorstand Klagenfurt/Land

**Der Bezirksgruppen-Obmann
Hans Tauschitz, e.h.**

Ferlach

In der Künstlerstadt Gmünd

Am 26. Juni fuhren wir in die Künstlerstadt Gmünd, besuchten die farbenprächtige Galerie und waren vor allem von den Gemälden von Marc Chagall begeistert. Beeindruckend waren auch die engen, kleinen Gassen, die künstlerisch liebevoll dekoriert waren.

Die anschließende Fahrt in die

Nockberge schlängelte sich 34 km in die Höhe, umrahmt vom leuchtenden Rot des Altrausches. In der Glockenhütte wurde uns ein kräftiges Mittagessen serviert, einige läuteten noch die Wunschglocke.

Ein Abschiedsbecher im GH Singer ließ den Tag fröhlich ausklingen.

Maria Luggau

Erstaunlich schnell erreichten wir am 10. September Lienz, die sonnigste Stadt mit über 2000 Sonnenstunden in Osttirol und stärkten uns mit Kaffee und Kuchen, bevor wir die kurvenreiche Straße zum Kloster in zirka 1180 m Höhe in Angriff nahmen.

Wir hörten von der Geschichte der Bäuerin Helene über die Entstehung der Basilika und waren beeindruckt von der Architektur des Klosters, seiner Ausstattung, vor allem aber vom Friedhof mit hunderten schmiedeeisernen Kreuzen, beschriftet mit den typischen Lesachtaler Namen. Vorbei beim bunten Kräutergarten servierte uns der Paternwirt ein typisches Lesachtaler Menü.

Unsere „Fußgesunden“ ließen es sich nicht nehmen und stiegen noch zu den Mühlen empor. Wir Zurückgebliebenen holten uns das gute Lesachtaler Brot. Viele Kurven führten uns nach Hermagor, wo ein Kaffee wieder fällig war.

Geburtstag

Bestens gelaunt präsentierte sich Werner Egger anlässlich seines 85ers in seinem Eigenheim in Unterbergen/Ferlach. Zur Gratulation besucht haben ihn und seine Familie die Führungsriege des Ferlacher Seniorenbundes unter Obfrau KR Renate Bohrisch sowie Stadträtin ÖVP-Stadtparteiobfrau Helga Seeber. Einigen ist Werner Egger als Zollwachebeamter in sehr guter Erinnerung.

Fast 40 Jahre versah er an verschiedenen Orten seinen Dienst an Kärntens Südgrenze. Die größte Zeitspanne war er am stark frequentierten Loiblpass im Einsatz, wo er die letzten sechs Jahre auch Leiter der Einsatzorganisation war. Hohes

Pflichtbewusstsein zeigte der rüstige Pensionist aber nicht nur in seinem Brotberuf. Er ist auch seit Jahrzehnten nominiertes Beobachter bei den unterschiedlichsten Wahlen und war über viele Jahre ÖVP-Gemeinderat. Bestens vertraut ist er mit Geldangelegenheiten. So obliegt ihm nach wie vor die Kassierfunktion bei den Senioren und er wacht als Kontrolleur mit Argusaugen auf die Parteifinanzien. Wir gratulieren herzlich und danken für den ehrenamtlichen Einsatz für die Seniorinnen und Senioren.

Grafenstein

Das war der Sommer

Unseren Ausflugsreigen eröff-



Grafenstein: Faszinierende Zeitreise beim Burgenbau in Friesach

**Grafenstein:** Besuch des Gurker Domes

neten wir mit einem Halbtagesausflug nach Hirt. Nach einem gemütlichen Mittagessen im Braukeller ging es weiter nach Friesach.

Beim Besuch des Burgenbaues erlebten wir eine faszinierende Zeitreise ins Mittelalter. Bei einer fachkundigen Führung konnten wir verschiedenen Handwerkern, die ohne Strom und Maschinen, nur mit Mensch- und Tierkraft arbeiten, zusehen. Im Café Craigher in Friesach machten wir den letzten Einkehrschwung.

Der nächste Ausflug führte uns in die Künstlerstadt Gmünd. Wir hatten genügend Zeit für einen guten Kaffee oder einen Eisbecher, für einen Stadtbummel oder für die Besichtigung

eines Künstlerateliers. So war für jeden etwas dabei, bevor es ins Maltatal ging. Wir fuhren durchs malerisch bizarre Maltatal, mit Blick auf die Reißbeck- und Ankogelgruppe, zum Kraftwerk Kölnbreinsperre.

Ein Kraftwerksmitarbeiter führte uns in das Innere der gigantischen Staumauer und erklärte uns die technischen Vorrichtungen. Als gelungenen Abschluss dieses schönen Tages machten wir noch einen Zwischenstopp im Café Moser in Spittal bei einem köstlichen Eis.

Am 18. September fuhren wir nach Gurk, um den Dom und die Krypta zu besuchen. Danach ging es auf einer kurvenreichen, beinahe schwindelerregenden Fahrt zum Gasthof Kornberger

in Feistritz ob Grades. Nach einem vorzüglichen Mittagessen fuhren wir weiter an den Längsee. Im Stift St. Georgen ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Zufrieden und froh, dass alle Ausflüge unfallfrei verlaufen sind, veranstalteten wir am 12. Oktober eine Gedenkfeier anlässlich des 10. Oktobers. Die Heilige Messe für alles verstorbenen Mitglieder feierten wir im November in der Pfarrkirche Grafenstein.

In der Adventszeit stimmen wir uns ein auf das besinnlichste Fest des Jahres. In diesem Sinne wünscht der SB Grafenstein ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und glückliches Jahr 2025.

■ Köttmannsdorf

Seniorenbund Köttmannsdorf spendet für Hochwasseropfer

Am 22. September 2024 fand in Köttmannsdorf bei idealem Wetter das Dorf- und Erntedankfest statt.

Wie in den vergangenen Jahren hat sich auch der Seniorenbund Köttmannsdorf aktiv eingebracht. In vielen Arbeitsstunden wurden Ansteckbüschel hergestellt und am Fest gegen freiwillige Spenden den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern angesteckt. Aus dem Erlös wurde der Betrag von € 2.000,- an „Österreich hilft Österreich“ zugunsten der Hochwasseropfer überwiesen.

■ Maria Rain

Ein unternehmungsreicher Sommer

Im Juli feierten wir das Sommerfest in Sigis Kneipe in Lambichl mit lieben Ehrengästen und Gästen von den benachbarten Seniorenbundgruppen Ferlach und Köttmannsdorf.

Mit köstlichem Grillteller, Kaffee und Torte, Losverkauf und kurzem Kegelspiel war für Leib und Seele bestens gesorgt. Ein herzliches Danke an alle für die vielen Sachspenden.

Einen schönen entspannten Au-

**Köttmannsdorf:** Handgefertigte Ansteckbüschel zieren die Besucher des Dorffestes. Die dafür eingenommenen freiwilligen Spenden kommen den Hochwasseropfern zugute. Seniorinnen und Senioren beteiligen sich aktiv beim Dorffe**Maria Rain:** Ohne zu übertreiben: der Geschenkkorb der Kärntner Senioren war einmalig und nicht zu übersehen. V.l.: Walburga Spittaler, Josef Pühringer, Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, Johann Tauschitz, Elisabeth Mikula, Eva Kügler



Maria Rain: Beste Unterhaltung gab es beim Seniorentreffen in St. Georgen/Lav.

gustabend erlebten wir auf der Hollenberg bei der Posse „Familie Schöllner“.

Weiters führte uns im August ein wunderschöner Tagesausflug nach Osttirol nach Innerschlöß am Großvenediger. Herzlichen Dank an Bezirksobmann Hans Tauschitz, der uns die Gelegenheit gab, mitzufahren. Großartige Organisation – wir haben eine schöne, neue Gegend kennengelernt.

Am 7. September trafen sich die Senioren beim Landeswandertag in St. Georgen im Lavanttal. Herzlichen Dank an alle die mitgewirkt haben, unsere Hochachtung gilt Bezirksobmann Albert Wutscher für die perfekte Organisation.

Unser monatlicher Seniorenstammtisch bei Info, Spiel und Spaß wurde durch den Besuch unserer Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und Johanna Miessl geehrt. Wir haben uns sehr gefreut.

Die Bundes- und Landeswallfahrt vom 11. bis 12. September nach Linz war für uns ein besonderes Erlebnis. Bei der Anreise besuchten wir den „Traunfall“ bei Viecht und die wunderschöne Rokokokirche in Wilhering.

Am zweiten Tag ging es gemeinsam zum Linzer Mariendom, wo Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer den Festgot-

tesdienst eröffnete und Seniorenbund-Landesobmann LH. a.D. Dr. Josef Pühringer alle Wallfahrenden begrüßte.

Walburga Spittaler, Obfrau von Maria Wörth und Elisabeth Mikula, Obfrau von Maria Rain, hatten die Ehre, den Gabenkorb aus dem Bundesland Kärnten dem Diözesanbischof im Mariendom zu überreichen. Es war wunderbar – 3500 Wallfahrer aus allen neun Bundesländern haben den Zusammenhalt der Seniorenfamilie bewiesen.

Geburtstag

Wir gratulieren zu runden und halbrunden Geburtstagen! Anna Wernig, Gerhard Kronawetter, Edith Gsenger, Juliane Kruschitz, Martina Weratschnig, Maria Luise Wuzela und Rosi Dalmatiner. Alles Gute, bleiben Sie gesund!

■ Maria Saal

Kultur und Brauchtum

Ein temperaturmäßig heißer Sommer ist vorbei und mit vollem Elan und Freude haben wir den Herbst begonnen. In Maria Saal fand am 8. September der „Kultur- und Brauchtums-Herbst“ im Freilichtmuseum statt. Neben vielen anderen aktiven Teilnehmern hat auch die Ortsgruppe Maria Saal einen Stand betrieben. Wir konnten die vielen Besucher an unse-



Maria Saal: Vizebürgermeister Siegfried Obersteiner, Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, Obfrau Susanne Obersteiner, Sylvia Plieschenegger

rem Stand mit köstlichen Torten und Kuchen sowie Kaffee während des ganzen Nachmittags verwöhnen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei all den Spendern, die diese herrlichen Süßigkeiten in Eigenregie hergestellt und beigesteuert haben, herzlich bedanken. Im Laufe des Nachmittags durften wir auch unseren Gemeindevorstand mit Bürgermeister Franz Pfaller und die Vizebürgermeister Siegfried Obersteiner und Karsten Steiner herzlich begrüßen und bewirten.

Auch unsere Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler stattete uns einen Besuch ab und genoss bei einem netten Plausch unsere dargebotenen Produkte.

Hier möchten wir auch unsere neuen Mitglieder in der Orts-

gruppe herzlich willkommen heißen.

Weinlese

Im Herbst, Zeit der Weinlese, haben wir uns etwas mehr dem Wein gewidmet und haben im Oktober einen Tag im Schilcherland verbracht. Mit einem vollen Bus ging es nach Stainz, wo wir die Schlosskirche unter sachkundiger Führung entdecken konnten.

In weiterer Folge war eine Besichtigung und Führung der Strutmühle in Wiefresen am Programm (2020 Gewinner von „9 Plätze 9 Schätze“).

Nach einem ausgiebigen Mittagmenü mit frischen Forellen oder Backendl im Alpengasthof Strutz ging es dann zur Buschenschank Fellner bei Schamberg zu einer geführten Weinverkostung durch den



Maria Saal: In der Strutmühle



Maria Wörth: Vor der weltweit ältesten Weinrebe in Marburg

Hausherrn. Natürlich durfte der Schilcher nicht fehlen.

Mit anschließendem gemütlichem und lustigem Beisammensein in der Buschenschank ging der Tag im Schilcherland zu Ende.

Auch nachbarschaftliche Beziehungen mit der Ortsgruppe Annabichl wurden initiiert und eine Abordnung von uns nahm an deren sehr unterhaltsamen Ausflug in die Burgstadt Friesach inklusive Ritteressen teil. Im November stand wieder unsere schon seit Jahren durchgeführte Wellnesswoche in Heviz/Ungarn am Programm. Unsere Teilnehmer fühlten sich richtig wohl und genossen eine schöne Spätherbstwoche in der Balatonregion.

Mit unserer Weihnachtsfeier im Dezember geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende.

Der Vorstand der Ortsgruppe Maria Saal wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes Neues Jahr.

Geburtstag

Wir gratulieren Wilhelmine Präsent (85), Isolde Figge (85), Ingrid Rainer (85), Anna Zechner (85) und Gertraud Spitaler (85), Sieglinde Schmid (80), Gertrud Köfler (80), Bernhard Schütz (75), Otto Kullnig (70) Gerlinde Jordan (70), Irma Zaborsky (90), Hannelore Tranningner (85), Gertrud Premur (80) und Brigit-

ta Schütz (70) zum Geburtstag und wünschen das Allerbeste.

■ **Maria Wörth**

Die Aktivitäten der Seniorinnen und Senioren

Am 23. September gab es einen sehr interessanten Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen beim Lex in Dellach am Wörthersee. Die Firma Leitner Group besuchte uns und informierte die Mitglieder über elektrobiologische Untersuchungen. Herr Leitner gab Tipps und Tricks um Schlafstörungen, Bluthochdruck, Handy, Fernseher und vieles mehr in unserem Alltag besser zu bedienen oder zu verstehen

Es war ein sehr gelungener praxisbezogener Vortrag mit Einbeziehung der Mitglieder (Edeltraud stellte sich für den Vortrag zur Verfügung) Danke! Eine Bereicherung für die ganze Gruppe!

Unseren Herbstausflug in das slowenische Drautal bis nach Marburg hatten wir am 18. Oktober. Mit vollem Bus fuhren wir bis Lavamünd, wo es ein gutes Frühstück beim Hüttenwirt gab. Dann über die Grenze nach Slowenien weiter entlang der Drau mit den vielen Kraftwerken. Die Stadtführung begann mit einer Fahrt vom alten Marburg ins neue Marburg.

Über die vielen Brücken fuhren



Maria Wörth: Interessante und wichtige Informationen werden gerne angenommen

wir beim Bahnhof, wo früher der Zug nach Kärnten weggefahren ist, vorbei. Weiter ging es zu Fuß in der Altstadt über den Markt an der Drau zur ältesten Weinrebe. Sie ist über 450 Jahre alt. Das Relief von Marburg konnten wir auch anschauen, sowie den Hauptplatz und am Ende das Kärntner Tor. Zurück in Kärnten, blieben wir noch zum Ausklang bei der Buschenschank Fleiß in Schilterndorf auf eine kleine Jause und Getränke stehen.

Der Seniorentreff im Gasthaus Lex war am 14. November, wo wir mit sehr guten Mehlspeisen verwöhnt wurden. Chefinspektor Rainer Tripolt informierte die Seniorinnen und Senioren über Betrügereien im Internet oder am Telefon. Er warnte uns davor und gab wieder Tipps, wie wir die Tricks der Betrüger überprüfen oder richtig reagieren können.

Die Künstliche Intelligenz (KI) wurde auch thematisiert. Viele Fragen und Antworten kamen aus der Gruppe!

Die Obfrau begrüßte mit einem kleinen Geschenk Margit Angerer als neues Mitglied in der Gruppe. Herzlich willkommen! Liebe Seniorinnen und Senioren, bitte bleibt gesund und passt auf Euch und Eure Familien und Freunde auf!

Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes

und gesundes neues Jahr 2025! Der Vorstand und Obfrau Burgi Spittaler

Trauer

Wir trauern um unsere langjährigen Mitglieder Josef Stessl (90), Maria Schwarz (92) und Josef Herman (86). Wir werden sie in bleibender Erinnerung behalten!

■ **Moosburg**

KulturTandem 2024

Am 1. September fand unsere Zusammenkunft am Bauernhof von unserem Obmann Eckart Schwarzfurtner, vlg. Komp, statt.

Das Sängerefest am Bauernhof, das fast jedes Jahr stattfindet, hat am Vormittag mit einem Gottesdienst begonnen.

Am Nachmittag fand das Gäsingensingen mit zahlreichen tollen Chören statt.

Im Zuge unseres „KulturTandem 2024“, einer Begegnung zwischen gemischtsprachigen Gemeinden und Gemeinden außerhalb des gemischtsprachigen Gebietes, besuchte uns Thomas Necemer aus Bad Eisenkappel mit seiner Harmonika und brachte slowenische wie auch deutsche Volkslieder zum Besten.

Wir begrüßten auch unsere Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und den Leiter vom



Moosburg: Beim „KulturTandem 2024“ in Moosburg mit Michaela Schwarzfurtner, Bürgermeister Herbert Gaggl, Peter Karpf vom Volksgruppenbüro, Obmann Eckart Schwarzfurtner

Volksgruppenbüro, Peter Karpf. Am 7. September ging es im Zuge des „KulturTandem 2024“ zum Coppla Kaša-Fest nach Bad Eisenkappel.

Unser Obmann mit einigen Mitgliedern und die Landjugend Moosburg fuhren mit dem Bus zum Fest, einige unserer Senioren radelten von Moosburg nach Bad Eisenkappel, an der Spitze unser Bürgermeister Herbert Gaggl und unser 2. Vizebürgermeister Roland Gruber. Das Fest stand unter dem Motto „Bäuerliche Begegnungen“. Das Angebot reichte von regionalen Spezialitäten bis hin zu liebevoll hergestellten Kunsthandwerken. Es war ein lustiger Tag mit dem Jauntaler Musikantenstammtisch Trio und den Tanzeinlagen unserer Landjugend.

Kräuterworkshop

Am 30. August besuchten einige unserer Mitglieder den Kräuterworkshop im Paradiesgarten mit unserer lieben Biobäuerin und Kräuterexpertin Gerti Biedermann, die mit ihrer humorvollen Art uns ihr großes Wissen rund um Natur und Kräuter näherbrachte.

Beim Spaziergang durch den Paradiesgarten konnte uns gezeigt und erklärt werden, dass eigentlich für jedes Wehwechen ein Kraut gewachsen ist. Danke Gerti, dass du eingesprungen bist.

Geburtstag

Zum runden Geburtstag gratulieren wir sehr herzlich Herrn Friedrich Oliva.

Trauer

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied, Baumeister Erich Brandner, der im 89. Lebensjahr verstorben ist. Lieber Erich, Ruhe in Frieden.

Poggersdorf

Gesundheitsvortrag

Am 17. Oktober luden der SB Poggersdorf, die Frauenbewegung und das Team Otto Sucher zu einem Vortrag über „Dickdarmkrebs“ in den Pfarrsaal ein. 60 interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde kamen zum Vortrag von Primarius Dr. Josef Trattnig. Der Facharzt für Allgemeinchirurgie betonte die Wichtigkeit der Vorsorge und warum die Früherkennung für jeden lebensrettend sein kann. „Schützen Sie Ihre Gesundheit durch regelmäßige Untersuchungen“, fordert der Mediziner. Er beantwortete im Anschluss auch viele Fragen zu aktuellen Gesundheitsthemen.

Ausflug nach Oberkärnten und Lienz

Ein besonderes Erlebnis mit vielen kulturellen Höhepunkten



Poggersdorf: Unsere Reisegruppe am Hauptplatz von Lienz, dessen prachtvolle Blumenarrangements sehr beeindruckt haben

war am 26. September für die 50 Teilnehmer der dritte Ausflug des SB Poggersdorf. Auf dem Programm standen diesmal das Gailtal, das Lesachtal und Lienz in Osttirol.

Der erste Stopp der Fahrt war beim Gailtalmuseums im Schloss Möderndorf. Hier erfuhren die Senioren vieles von der Geschichte dieser Region und seiner Bewohner.

Dann ging es weiter nach St. Jakob im Lesachtal ins Gasthaus Ainetter zum Mittagessen. Anschließend fuhren wir nach Maria Luggau, wo die Besichtigung der beeindruckenden Basilika im Mittelpunkt stand. Maria Luggau ist ein besonderer Kraftort in Kärnten und jährlich Ziel vieler Pilger aus dem In- und Ausland.

Weiter ging es in die Osttiroler Stadt Lienz, die den Abschluss dieses besonderen Ausfluges bildete. Nach einem Spaziergang durch die wunderschöne Stadt, die sich den Besuchern in einer wahren Blütenpracht präsentierte, blieb noch Zeit, das kulinarische Angebot zu genießen.

SB-Obmann Ing. Hubert Novak und Reisereferent Ing. Manfred Stromberger freuten sich über die Teilnahme jedes einzelnen Mitgliedes des SB Poggersdorf. Sie sprachen die Hoffnung aus, auch im kommenden Jahr wieder auf viele gemeinsamen Ent-

deckungsreisen gehen zu können.

Pörtschach

Durch das Soča-Tal

Am 4. September fanden sich 45 Seniorinnen und Senioren zur Fahrt ins Soca-Tal ein. Es ging Richtung Tarvis und weiter über den Predilpass. Die Straße erwies sich als kurvenreich und teilweise recht eng. Rudi, unserer Fahrer, erzählte einiges über die noch vorhandenen Reste der Stellungen, Kavernen und Bunker aus dem Ersten Weltkrieg. Auch konnten wir den „Kozjak-Wasserfall“ bewundern.

Leider ist auch dieser aufgrund Wassermangels nicht in voller Größe vorhanden. In diesem Gebiet wurde seinerzeit Eisen abgebaut. Die Spuren des Eisens sind anhand der roten Färbungen im Felsen noch sichtbar. In Most na Soci angekommen, stiegen wir auf das Boot „Ladja Lucija“ um. Der größte Teil des Stausees ist versteckt und kann nur mit dem Boot erkundet werden. Das grünliche Wasser, umrundet von Wald, gibt dem See eine eigene Stimmung.

Der Kapitän machte uns auf eine Höhle, zu welcher es eine Sage gibt, aufmerksam. Sie besagt, dass eine schöne Prinzessin sich einen Prinzen geangelt



Pörschach: Entspannen in der Therme von Ptuj

hat. Nach erfolgreicher Vermählung verwandelte sie sich in einen Drachen und die Tränen des Prinzen sind heute noch anhand eines Wasseraustrittes im Felsen, welcher über die darunterliegenden Äste und Blätter tropfenweise in den See tropft, sichtbar.

Nach einem köstlichen Mittagessen, aufgetischt wurde die bekannt Marmorataforelle oder einfach gegrilltes Fleisch, ging es wieder Richtung Pörschach.

Thermenfahrt nach Ptuj

Ptuj, die älteste Stadt Sloweniens, begrüßte uns kurz nach Mittag mit herrlichem Sonnenschein. Im Grand Hotel Primus, einem Teil der Therme Ptuj, genoss man im Hotelbad „Vespaianus“ die belebende Wirkung des milden, dennoch kräftigenden kohlenensäurehaltigen Ther-

malwassers mit Temperaturen bis 36 Grad. Das sprudelnde Wasser in den diversen Massagebecken war eine Wohltat für die Regeneration des Bewegungsapparates. Auch die verschiedenen Angebote im Therapie- und Beauty-Bereich „Valens Augusta“ wurden genutzt. Sobald der Nebel kurz vor Mittag verschwand, spazierten manche der Drau entlang in die Altstadt, um diese zu erkunden, in den kleinen Cafés etwas zu trinken oder das Wahrzeichen von Ptuj, die hoch über den Ort thronende alte Burg, zu besuchen. Nach dem Abendessen, einem reichhaltigen Buffet, wurde der Abend individuell gestaltet.

Herbstausflug nach Tarvis

Am 13. November trafen sich die Pörschacher Seniorinnen



Techelsberg: In der Chocolateria

und Senioren am Bahnhof, um Tarvis zu besuchen. Wir durften mit Sepp von der Firma Wiegele mit über 50 Teilnehmenden eine Testfahrt mit einem neuen Bus unternehmen.

Im Schigebiet von Tarvis hatten die Baumspitzen schon Raureif und die Schneekanonen waren schon aktiv. Die Marktleute beworben ihre Artikel und alle hatten Ausverkauf. Teilweise wurde der Preis auf minus 50% heruntergehandelt.

Kurz vor zwei Uhr ging es pünktlich zur Jause. Bei einem Glas Wein fand noch ein lustiger Ausklang statt.

■ Techelsberg

Unbekannte heimatische Wege (er)fahren

Auf besonderen Pfaden verlief

der traditionelle Jahresausflug des Seniorenbundes Techelsberg. Unter fachkundiger Führung des Obmannes Bgm. Johann Koban durchquerte man Kärnten vom Süden nach Norden.

Nach St. Veit fuhr man über den Gunzenberg, eine natürliche agrarische Hochebene, wo auf 1000 m Seehöhe noch Getreide und Silomais angebaut werden, wo Rinder beschaulich grasen und wo man sich im Gasthof Fradler (ehem. Marcher) am Aussichtspunkt Gunzenberg kräftigt bei einem ausgiebigen Frühstück stärkte.

Der Erkundung nicht genug: Über Straßburg überquerte die Gruppe im Bus die Prekova, die das Gurktal vom Metnitztal abschneidet.

Das Mittagessen nahm man im Braukeller Hirt ein, eine Verbeugung vor regionalem, heimischen Biergenuss, genauso wie die Verkostung der Nachspeise nach Führung in der Chocolateria Craigher in Frie-



Pörschach: Tarvis, das italienische Flair liegt so nahe

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,
29. Jänner 2025**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at



Techelsberg: Die Gruppe am Gunzenberg

sach, mit regionalen Zutaten gewürzt. Ein wunderschöner Tag, der die Perlen der Heimat (ob landschaftlich oder menschlich) wahrlich zum Glänzen brachte.

■ Tigring

Im der Südsteiermark

Am 12. Oktober hat unsere Gruppe einen Ausflug mit sehr vielen Eindrücken auf die Südsteirische Weinstraße unternommen.

Nach einer gemütlichen Frühstückspause in Lavamünd ging unsere Reise weiter nach Pichla bei Mureck. Unser Ziel war das Handwerksdörfel, wo wir von Herrn Seher, der seit fünfzehn Jahren dieses Dörfel betreibt und es errichtet hat, empfangen und wunderbar geführt wurden. Wir waren zurückversetzt in die Zeit „Wias früher amol wor“.

Weiter ging es nach St. Peter am Ottersbach zur Ottersbachmühle und zu einem ausgezeichneten Mittagessen.

Die nächste Station war Gamlitz. Hier hatte die Gruppe Zeit zur freien Verfügung für eine Kaffeepause oder einen Spaziergang durch den Ort. Unser letzter Aufenthalt führte uns ins Sulztal zur Buschenschank Samenkönig, wo sehr schmackhafte Jausenplatten für uns gerichtet waren. Die Rück-

fahrt erfolgte über die Schilcher Weinstraße.

Geburtstag

Zum runden Geburtstag gratulieren wir recht herzlich Frau Hildegard Klatzer.

Wir wünschen dir viel Gesundheit und danke, dass du in unserer kleinen Gruppe bist.

Trauer

Wir trauern und verabschieden uns von unserem ehemaligen Obmann, Dipl. Volkswirt Gunter Herbert Fraas, der am 31. Oktober im 83. Lebensjahr verstorben ist. Fraas war von 2008 bis 2022 Obmann und führte diese Position mit sehr viel Herz, Weitblick und Gespür für unsere Seniorengruppe aus. Sein Einsatz und seine Hilfsbereitschaft waren von unschätzbarem Wert. Lieber Gunter, Ruhe in Frieden. Wir werden dich in dankbarer Erinnerung behalten. Unsere Gedanken sind bei der Familie, wir wünschen euch viel Kraft für diese schwere Zeit.

Ebenso trauern wir um unser langjähriges Mitglied Maria Luise Klatzer, die im Oktober im 93. Lebensjahr verstorben ist. Liebe Luise, ruhe in Frieden.



Annabichl: Im sonnenreichen Ort Diex an der Saulpe

BEZIRK Klagenfurt-Stadt

■ Annabichl

Auf nach Diex

Unser erster Ausflug im Herbst führte uns in den Sonnenort Diex. Der frühere Bürgermeister Bezirksobmann Anton Polesnig stellte uns seinen Ort bei einer interessanten Führung vor, wobei er auch einige lustige Anekdoten erzählte. Anschließend ging es zum „Messnerwirt“, wo wir ein ausgezeichnetes Mittagessen zu uns nahmen. Elisabeth Scheucher, Landesobfrau und Abgeordnete zum Nationalrat, schaute bei uns vorbei, was uns sehr freute.

Im Wappensaal

Am 7. Oktober zeigte und erklärte uns Herr ÖVP-Klubobmann Markus Malle den Kärntner Landtag, nachdem uns vorher Mag. Erich Wappis durch den Wappensaal führte. Im Anschluss gab es noch bei einem gemütlichen Beisammensein Kaffee und Kuchen.

In der Burgenstadt Friesach

Am 25. Oktober fahren wir nach Friesach. Frau Maria Charbonnel führte uns durch die Altstadt und erzählte uns interessante

Geschichten über die Stadt. Anschließend gab es im Fürstenhof ein Ritteressen mit einem lustigen Rahmenprogramm. Einige unserer Mitglieder wurden zu Burgfräulein und Ritter geschlagen. Auch „Schurken“ wurden bestraft und mussten von „Jungfrauen“ befreit werden. Besonders lustig waren die „Haremsdamen“, die uns einen Bauchtanz vorführten. Wir freuen uns schon auf unsere nächsten Treffen und wünschen eine besinnliche Adventszeit.

■ Klagenfurt Ost

Im Sonnenort Diex

Mit den Annabichler Senioren besuchten wir im September gemeinsam den Sonnenort Diex. Der frühere Bürgermeister Bezirksobmann Anton Polesnig hat uns seine Heimat vorgestellt. Beim Hemma-Pilgerbrunnen vor dem Gemeindeamt steht eine besondere Glasgugel, ein alter Heliograph, mit dem einst die Sonnenstunden noch mit Papierstreifen gemessen wurden. Heute ist natürlich alles digital. Danach besuchten wir die wunderschöne Wehrkirche. Im Gasthaus Messner gab es anschließend ein köstliches Mittagessen. Auch unsere Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler überraschte uns mit ihrem unangekündig-



Klagenfurt Ost: Besuch in Diex

ten Besuch. Wir bedanken uns herzlichst für den tollen Ausflug bei unserem Bezirksohmann Mag. Erich Wappis.

Meinen Geburtstagskindern wünsche ich alles Gute, Gesundheit und Lebensfreude! Allen Mitgliedern der Stadtgruppe Klagenfurt-Ost wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2025!

■ Klagenfurt West-Rokohof

Clubherbst

Nach der großen Sommerpause starteten wir mit viel Elan und schöner Musik, gespielt vom Seemanns-Quartett, in den Clubherbst. Ein gut besuchter Clubnachmittag, wo wir viel Neues über Aktivitäten des Clubs (Vorträge, Ausflugsfahrten und Feierlichkeiten) in den kommenden Monaten von unserer Obfrau RR Christina Krainz erfuhren. Unseren Geburtstagskindern vom Juli, August und September gratulierten wir im Anschluss sehr herzlich.

Herbstfahrt

Für unsere Herbstfahrten hatten wir in diesem Jahr eine Halbtagesfahrt in Richtung Maltschacher See geplant. Wir wurden im Restaurant herzlich empfangen und genossen das gute Mittagmenü und den herrlichen Blick

auf den See. Bei strahlendem Sonnenschein gratulierten wir unseren Geburtstagskindern.

■ Wölfnitz

Herbstprogramm

Unser Club hat für den 11. September zu einem Tagesausflug nach Marburg (Maribor) geladen. Beim Hüttenwirt in Lavamünd gab es Gelegenheit für ein zweites Frühstück. Eine sehr kompetente Reiseleiterin führte uns mit dem Bus und zu Fuß durch die Altstadt. Marburg war einst die Hauptstadt der Untersteiermark. Unsere Führerin brachte uns zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt und vergaß auch nicht die Verbindungen zur Habsburgmonarchie. Wir hatten auch Gelegenheit, die Altstadt selbst zu erkunden und den Markt zu besuchen. Im Restaurant Anderlic gab es ein ausgezeichnetes Mittagessen und in Unterdrauburg (Dravograd) gab es einen letzten Halt zu Kaffee oder Eis.

Am 9. Oktober hat uns Clubobmann Markus Malle zu einer Führung in das Landhaus eingeladen. Mit einem jungen und engagierten Führer ging es durch die Räume des Landhauses und in den Wappensaal. Hernach gab es eine Aufwartung in den Clubräumlichkeiten der ÖVP Kärnten. Ein sehr lehr-



Klagenfurt Ost: Wir gratulieren allen Geburtstagskindern sehr herzlich!

reicher Nachmittag, an dem wir die Geschichte des Hauses und die Entstehung der Landesgesetze erfahren durften.

Am 12. November gab es wieder unseren Clubnachmittag im GH Kalles. Ein Vortrag zum Thema „elektrobiologische Untersuchungen“ von Herrn Leitner stellte einen interessanten Beitrag zur Gesundheit dar. Es gab Tipps zum Stromsparen, zum gesunden Umgang mit der Technik, zum störungsfreien Telefonieren und wie man Störungsfelder vermeidet. Auch die Wichtigkeit von Magnesiumzufuhr wurde angesprochen.

Geburtstag

Unsere Dora Vrecko beging mit ihrer großen Familie ihren 90er. Zu diesem Anlass besuchte sie der Vorstand des Clubs in ih-

rem Heim und überbrachte ihr ein Präsent und die Grüße des Clubs.

Weiters feierten Ingrid Rettl, Gerald Holzer und Renate Steiner (80) Geburtstag. Liebe Jubilare, bleibt noch lange gesund und uns als Mitglieder erhalten.



Wölfnitz: Obmann Wolfgang Steiner gratuliert Frau Dora Vrecko zum 90. Geburtstag



Wölfnitz: Unsere Reisegruppe in Marburg bei der „Alten Dame“, ein Weinstock mit über 400 Jahren



BEZIRK

Spittal

■ Bezirksleitung

EINLADUNG

zum ordentlichen Bezirkstag des
Kärntner Seniorenbundes,
Bezirksleitung Spittal an der Drau
am Montag, dem 27. Jänner
2025 mit Beginn um 10:00 Uhr
im Schloss Porcia, Ladinigzimmer,
Burgplatz 1,
9800 Spittal an der Drau.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Totengedenken
 5. Bericht des gf. Bezirksobmannes
 6. Bericht der Mitglieder der interimistischen Geschäftsführung
 7. Bericht des Schriftführers
 8. Bericht der Finanzreferentin
 9. Bericht der Kassaprüfer
 10. Wortmeldungen zu den Berichten
 11. Antrag auf Entlastung der interimsmäßigen Geschäftsführung
 12. Übergabe des Vorsitzes an Landesobfrau, NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler
 13. Neuwahlen
 14. Grußworte der Ehrengäste
 15. Anträge
 16. Schlusswort des neu gewählten Bezirksobmannes
- Im Anschluss sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Imbiss eingeladen. Anträge zum ordentlichen Bezirkstag sind bis spätestens 20. Jänner 2025 schriftlich an die gf. Bezirksleitung einzubringen. Die Einladung wird rechtzeitig an die Delegierten übermittelt.

■ Dellach/Drau

Zum Bleder See

Am „Nine Eleven Day“ dem 11. September führte uns, 31 Dellacher SeniorInnen, angeführt von Obmann Andreas Obermoser und dem bewährtem Reiseleiter Sigi Walker sowie „Kutscher“ Arthur ein wunderbarer Spätsommerausflug ins malerische Städtchen Bled. Über den steilen „Wurzen“ ging es Richtung Slowenien nach Bled. Dort konnte jeder selbst wählen, wie er die Zeit nutzte. Einige fuhren mit dem kleinen Boot zur Insel hinaus, einige umrundeten den See per pedes, manche genossen die guten, traditionellen Cremeschnitten mit einem Kaffee, andere wiederum erfreuten sich an einem Freiluftkonzert oder spazierten zur Burg hinauf. Zu Mittag ging es weiter nach Begunje zum bekannten „Oberkraimer Restaurant“. Anschließend wollte man in Kranjska Gora, dem bekannten Weltcuport, noch zu Kaffee und Kuchen einkehren. Ein 90-minütiger Stau auf der Karawankenautobahn bei Jesenice machte uns leider einen Strich durch die Rechnung. So ging es weiter nach Tarvis zur letzten Einkehr am Markt sowie im naheliegenden Café.



Dellach/Drau: Wunderschöner Ausflug zum Bleder See



Gmünd: Kapitänsf Frühstück

■ Gmünd

Kapitänsf Frühstück

Alles dabei? Gute Laune, eingecremt, ein Schirm für alle Fälle, Neugierde auf das Schipperm auf dem Wörthersee, auf das Freilichtmuseum in Maria Saal, guten Appetit? Freilich, alles dabei!

So stand der Abfahrt von Gmünd am 21. August. mit Bacher Reisen nichts mehr im Weg! Unser umsichtiger Schöf für Thomas lieferte uns in Velden ab, von wo aus wir mit einem Schiff der Wörthersee-Schiffahrt in See stachen. Es erwartete uns ein herzhaftes Kapitänsf Frühstück! Abgesehen

vom fröhlichen Schmausen war die Fahrt sehr kurzweilig, weil das Schiff immer wieder Gäste aufnahm, solche wieder von Bord gingen und das Ufer des Sees sommerlich und attraktiv mit uns mitschaukelte! Schön ist's bei uns!

In Klagenfurt war es vorbei mit der Schifffahrt. Hinein in den Bus mit Freude an den Ausführungen unserer Führerin im Freilichtmuseum, welches in den 70ern unter der Leitung von Oskar Moser seine Anfangsbestände erhielt.

Derzeit bieten 36 Objekte aus sechs Jahrhunderten Einblicke in die bäuerliche Lebens- und Arbeitswelt unserer Heimat Kärnten. Wir bekamen die Funktionen vom Einhof, Paarhof und Dreiseithof aus Kärntner Tälern erklärt.

Auf der Weiterfahrt nach Keutschach konnten wir die Ausführungen unserer munteren Museumsführung aus Meran Revue passieren lassen! Lange schon lag das Kapitänsf Frühstück hinter uns und wir waren freudig gestimmt auf die Brettljause in „Matl's Buschenschank“!

Die schattige Laube spendete Erholung beim herzhaften Schnabulieren. Wir waren uns einig: Es geht uns gut, wir genießen das fröhliche Miteinander und der Alltag ist nach einem tollen Ausflug ein „Klacks“. Wir wünschen uns weiterhin Frohsinn und Gesundheit!



Gmünd: Im Parlament

Das Parlament...

...war unser Ziel, als wir uns für drei Tage auf den Weg nach Wien machten.

Am Programm mit sehr interessanten Führungen standen der ORF, die Kaiserliche Schatzkammer, die Staatsoper und natürlich auch das neu renovierte Parlament, welches im Jänner 2023 prunkvoll eröffnet wurde. Weiters eine tolle Führung mit dem Bus über den Ring mit all seinen Prachtbauten.

Ein Muss in Wien ist natürlich auch ein Heurigen Besuch, bei dem wir mit vielen kulinarischen Leckereien verwöhnt wurden. Mit vielen neuen Eindrücken und guter Laune im Gepäck konnten wir noch bei gutem Wetter nach Hause fahren.

Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt.

■ Irschen

Mühlenstüberl

Zahlreiche Seniorinnen und Senioren trafen sich am 16. Juli zu einem Ausflug ins Lesachtal. Zunächst ging es mit dem voll besetzten Bus nach Liesing, wo wir im Geigenbaumuseum Lexer und im Schustermuseum Niggler Handwerkskunst vom Feinsten bewundern konnten. Danach fuhren wir aufgrund der engen und kurvenreichen Straße in zwei Etappen mit einem

kleineren Bus nach Obergail zum Mühlenstüberl, unserem Ausflugsziel. Dieses Restaurant ist ein beliebtes und uriges Ausflugslokal. Es wird vom Lesachtaler Bürgermeister Hans Windbichler gemeinsam mit seiner Frau Gabi und seiner Familie betrieben. Der Bürgermeister hielt eine freundliche Begrüßungsansprache und stellte uns das Lesachtal vor.

Anschließend ließen wir uns das Mittagessen ausgezeichnet schmecken und genossen die schöne Lesachtaler Bergwelt. Auf der Heimfahrt kehrten wir noch zu Kaffee, Kuchen und Eis im Gasthof Löwen/Ainetter in St. Jakob ein.

St. Ruprecht ob Murau

Der zweite Ausflug des heurigen Jahres führte uns nach St. Ruprecht ob Murau. Dieser Ort ist weitem bekannt durch das Holzmuseum, das auf rund 10.000 m² Gesamtfläche im Innen-



Irschen: Gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Eis und Kuchen in St. Jakob im Gasthof Ainetter

und Außenbereich eine wahre „Holz-Erlebniswelt“ bietet. Sehr interessant war die fast zweistündige Führung durch das Museum, wo uns fast alles, was mit Holz zu tun hat, erklärt und gezeigt wurde, wie z.B. Spielen und Basteln mit Holz, Holz als Energieträger, Holz und Kunst, Holz und Handwerk, Holz und Industrie, usw. Zum Mittagessen trafen wir uns im Gasthof Anthofer, der unmittelbar gegenüber des Holzmu-seums liegt.

Ein Höhepunkt unseres Ausflugs war die Fahrt über die Turrach bei strahlend schönem Wetter. Zum Abschluss unseres Ausflugs machten wir auf der Heimfahrt noch eine Pause in Bad Kleinkirchheim und gönnten uns Eis, Kaffee und Kuchen.

Geburtstag

Hemma Winkler (94), Elisabeth Einetter (93), Hubert Urbaner (92), Mathias Dullnig (91), Rosi-

na Lanzinger (91), Unterkreuter Elisabeth (90), Friedrich Hassler (85), Hildegard Linder (85), Gottfrieda Linder (85), Maria Mandler (80), Dionys Fasching (80), Eduard Lengfeldner (80), Albert Brandstätter (80)

Trauer

Wir trauern um Anna Forster, Johann Hassler und Elisabeth Neureiter

■ Lendorf

Wunderschöne Ausflüge

Unser erster Ausflug war der Muttertagsausflug mit Besuch und Führung im Dom zu Gurk und anschließender Besichtigung und Verkostung im Wein-gut Taggenbrunn.

Im Juni ging es nach Thal Assling ins Vitalpinum, danach weiter zum Pragser Wildsee, ein wunderschön gelegener idylli-



Lendorf: Führung durch den Gurker Dom



Lendorf: Am Herrenchiemsee

scher Bergsee. Die Rückfahrt erfolgte über die beeindruckende Pustertaler Höhenstraße.

Die Tauplitz im steirischen Salzkammergut empfing uns im Juli in ihrer ganzen Schönheit. Bei der Fahrt im Bummelzug öffnete sich der Blick in die umliegende Bergwelt. Auf der Rückfahrt kehrten wir in der Radlerstation Wallner Uhle in Pobersach auf eine äußerst reichliche, gute Jause ein. Dem Wirtepaar ein herzliches Danke schön!

Nach Innergschloss in Osttirol trieb es uns im August. Der Gschlösser Panoramazug zeigt uns die Schönheit der Osttiroler Berge. Der schönste Talchluss der Ostalpen ist das Venedigerhaus, das uns mit seiner schmackhaften Küche verwöhnte.

Im Oktober ging die Reise für zwei Tage nach Bayern. Mit dem Schiff von Prier aus geht es zur Besichtigung auf das Schloss Herrenchiemsee. In Bad Wiese am Tegernsee checkten wir zur Nächtigung ein. Nach dem Frühstück stand in Pertisau am Achensee ein Besuch im Tiroler Steinöl Vitalberg am Programm. Auf der einzigartigen Gramaialm stärkte Mann/Frau sich mit einem guten Mittagessen, bevor die Heimreise angetreten wurde.

Die Busreisen waren bis auf den letzten Platz besetzt und es herrschte gute Stimmung unter den Mitreisenden.

Vorschau

Wir runden das Jahr ab mit einer selbstgestalteten Weihnachtsfeier am Sonntag, den 15. Dezember 2024 beim Gasthof zur Hohenburg.

■ Millstatt

O'zapft is!

Unter diesem Motto fand das erste Oktoberfest in Millstatt im Pfarrsaal statt. Obmann Ewald Brandner hat mit seinem Team ein „zünftiges Fest“ organisiert: Weißwürste, Brezen und selbst gebackenen Kuchen lieben sich die rund 70 Mitglieder gut schmecken. Für musikalische Unterhaltung sorgte unser Mitglied Hans Werner Schmölder mit seiner Ziehharmonika.

Als Höhepunkt gab es zum Abschluss noch eine Tombola mit mehr als 120 Preisen, gespendet von Unternehmen aus der Region. Dafür möchten wir uns noch recht herzlich bei allen bedanken!

Der Tag war allen Mitgliedern als Dankeschön gewidmet und der Verein übernahm sämtliche Kosten.

Besonders erfreut waren wir über den Besuch unseres Bürgermeisters Alexander Thoma



Millstatt: Nobles Ambiente für die Geburtstagsfeier

und Pfarrer Wladyslaw Tomasz Mach. Pfarrer Mach sprach das Tischgebet und Bgm. Thoma betonte in seinem Grußwort: „Ich hoffe sehr, dass wir auch im nächsten Jahr wieder ein so stimmungsvolles Oktoberfest in Millstatt erleben dürfen!“

Im Naturhotel Alpenrose haben wir die runden und halbrunden Geburtstage unserer Mitglieder gefeiert. Im wunderschönen familiären Ambiente verwöhnte uns die Gastfamilie mit hervorragenden Mehlspeisen. Ursula Prangenberg, selbst ein Geburtstagskind, erfreute uns mit ihrem Gitarrenspiel und lud alle zum Mitsingen ein.

Bei einem Kinonachmittag im Kino Millstatt mit einem Film aus den 30er Jahren mit Hans Moser und Heinz Rühmann „Die 13 Stühle“ und anschlie-

Bendem Kaffee und Kuchen haben wir einen schönen Nachmittag verbracht.

Kulinarischer Höhepunkt war aber sicher das „Kärntner Törggelen“ in Stall im Mölltal im Gasthof Reichhold.

Sehr schmackhaft zubereitete Gerichte, ansprechend angerichtet und von einem sehr freundlichen Personal serviert, dazu die passenden Getränke und als Abschluss ein Stamperl zum Verdauen. Umrahmt wurde der lustige Nachmittag von einem Ziehharmonikaspieler, den die Wirtin zusätzlich organisierte.

Obmann Ewald Brandner als Zeremonienmeister und seine Mädels vom Vorstand als Kammerzofen adjustiert, haben zu einem Nachmittag im Zeichen



Millstatt: Kärntner Törggelen in Stall im Mölltal



Obervellach: Exkursion nach Friaul-Julisch-Venetien

des bekannten Kaiserfestes in Millstatt der 70er und 80er Jahre eingeladen.

Die Filme stammten alle aus den privaten Archiven von Millstätter Bürgern und wurden teilweise das erste Mal gezeigt. Kaisern Sisi (alias Anita Hohenwarther-Sodek) sowie der Begründer Karl Hohenwarther-Sodek und Conférencier Gottlieb Strobl waren unter den interessierten Zuschauern.

Wir wünschen allen unseren Freunden und Mitgliedern eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Feiertage im Kreise der Familie und für das Jahr 2025 Zufriedenheit, Glück und vor allem viel Gesundheit!

■ Obervellach

Ausflug nach Padua

Unser Obmann Peter Binz organisierte einen zweitägigen Ausflug nach Padua. Auf der Autobahnraststätte Südrast gab es eine Kaffeepause, bevor es weiter bis nach San Daniele ging. Wir bekamen eine Führung durch die weltweit bekannte Schinkenmanufaktur, anschließend durfte natürlich eine Verkostung des Prosciutto Schinkens nicht fehlen. Danach fuhren wir in die kleine Stadt Spilimbergo, das ist eines der schönsten mittelalterlichen

Städtchen von Friaul-Julisch-Venetien. Spilimbergo ist sehr bekannt geworden durch die Mosaikschule. In dieser Schule, es ist die einzige Mosaikschule in ganz Europa, werden die alten Mosaik-Techniken in drei Jahrgängen gelehrt und unterrichtet.

Nach einer sehr interessanten Führung ging die Fahrt weiter nach Padua. Nach dem Abendessen im Hotel Europa unternahmen wir noch einen kleinen Stadtbummel. Am nächsten Tag erkundeten wir mit einer Führerin die prachtvolle Stadt des heiligen Antonius mit vielen imposanten Bauwerken, wunderschönen Plätzen und der prächtigen Basilika. Nach einem gemütlichen Mittagessen traten wir unsere Heimreise an.

Die Fahrt ging durch das Piavetal und über den Kreuzbergpass nach Sexten und Toblach und über Sillian wieder zurück nach Obervellach. Von diesem schönen Ausflug mit vielen neuen Eindrücken werden wir noch lange zehren. Ein herzliches Dankeschön ergeht an unseren Obmann für die sehr gut organisierte Reise.

Nach einem traumhaft schönen Erntedankfest machten wir einen Ausflug zur Kölnbreinsperre. Wir fuhren schon zeitig weg und besuchten zuerst das Kraftwerk Rottau. Dort hatten wir eine Führung und bekamen



Obervellach: Wanderung mit Freunden

einen tollen Einblick in den Verbund der vielen Bergbäche bis hin zu den stromerzeugenden Turbinen.

Weiter ging unsere Reise auf der Autobahn ins Liesertal, dann in das Maltatal und hinauf zur imposanten Kölnbreinsperre. Bei herrlichem Wetter genossen wir die gute Luft, den Blick auf den Stausee und das wunderschöne Bergpanorama. Auf dem Heimweg gab es noch eine Kaffeepause in der Künstlerstadt Gmünd.

Eine schöne Wanderung machten wir zusammen mit unseren Freunden vom Pensionistenverein. Wir wanderten auf der Schattseite der Möll entlang nach Söbriach und kehrten beim Glen Bothy ein, wo wir eine sehr gute Frigga bekamen. Auch die nächste Veranstaltung führte beide Vereine zusammen in das Landhotel Pacher, wo Gerhart Heidler einen Filmvortrag hielt. Gerhart Heidler ist Mitglied im Videoklub in Spittal und erfreut uns immer wieder mit kurzen Videos. Auch einen Jahresrückblick mit Ausflügen und Veranstaltungen im Jahreslauf konnten wir auf Fotos und Videos wieder in Erinnerung rufen.

Geburtstage

Im August feierten Hans Rogl (80) und im September Frederi-

ke Gröter (95), Anita Göbñitzer (65) und Helga Huber (65), im Oktober Rudolf Amlacher (70), Mag. Rudolf Maier (75), Herbert Knötig (80), im November Christa Kerschbaumer (65), Alois Fercher (65), Monika Steinberger (65), Annemarie Dullnig (77), Werner Gussnig (80) und im Dezember Anna Pirker (90) runde/halbbrunde Geburtstage. Herzliche Gratulation!

Trauer

Wir mussten uns von Ing. Manfred Salbrechter verabschieden.

■ Radenthein

Ein spannendes Vereinsjahr

Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir auf das vergangene Jahr zurück. Bei unseren verschiedenen Zusammenkünften gab es wieder viel zu erzählen, zu lachen und auch zu staunen. Beeindruckt hat der Film von Dr. Manfred Vornehm über die Feierlichkeiten und Veranstaltungen anlässlich der Stadterhebung von Radenthein. Der damalige große Umzug, die fundierten Erläuterungen zur Geschichte unserer Stadt, dokumentiert anhand zahlreicher alter Fotos, begeisterte alle Zuschauer.

Das BIOS, diese Erlebniswelt in Mallnitz mit ihren interakti-



Radenthein: Die Künstlerstadt Gmünd bietet jedes Jahr Ausstellungen zum Staunen

ven Stationen, lud uns zu einer spannenden Entdeckungsreise durch den Nationalpark Hohe Tauern ein.

Immer einen Ausflug wert ist die Künstlerstadt Gmünd. Das „Haus des Staunens“ wird seinem Namen durchaus gerecht. Auf jeden Fall hatten wir viel Spaß und gewannen interessante neue Erkenntnisse. Der Besuch im Stadtturm zur Ausstellung des Malers Marc Chagall, dieses Meisters der Lithographie, durfte natürlich nicht fehlen.

Geburtstag

Im Juli feierte unser langjähriges Mitglied, Frau Helga Ahrer, ihren 100. Geburtstag. Wir dürfen ihr auf diesem Weg nochmals alles Gute wünschen und uns für ihre Verbundenheit zu unserer Stadtgruppe bedanken.

Trauer

Von einigen Mitgliedern hingegen mussten wir für immer Abschied nehmen. Unter ihnen Frau Elisabeth Strobl. Sie war Gründungsmitglied unseres Vereins und viele Jahre mit großem Engagement im Vorstand tätig. Sie und alle in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder werden uns in guter Erinnerung bleiben.

Die Senioren der Stadtgruppe Radenthein wünschen ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Reißeck-Mühdorf

Jahresmotto „Das Schöne am Reisen ist, dass du nie so zurückkommst, wie du gegangen bist“

Bei der Rückschau auf unser Seniorenjahr fiel mir auf, dass wir immer wieder alten Gemäuern begegneten, welche als ehemalige Bischofssitze, imposante Museen, herrschaftliche Gastromonien oder nur mehr als Ruinen an anno dazumal erinnern. Beim diesjährigen Mutter- und Vatertagsausflug tauchten wir in die gepflegte historische Atmosphäre des Schlosses Wolfsberg, auch Schloss Henckel-Donnersmarck, ein. Im Roten Salon erlebten wir Genüßlichkeiten aus Küche und Keller. Die Burg Landskron winkte mit der Adlerarena. Unsere Regenschirme zückten wir als Sonnenschutz. Der prachtvoll Rundblick auf das Villacher Becken, die Karawanken, die Julischen Alpen und den Ossiacher See, war ebenso imponierend wie die Adlerflugschau! Auf unserer Reise nach Kaprun leuchtete vom Pass Thurn her-



Reißeck: Begegnung mit alten Gemäuern, hier im Schloss Thurn im Gaderthal in Südtirol

ab Schloss Mittersill. Touristen, Kulturfreunde und Gourmets treffen sich dort.

Das letzte Ziel unserer Schlös-sertour war Schloss Gaderthurn hoch überm Gadertal im nahen Südtirol. Dort erlebten wir eine ausführliche Einführung in das Museum Ladin. Auf Grund der ursprünglichen Ablegenheit des Tales konnten sich die Dolomitenladiner ihre Sprache erhalten. Das Südtirolerisch und italienisch kennen die Kinder von daheim oder aus der Schule. Schloss Gaderthurn war übrigens ein Teil des Romans von Reinhold Bilgeri „Der Atem des Himmels“. Er spannt sich bis ins Große Walsertal, wo sich 1954 eine gewaltige Lawinenkatastrophe ereignete. Jedenfalls: Noch einmal möge uns eine unserer Reisen ins Gadertal, „Val Badia“, führen, damit wir die gewaltige Bergkulisse des Südtiroler Wander- und Schiparadieses recht einsaugen können! Im Almdörfel Schloss Haidenberg genossen wir eine zünftige Mahlzeit und Ziehharmonikamusik! Wir alle bekamen ein Laiberl Brot, das „Puschtra Breatl“, noch warm aus dem Steinofen, mit auf den Weg. Unter vielen anderen Eindrücken neigt sich ein wunderbares Seniorenjahr dem Ende zu. Wenn wir „50 Jahre SB/ Ortsgruppe Reißeck-Mühdorf“ ge-

feiert haben werden, wird sich auch unser umsichtiger Obmann gebühlich ausrasten! Danke, lieber Peter! Gute Tage im Advent für alle Leser und gesunden Aufbruch ins neue Jahr!

Rennweg

Herbstprogramm

Der Seniorenbund Rennweg setzte sein Herbstprogramm fort und startete zur interessanten Fahrt nach Südtirol zum Pragser Wildsee. Trotz etwas schlechterem Wetter ging es auf zur Marmeladenmanufaktur in Prags, nach einem guten Mittagessen am Toblachersee mit Musik besuchten wir den Wildsee, anschließend noch die Käseerei zum Einkauf. Für den Abschluss kehrten wir noch in der Konditorei Egger in Oberdrauburg ein.

Für die Fitness wanderten wir am 26. September zur Pension Waldhauser auf Kaffee und Kuchen.

Am 17. Oktober besuchten wir die Wölfebauerhütte am Stubbeck. Zum Mittagessen gab es den bekannten Kistenbraten vom Chef persönlich zubereitet. Im Anschluss wurde noch ein Gedenkkreuz mit Pfarrer Truskaller eingeweiht.

Im November fuhren wir zum Postwirt in Seeboden auf ein

**Rennweg: Am Pragser Wildsee**

Ganserl. Der Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern für die überaus zahlreiche Teilnahme und wünscht allen Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2025.

■ Seeboden

Floßfahrt an der Drau

Der Seniorenclub Seeboden beendet seine Sommerpause mit einer herrlichen Floßfahrt auf der Drau in Slowenien. Der Bus brachte uns nach Lavamünd, wo wir für eine Kaffeepause Rast machten. Dann ging es weiter nach Gortina Muta. Dort wurden wir mit Musik und von unserem Floßführer erwar-

tet, welcher uns einen Einblick in die Tradition und kulturelles Erbe der Flößerei gab. Während der zweistündigen Fahrt wurden wir mit einer Flößermahlzeit verwöhnt. Den krönenden Abschluss bildete eine Flößertaufe. Da die Heimfahrt doch etwas weit war, machten wir eine kleine Zwischenrast in der Mostschenke Orasch in Kühnsdorf. Bei einer feinen Mostjause mit Most, Wein und Schnäpschen nahm der Tag einen wunderbaren Ausklang.

Brennerei Pfau

Einen äußerst interessanten Ausflug hatte der Seniorenclub Seeboden mit dem Besuch der Brennerei Pfau in Klagenfurt. Die Natur ins Glas zu bringen

**Rennweg: Bei der Wölfebauerhütte**

und daraus die besten Brände zu brennen ist das Ziel dieser Brennerei. Nach einer sehr aufschlussreichen Führung durch die 400 Jahre alten Kellergewölbe der Manufaktur konnten wir uns mit zahlreichen Kostproben von der Qualität überzeugen. Eingedeckt mit vielen Köstlichkeiten ging es zum Landgasthof auf den Plöschenberg, wo wir mit einem hervorragenden Drei-Gänge-Menü verwöhnt wurden.

Gelbe Supp'n Essen

Ein kulinarisches Highlight der besonderen Art erlebte der Seniorenclub Seeboden im Hotel Moserhof. Wunderschön gedeckte Tische erwarteten die hundert gekommenen Mitglieder. Serviert wurde Gelbe Suppe

mit Reindling, sowie Tafelspitz mit Krensaucen und Röstkartoffeln. Selbstverständlich wurde dieses köstliche Menü mit einem süßen Nachtisch abgerundet. Im Anschluss wurden die Geburtstagskinder von Mai, Juni, Juli und August mit einem Glas Honig geehrt. Außerdem übernahm der Verein einen Kostenbeitrag von fünf Euro pro Menü. In bester Stimmung endete dieser schöne Nachmittag.

■ Spittal-Stadt

Rückblick

Unser Herbstprogramm geht mit dem Besuch des Rathauses am 21. November 2024 und der Weihnachtsfeier am 14.

**Seeboden: Eine herrliche Floßfahrt an der Drau nach Slowenien**

Haupt Uli

**Seeboden: Traditionelles „gelbe Suppen-Essen“ im Hotel Moserhof**

Haupt Uli



Spittal-Stadt: Der Ausflug nach Innsbruck bleibt in Erinnerung

Dezember 2024 zu Ende. Viel haben wir erlebt und genossen: Von Schifffahrt am Millstätter See mit Einkehr beim Lagerhof bis zur wunderschönen Dreitagesreise nach Innsbruck mit allen Sehenswürdigkeiten (Glockengießerei Grassmayr, Tirol-Panorama, Berg-Isel Schanze, Altstadt mit Goldenem Dachl, Dom, die Schwarzen Mander und vieles mehr), mit Kramsach bei der Anreise und Rattenberg auf der Heimreise.

Das Rippele-Essen beim Gasthof Steinbrugger in Molzbichl wurde schon zur Tradition, eine wunderschöne Theaterfahrt zum Schloss Albeck mit Mittagstisch und Besichtigung des Skulpturengartens bereicherte unser Programm, ebenso die Veranstaltung beim Café Lebensgefühl in Spittal/Drau mit einem interessantem Vortrag über Hörakustik und anschließender Ehrung von Mitgliedern, die über neunzig Jahre alt sind oder die den Achtziger gefeiert haben. Die Feier wurde auch von einem Musikanten auf der Steirischen Harmonika umrahmt.

Der Obmann des Seniorenbundes Stadtgruppe Spittal an der Drau, Thomas Christler möchte sich auf diesem Weg für die zahlreiche Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen herzlich bedanken und schon jetzt einen besinnlichen Advent

und schöne Weihnachten wünschen.

Aviso: Der Landeswandertag des Kärntner Seniorenbundes wird im Jahr 2025 vom Bezirk Spittal/Drau ausgerichtet werden und soll in Spittal an der Drau stattfinden. Dies ist auch für den Seniorenbund, Stadtgruppe Spittal/Drau eine große Herausforderung. Die Vorbereitungen sind schon im Gange.



■ Althofen

Ausflug nach Cividale de Friuli und Bordano

Am 10. Oktober fuhren wir nach Cividale. Leider mussten wir die Besichtigungen wegen Schlechtwetter auf ein Minimum beschränken. Das Mittagessen nahmen wir in einer typischen Trattoria in Corno di Rosazzo ein. Der Friulano zum ausgezeichneten Essen, der eine oder andere Grappa und der gute Kaffee trugen zur guten Stimmung bei.

Die anschließende Besichtigung der Casa di Farfalle (Schmetterlingshaus) versetzte uns in Staunen. Die Vielzahl der freifliegen-



Althofen: In Bordano wurde das faszinierende Schmetterlingshaus besucht

den Schmetterlinge und anderer in den Tropen beheimatete Tiere war einfach sehenswert. Und last but not least konnten wir abschließend ein Gruppenfoto ohne Regen machen. Interessant war die Rückfahrt vorbei am Lago dei tre Comuni: Die Häuserfassaden der Dörfer an der Straße waren mit Schmetterlingsbildern geschmückt. Während beim Hinunterfahren die Flüsse Fella und Tagliamento noch wenig Wasser führten, waren bei der Heimfahrt das Flussbett der beiden Flüsse mit bedrohlich tobenden Wassermassen gefüllt. Da der Kalkstein und die karge Erdschicht der umliegenden Berge kaum Regenwasser aufnehmen können, gehen diese gewaltigen Regenmengen direkt in die Flüsse und lassen diese gefährlich anschwellen – ein seltener Anblick.

Unser Busbutler Duo Renate Sanchez und Walter Seirer verwöhnten uns mit Getränken, Busfahrer Harald Schwarzl chauffierte uns souverän und immer mit einem lustigen Spruch, aber auch mit interessanten Erklärungen durch das wunderschöne Friaul.

Seniorenachmittage

Bei unserem Seniorenachmittag im Oktober war Wirtschaftskammer Bezirksobmann Walter Sabitzer zu Gast.

Der bekannte und beliebte Althofener Unternehmer referierte über die Wirtschaft im Bezirk St. Veit und speziell über den Wirtschaftsstandort Althofen. Im November konnten wir Mag. Klaus Trampitsch, Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Wohnungsangelegenheiten begrüßen. Er erzählte über die Tätigkeiten in seinem Resort. Die Seniorinnen und Senioren waren an den Vorträgen sehr interessiert. Ein herzliches Dankeschön den Referenten.

■ Brückl

Jahreshauptversammlung – ein gelungener Neustart 50 Jahre Seniorenbund Brückl

Nach 20-jähriger Tätigkeit als Obfrau hat Edeltraud Reichmann am 3. Oktober 2024 ihre Funktion an die neue Generation übergeben.

Die Jahreshauptversammlung im vollbesetzten Saal war ein eindrucksvoller Beweis dafür, wieviel Kraft und Selbstbewusstsein in der Idee beziehungsweise den Wertvorstellungen des Seniorenbundes, als Sprachrohr für unsere älteren Mitbürger, steckt.

Im Rahmen einer Gedenkminute und eines Gebets – vorgelesen durch unseren örtlichen Pfarrer Mag. Pawel Windak – wurde all jener Mitglieder ge-



Brückl: Der neu gewählte Vorstand



Brückl: Dank an Gründungsmitglied Johann Krall



Brückl: Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler dankt Gründungsmitglied Erich Drobesch

dacht, die uns im letzten Jahr leider verlassen haben. Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler berichtete in einem eindrucksvollen Referat über ihre Tätigkeiten im Parlament. Es ist erfreulich, dass sie auch weiterhin als Vertreterin Kärntens die Sorgen, Wünsche und Bedürfnisse der Kärntner Bevölkerung im Nationalrat vertreten wird. Ihr besonderer Dank galt der scheidenden Obfrau Edeltraud Reichmann und den aus ihren Funktionen ausscheidenden Mitarbeitern. Die Landesobfrau dankte aber auch jenen, die in der etwas schwierigen Übergangsphase an den Seniorenbund geglaubt und so einen Neustart ermöglicht haben. Bei den erfolgten Neuwahlen wurde Stefanie Grabuschnig

zur neuen Obfrau gewählt. Ihr zur Seite stehen Heidi Rescher, Barbara Rotschnig, Christa Prader-Schattleitner und Gertraud Lercher, die in verschiedenen Funktionen das neue Führungsteam bilden. Die neue Obfrau würdigte die Leistungen der ausgeschiedenen Funktionäre und freute sich über eine große Anzahl neuer Mitglieder. Besonders begrüßt wurden die beiden Gründungsmitglieder Johann Krall und Erich Drobesch. Das Programm für das nächste Halbjahr erhielt die ungeteilte Zustimmung.

Ausflug nach Diex und Grafenbach der Ortsgruppe Brückl

Bei herrlichstem Ausflugswet-



Brückl: Der erste Ausflug mit der neu gewählten Obfrau Stefanie Grabuschnig führt nach Diex

ter trafen sich Anfang November 30 Mitglieder der Ortsgruppe Brückl, unter der Leitung der vor kurzem neugewählten Obfrau Stefanie Grabuschnig, zu einem gemeinsamen Ausflug nach Diex und Grafenbach. In Diex erhielten wir einen ausführlichen und hoch interessanten Bericht von Bgm. a.D. Anton Polessnig über die Gemeinde und alles, was dazu gehört. Im Anschluss daran konnten wir an einer nicht minder interessanten Kirchenführung in der dem heiligen Martin geweihten Wehrkirche teilnehmen. Wir konnten auch die herrliche Aussicht, oberhalb der Nebelgrenze genießen. In Grafenbach wurden wir im Gasthaus Leitgeb hervorragend verköstigt und von den Wirtsleuten mit einer Runde Schnaps herzlich willkommen geheißen. Nach einigen abwechslungs-

reichen, informativen und unterhaltsamen Stunden hieß es Abschied nehmen vom sonnenreichsten Ort Österreichs.

■ Deutsch-Griffen

Kraftwerksbesichtigung

Das Ziel unseres Herbstausfluges waren diesmal die Besichtigungen der Kelag-Werke in Außerfragant sowie Innerfragant, die von Ing. Ignaz Hüber, der ein langjähriger Mitarbeiter der Kelag-Werke war und auch noch ist geplant und organisiert wurde.

Unter zahlreicher Beteiligung unserer Senioren aus den Nachbargemeinden Sirmitz und Glödnitz ging es Richtung Außerfragant, wo wir beim Kraftwerk für eine Infoveranstaltung von dem Mitarbeiter Weichselbraun erwartet wurden. Nach einer kur-



Deutsch-Griffen: Interessante Führung in Außer- und Innerfragant



Eberstein: Obfrau Traude Steindorfer, Christine Dörflinger, Kassiererin Anneliese Spöck, Josefa Moser, Gerti Feichtinger testen das Go-Mobil

zen sehr interessanten Präsentation über die Kelag und deren Kraftwerke wurden wir zu einer kleinen, sehr feinen Kaffeepause mit Brötchen und Kuchen eingeladen. Gestärkt durften wir in einer kurzen Führung das Kraftwerk besichtigen. Danach ging es weiter zu dem nächsten Kraftwerk nach Innerfragant, wo wir eine ausführliche Besichtigung des Kraftwerk Innerfragant unter fachmännischer Leitung wahrnehmen durften. Noch einmal ein Danke an Ing. Ignaz Hübel und Herrn Weichelbraun. Im Hotel Flattacher Hof ließen wir bei gutem Essen und Getränk unseren Besuch der Kraftwerke noch einmal Revue passieren. Bei der nächsten Besichtigung in Spittal an der Drau plante unser Obmann noch eine Führung im und rund um das Schloss Porcia ein.

Spielenachmittag

Am 5. November wurden im Gasthaus Obersteiner alle jung gebliebenen Senioren zu einem Spielenachmittag eingeladen. Bei Schnapsen, Tarock und „Mensch ärgere Dich nicht“, sowie bei Kaffee und Kuchen verging der Nachmittag wie im Fluge.

Danke an unsere Johanna, die uns mit Kuchen versorgt hat.

Geburtstag

Geburtstagskind im November

ist unsere Lotte Huber. Wir gratulieren ihr von ganzem Herzen und wünschen ihr viel Gesundheit im neuen Lebensjahr.

Eberstein

Go-Mobil

Das Go-Mobil ist eine großartige Einrichtung für uns Senioren. Bei unserem Herbstausflug auf die Saualpe konnten wir offiziell das Go-Mobil für die ältere Generation erstmals in Anspruch nehmen.

Unsere Mitglieder nutzen diese Einrichtung auch sehr gerne für Einkäufe in unseren Orten Brückl, Eberstein und Klein St. Paul. Weiters ist das Go-Mobil sehr nützlich bei Arztbesuchen, Freundes- und Friedhofsbesuchen und ähnliches. Der Seniorenbund unterstützt so wesentlich das soziale Leben auf dem Land!

Frauenstein

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Die JHV der Ortsgruppe Frauenstein mit Neuwahl des Obmannes fand am 19. Oktober im Gasthaus Egger in Steinbichl statt. Nach der Eröffnung und dem Totengedenken, konnte der scheidende Obmann Rudolf Zechner die Aktivitäten des ver-



Frauenstein: Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler dankt dem scheidenden Obmann Rudolf Zechner für seinen jahrelangen Einsatz für die Senioren

gangenen Jahres sowie einen Dank an alle Mitglieder für ihre Treue der 24 Jahre seiner Obmannschaft aussprechen. In seinen Grußworten betonte Bürgermeister Harald Jannach die Wichtigkeit der Vereine in jeder Gemeinde und versprach auch weiterhin jeden Verein der Gemeinde zu unterstützen. Kassiererin Waltraud Dolenz konnte eine positive Finanzgebarung vorweisen, die von der Kassenkontrolle durch Bruno Marktl bestätigt wurde.

Zur Neuwahl übernahm der Bezirksobmann Johann Tauschitz den Vorsitz, dann wurde Franz Meierhofer durch Handzeichen einstimmig zum neuen Obmann der Frauensteiner Senioren gewählt. Franz Meierhofer nahm den Wahlauftrag gerne an. Da der Vorstand ohne personelle Veränderung blieb, war somit die Wahl beendet. Landesobfrau-Stellvertreter Johann Tauschitz konnte zahlreiche Fragen zur Landesleitung und des Seniorenbundes im Allgemeinen beantworten.

Im Anschluss daran überreichte der Vorstand der Ortsgruppe einen Geschenkkarton an den scheidenden Obmann mit lauter biologischen Produkten und eine Urkunde als Ehrenobmann. Bei dieser Gelegenheit trug Irma Kaiser ein Gedicht für Herrn Zechner vor. Beim gemütlichen Zusammensein wur-

den wir dann vom Besuch unserer Landesobfrau überrascht, die es trotz Terminprobleme schaffte zu unserer Veranstaltung zu kommen. So konnte diese Jahreshauptversammlung einen regen Besuch der Mitglieder und eine Würdigung durch die Landesleitung erfahren.

Kappel am Krappfeld

Besuch im ORF-Landesstudio Kärnten

Im Jahre 1953 ist das Funkhaus in Klagenfurt seiner Bestimmung übergeben worden. Seitdem wurde es weiter ausgebaut und den technischen Erfordernissen angepasst. Unser Besuch am 18. September mit der Führung durch das Landesstudio bot uns die einzigartige Gelegenheit, Blicke in die einzelnen Studios zu werfen und die Entstehung von Radiosendungen hautnah mitzuerleben. Wir haben viel über die technischen und redaktionellen Abläufe erfahren und spannende Einblicke in die Arbeit von JournalistInnen und ModeratorInnen erhalten. Unsere Obfrau, Mag.a Gertraud Kernmayer war erfreut über die zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder und bedankte sich für die informativen Führungen.

Anschließend brachte uns unser Chauffeur nach St. Martin am

**Kappel:** Die Seniorengruppe im Steinschloss

Foto: Maria Guggenberger

Techelsberg, wo wir uns im Restaurant Ulbing den leiblichen Genüssen hingaben.

Besichtigung der Pfarrkirche Mariahof und des Steinschlusses

Auf Anregung unseres Mitgliedes Gisela Knappitsch führte uns die Fahrt am 9. Oktober in die Steiermark. Zuerst besichtigten wir die Pfarrkirche Mariahof, die im Jahre 1103 dem Stift Lambrecht eingemeindet wurde. Kirche und Friedhof stehen unter Denkmalschutz. Ein Pater aus dem Stift Lambrecht hat uns die Sehenswürdigkeiten im Verlauf einer Führung nähergebracht. Danach nahmen wir im Restaurant Knappenwirt in Mariahof unser Mittagessen ein.

Für die darauffolgende Besichtigung des Steinschlusses trifft folgender Spruch zu: „Der Mensch baut Schlösser und die Zeit Ruinen“ (Martin Himmelhelm). Beeindruckende Mauerreste und in den Himmel ragende Reste von Türmen lassen auf eine imposante Burganlage schließen. Diese Burg wurde von den Vorbesitzern im Jahre 1503 an den Stift Lambrecht verkauft. Nach einigen Blitzeinschlägen wurde das Steinschloss im Jahre 1786 verlassen und dem Verfall preisgegeben. Ab 2003 hat ein Burgenverein die brüchigen Mauern gesichert. Nachdem uns in den alten Ge-

mäuern der Wind ordentlich um die Ohren pfliff, konnten wir uns in der darunterliegenden Steinschlosshütte wieder aufwärmen. Den Abschluss unseres Ausfluges bildete ein Besuch im Heimathaus unseres Mitgliedes Gisela Knappitsch, wo wir von der Familie Moser, vlg. Schauer mit einem Schnapsler gastfreundlich empfangen wurden. Einer beschwingten Heimfahrt stand nichts mehr im Wege.

Evergreens im Konzerthaus

Ein musikalischer Ohrenschmaus mit Evergreens aus Lehar Operetten und beschwingte Melodien der Comedian Harmonists wurde uns von Tenören und einem klangvollen Orchester im Konzerthaus Klagenfurt am 27. Oktober geboten.

Geburtstage

Den Jubilaren Irmgard Labak (80), Brigitte Oberberger (80),

**St. Georgen/Längsee:** Wunderschöner Ausflug in den botanischen Garten**St. Georgen/Längsee:** Beim „Buggl Volte“

Theresia Kogler (80), Christine Thaler (75) und Irmgard Po-baschnig (70) möchten wir herzliche Glückwünsche übermitteln.

Trauer

Eine Messe zum Gedenken an die Verstorbenen aus unserer Seniorengruppe fand am 13. Oktober statt. Im Besonderen gedachten wir an Reinhold Thaler, Reinhold Weiz, Rudolfine Zeiringer und Gerhard Kogler, von denen wir uns für immer verabschieden mussten. Wir werden das Andenken an sie in unserem Herzen bewahren.

■ St. Georgen/Längsee

Grillnachmittag beim Gasthaus Einsiedler

Im schattigen Sitzgarten beim Gasthof „Einsiedler“ in St. Ge-

orgen fand unser diesjähriger Grillnachmittag am Dienstag, dem 13. August statt. Unsere Grillmeister Bürgermeister Wolfgang Grilz und Gernot Archan verwöhnten uns mit Spezialitäten vom Grill. Salate und Kuchen gab es von der Wirtin Barbara Vallant.

An Ehrengästen konnten wir Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, Bürgermeister Wolfgang Grilz, Gemeindevorstand Ing. Mag. Ewald Göschl, Barbara Subositz und Stiftspfarrer DDr. Christian Stromberger begrüßen.

Musikalisch umrahmt wurde dieser Nachmittag von unserem Mitglied Heinz Vollmaier mit seinem Akkordeon.

Bei einem Schätzspiel kamen schöne Preise zur Verlosung, z.B. ein Tagesausflug nach Slowenien. Zu erraten gab es, wieviel Kilogramm unser Stiftpfarrer DDr. Christian Stromberger mit seinem Pferd „Caligula“ auf die Waage bringt.

Gleich drei unserer Mitglieder errieten das Gewicht bis auf eine Differenz von zwei Kilogramm.

In die Oberkrain

Unser letzter Ausflug führte uns am 10. September nach Slowenien. Mit Hofstätter-Reisen fuhren wir über den Loiblpass in die Oberkrain nach Radomlje. Dort besuchten wir den Bota-



St. Veit: Senioren wurden bei der „Zechnerin“ kulinarisch verwöhnt

nischen Garten „Arboretum“ in Volcji Potok. Im 10 ha großen Zentrum blühten viele verschiedene Blumen aber jetzt besonders die Rosen.

Unter fachkundiger Führung spazierten wir durch das Blumenmeer mit vielen Attraktionen wie Orchideen-, Kaktus- und Schmetterlingshaus.

Bei der anschließenden Fahrt mit dem Bummelzug durch das ca. 85 ha große Areal konnten wir nicht nur den gepflegten Park mit seiner großen Anzahl an verschiedenen Blumen, Pflanzen und Bäumen, sondern auch verschiedene Themenparks wie etwa einen Saurierpark bewundern.

Weiter ging es anschließend in die Stadt Kamnik, wo wir in der „Gostilna Repnik“ in lustiger Runde unser ausgezeichnetes Mittagessen einnahmen.

Danach ging es weiter zur Talstation „Kamniska Bistrica“ von wo aus wir mit der Seilbahn auf die malerische Hochebene „Velika Planina“ fuhren, die sich auf 1600 Meter Seehöhe befindet. Dort befindet sich zwischen geschwungenen Hügeln eine große Hirtensiedlung mit ihren traditionellen Holzhöfen. Zurzeit weiden dort über 350 Kühe.

Anschließend ging es mit der Seilbahn zurück ins Tal und über den Loiblpass zurück nach Launsdorf und St. Georgen.

Burgruine Liebenfels und „Buggl Volte“ in Bach

Bei unserem Ausflug am 11. Oktober besuchten wir die Burgruine Liebenfels. Unter sachkundiger Führung durch „Burgherrn“ Dietmar Messner konnten wir die alte Burg mit dem östlichen, sechsgeschossigen Bergfried mit Skywalk und Museum erkunden und bekamen von ihm interessante Informationen über die Burg und deren Besitzer im Laufe der Jahrhunderte. Auch den in der Nähe gefundenen Schatz (der aus unzähligen gefälschten Münzen besteht), konnten wir besichtigen.

Anschließend ging die Fahrt weiter zum „Buggl Volte“ in Bach, wo wir das gute Mittagessen serviert bekamen. Dort spielte der „Volte“ mit seinen Musikanten zum Tanz auf und unterhielt uns mit seiner Musik und Witzen (später auch mit Unterstützung durch unser Mitglied Heinz Vollmaier) bis in den späten Nachmittag.

Clubnachmittag

Beim Gasthaus Schumi in Reipersdorf fand am 5. November unser Clubnachmittag statt. Durch einen Vortrag von Markus Leitner vom „Ärztzentrum“ in Feldkirch bei Graz wurden wir über den richtigen Umgang mit Magnesium und über den Einfluss von Stromflüssen im Wohnbereich informiert.



Straßburg: Die Freude über den Gewinn des Hauptpreises war groß

Für die anwesenden Mitglieder klang der Nachmittag mit einem gemeinsamen Zusammensitzen und Plauderei aus.

■ St. Veit-Stadt

Zur Burgruine Liebenfels

Am Donnerstag, den 29. August fuhren wir vormittags mit dem Bus zur Burgruine Liebenfels, wo wir vom Burgherrn Mag. Dietmar Messner empfangen wurden.

Die Burgruine Liebenfels, auf einem isolierten Felshügel oberhalb der Ortschaft Pulst thronend, gehört zu den beeindruckendsten mittelalterlichen Wehrbauten Kärntens. Unverkennbar ragen ihre zwei markanten Bergfriede aus der hügeligen Landschaft Mittelkärntens hervor und erzählen von adeliger Macht und Herrschaft vergangener Zeiten, die Aussicht über das Glantal ist phänomenal. Während der Burgbesichtigung erläuterte uns der Burgherr (mit enormem Fachwissen ausgestattet) die Entstehung, vor allem aber die schwierige, sowie diffizile Restaurierung der Burgruine.

Danach ging es mit dem Rocky Express zur Ess-Kulturwirtin „Zur Zechnerin“, wo uns die Chefin Christa Taumberger kulinarisch verwöhnte. Einstimmiger Tenor – es war großartig.

Präventivvortrag

Beim nächsten Clubnachmittag erfolgte der zweite Teil des Präventivvortrages der zwei Beamten des Postens St. Veit/Glan, Ache und Ruhdorfer. Dieser wurde von den Anwesenden sehr interessiert aufgenommen.

Weiters besuchten wir mit Abordnungen das Sommerfest des SB Strassburg, das Landestreffen des Seniorenbundes in St. Georgen im Lavanttal sowie die Eröffnung des dreitägigen Symposiums über Künstliche Intelligenz in St. Veit/Glan.

Anfang Oktober stand ein Besuch des ältesten Volksfestes Kärntens, des St. Veiter Wiesenmarktes am Programm. Nachdem wir uns bei unserem Wirt Suppenkasper, der am Wiesenmarkt ein Zelt betreibt, kulinarisch gestärkt sowie angeregte Gespräche geführt hatten, ließen wir mit einem Marktbummel den Nachmittag gemütlich ausklingen.

■ Straßburg

Clubnachmittag

Beim Clubnachmittag im Oktober im Gasthof Seiser strahlten wieder viele Seniorinnen und Senioren, wenn ihr Los gezogen wurde beim „traditionellen Glückshafen“.

Über den Hauptpreis, ein „Holz-



Straßburg: Eindrucksvoller Vortrag von Rolanda Honsig-Erlenburg über Zentralafrika

leiterwagen gefüllt mit Herbstblumen“, durfte sich Familie Sabitzer, vlg Werzer riesig freuen. Ein herzlicher Dank an unsere Glückselgerl Emilie, Lara und Lena die für die tatkräftige Unterstützung beim Ziehen der Lose und somit viel Spannung und Freude verbreitet haben. Lieber Walter Monay, dir gebührt der größte Dank für die großzügige Spende des von dir selbstgefertigten Leiterwagens – danke, danke, danke!

Der Vorstand des Pensionistenverbandes und des Seniorenclubs Straßburg haben gemeinsam beim Gasthof Swetina im November zu einem Vortrag eingeladen, bei dem wir von Rolanda Honsig-Erlenburg entführt wurden mit Bildern, Musik, Filmelementen und Ein-

drücken vom Binnenland am Äquator in Zentralafrika nach „Uganda – die Perle Afrikas“. Danke liebe Rolanda für diesen wunderbaren Vortrag.

Im Anschluss wurde unser langjähriges Seniorenbund Mitglied Karl Koch zum 80. Geburtstag geehrt. Lieber „Kori“ nochmals alles, alles erdenklich Gute, Lebensfreude, viele wunderschöne Momente und vor allem bleib g'sund.

Wir vom Seniorenbund Straßburg freuen uns noch auf viele gemeinsame Stunden mit dir und auf einen nächsten Lichtbildervortrag von dir.

■ Zweinitz

Bundeswallfahrt

Die Bundeswallfahrt der Senio-



Zweinitz: Herzliche Gratulation zum 60. Geburtstag an Irmgard Tremschnig

ren führte uns dieses Jahr für zwei Tage nach Linz. Auch eine Abordnung aus dem Bezirk St. Veit an der Glan nahm daran teil. Als Höhepunkt ist sicherlich die Heilige Messe im Linzer Dom mit Bischof Manfred Scheuer zu nennen und wird uns bestimmt allen in schöner Erinnerung bleiben.

Besondere Geburtstage

Der Herbst in unserer Ortsgruppe war ausgefüllt mit zahlreichen Geburtstagsfeiern von unseren Mitgliedern.

Den Anfang machte Irmgard Tremschnig. Am 11. September 2024 feierte Irmgard ihren 60. Geburtstag in ihrem schönen zu Hause mit ihrer Familie und zahlreichen Gästen. Unter den Gratulanten war unter anderem unser Herr Bürgermeister

Dipl. Ing. (FH) Franz Sabitzer, Vizebürgermeister Gerhard Aicher, Bauernbundobmann Sepp Steiner und eine Abordnung der Trachtengruppe Zweinitz, der Irmgard als Obfrau vorsteht.

Auch wir vom Seniorenbund, allen voran unser Obmann Ernst Zeiler, gratulierten der Jubilarin zum Geburtstag und bedankten uns bei Irmgard nicht nur für ihre Arbeit als Kassiererin im Seniorenbund, sondern auch für ihr unermüdliches Engagement für unsere Ortsgruppe. Auch auf diesem Wege möchten wir Irmgard nochmals die besten Glückwünsche aussprechen.

Am 18. September feierte Friedl Lampl seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass lud Friedl in das Vereinshaus in Zweinitz zur Feier. Neben seiner Frau Michaela und Tochter Ines durfte



Zweinitz: Viele Gäste gratulierten Friedrich Lampl zum 80. Geburtstag



Zweinitz: Elisabeth Lerchbaumer feierte mit Freunden ihren 80. Geburtstag



Finkenstein: Weinpräsentation in Cividale del Friuli

sich Friedl über den Besuch von Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bundesrätin Sandra Lassnig, Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber und Bürgermeister DI (FH) Franz Sabitzer erfreuen. Der Seniorenbund wünscht Friedl alles Gute und vor allem Gesundheit, damit er uns noch lange erhalten bleibt.

Nur wenige Tage später feierte Herr Herbert Pichler seinen 70. Geburtstag. Gefeierte wurde dieser Ehrentag mit Familie und Freunden. Wir wünschen Herbert weiterhin alles Gute, noch viele schöne aktive Pensionsjahre und Freude bei seinen schönen Reisen.

Unser Herr Bürgermeister Herr DI (FH) Franz Sabitzer war der Nächste in der Geburtstagsreihe. Am 11. November 2024 feierte er seinen 50. Geburtstag. Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft. Wir möchten ihm großen Dank für seinen unermüdlichen und großartigen Einsatz für unsere Gemeinde aussprechen.

Am 15. November 2024 feierte Elisabeth Lerchbaumer ihren 80. Geburtstag. Bereits zu Hause besuchten einige Gratulanten das Geburtstagskind. Die Feier fand am darauffolgenden Sonntag im Gasthof Kron-

wirt statt, wo Familie, Freunde und Nachbarn eingeladen waren. Es war ein sehr schöner und vergnüglicher Nachmittag und die Stunden vergingen wie im Fluge. Wir wünschen Elisabeth weiterhin viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

BEZIRK Villach-Land

■ Finkenstein

Ausflug nach Friaul: Wein- genuss und italienische Lebensart

Ein von unserem neuen Reiseleiter Diethard Gruber organisierter Ausflug führte uns am 2. Oktober nach Cividale del Friuli zu dem weithin bekannten Weingut der Familie Zorzettig. Das in den malerischen Hügeln gelegene Weingut besteht dort seit 100 Jahren - mittlerweile in 8. Generation.

Auf 115 Hektar betreibt die Familie Weinbau aus unterschiedlichen edlen Rebsorten, die in den Weingärten unter besten Bedingungen gedeihen. Leider begleitete uns Regen und starker Nebel von zu Hause weg durch das Kanaltal und hing auch den ganzen Tag wie eine Dunstglocke über unseren Köpfen. Nach einer kurzen Kaf-



Bad Eisenkappel: Die Ortsgruppe war im Bezirk St. Veit an der Glan unterwegs

feepause in Artegna ging es in bester Stimmung weiter zu unserem Ziel im Herzen Friauls. Nach der herzlichen Begrüßung und der Einführung in die Geschichte des Betriebs wurden wir durch die riesigen Kellergewölbe geführt, vorbei an riesigen Stahltanks und alten Barriquefässern.

Der im Parterre befindliche Wohntrakt im Stil der alten friulanischen Bauernhäuser rief allgemeine Bewunderung hervor und war dann auch der Ort der Weinverkostung. Wir durften uns an köstlichen kleinen Schinken und Käse-Snacks delectieren und erstklassige Rot- und Weißweine, wie auch Sekt durchprobieren. Man hatte auch die Möglichkeit, einige Flaschen Wein für zuhause einzukaufen. Das Mittagessen wurde in der Nähe im Restaurant Relais La Collina eingenommen. Lasagne, Fleisch und Tiramisu mit Espresso und Grappa als Krönung.

BEZIRK Völkermarkt

■ Bad Eisenkappel

Hanferzeugung

Am 10. Oktober ging es zuerst in die kleine Ortschaft Bernaich in der Gemeinde St. Geor-

gen am Längsee zu Hanfbauer Wolfgang Zeichner, vlg. Bergschuster. Wir wurden sehr herzlich empfangen, Wolfgang erklärte uns den Anbau Hanf von der Saat bis zur Ernte, weiters die Verarbeitung von Hanföl, Tee, Müsli, Salben, Bier usw. Wir wurden auch mit Tee, Kaffee, Brötchen mit verschiedenen Aufstrichen und Brot mit Öl bewirtet. Zum Schluss wurde natürlich auch eingekauft. Weiter ging es dann nach Dreifaltigkeit in der Gemeinde Frauenstein zum Mittagessen beim Jägerwirt - einfach spitze!

Am Nachmittag kam Frau Margit VNL aus Hunnenbrunn zu uns. Sie erzählte uns die Kirchengeschichte der ältesten Holzkirche, natürlich besuchten wir auch das Grab von Dr. Arthur Lemisch, von 1927 bis 1931 Landeshauptmann von Kärnten. Am Nachmittag fing es leider an zu regnen und nur ein Teil von uns besuchte noch den Kräutergarten.

Trauer

Wir verabschieden uns von unserem langjährigen Mitglied Helena Emma Zupanc, geb. Sager, die im Alter von 84 Jahren unerwartet verstorben ist. Unser aufrichtiges Beileid und tief empfundenes Mitgefühl entbieten wir ihrer Familie.



Diex: Anton Polesnig, Maria Ladinig, vlg. Jonke und Resi Kupferschmied

■ Diex

Ehrung in Silber

Dem langjährigen Mitglied Maria Ladinig, vlg. Jonke wurde als Dank und Anerkennung die Silberne Ehrennadel mit Urkunde verliehen.

Bezirksobmann Bgm. a.D. Anton Polesnig und die Obfrau Resi Kupferschmied überreichten Frau Ladinig die Ehrung krankheitsbedingt am Hofe und überbrachten auch die Wünsche der Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler. Herzliche Gratulation!

Hohe Geburtstage

Gebührend gefeiert wurde der 90. Geburtstag von Barbara Glaboniat, vlg. Leitgeb in Grafenbach. Nach der Familienfeier

überbrachten Abordnungen der Trachtengruppe Diex mit Obfrau Roswitha Polesnig und des Seniorenbundes mit Obfrau Resi Kupferschmied die Glückwünsche.

Herzlich gratuliert wurde dem langjährigen Mitglied des ÖSB Diex und ehemaligen Jagdleiter von der GJ Bösenort, Herrn Michael Karner, vlg. Kaderk zum 85. Geburtstag. Obfrau Resi Kupferschmied, EO Anna Opriessnig und Bezirksobmann Anton Polesnig mit Gattin Monika stellten sich ein und überbrachten die Glückwünsche.

Im großen Kreise gefeiert wurde der 85. Geburtstag vom ehemaligen Kommandanten der FF Diex und langjährigen Mitglied des SB Diex, Ulrich Kitz. Unter den Gratulanten waren Obfrau



Diex: Monika Polesnig, EO Anna Opriessnig, Barbara Glaboniat und Anton Polesnig

Resi Kupferschmied und Bezirksobmann Anton Polesnig, welcher Dankesworte sprach und Grüße unserer Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler überbrachte.

Herzliche Gratulation auch an Johann Petscharnig, vlg. Schuppnig zum 85., Gerhard Napetschnig, vlg. Rusche zum 75., Ludmilla Ladinig, vlg. Wernig zum 85. und Johann Hribernig zum 70. Geburtstag.

Todesfälle

Wir trauern um die verstorbenen Mitglieder des ÖSB Diex: Johann Straschischnig, vlg. Firdank und Anna Sauer Schnig, vlg. Schalleger und Josefine Jesch.

■ Eberndorf

Nach Marburg

Am Donnerstag, den 19. September fuhren die Mitglieder der Ortsgruppe Eberndorf für einen Tag nach Slowenien.

Die Reise ging nach Marburg, wo wir bei einer Stadtführung die wichtigsten Sehenswürdigkeiten als Orientierung kennenlernten. Anschließend gab es das Mittagessen im „Restaurant Ancora“.

Die Reise ging weiter nach Eibiswald/Oberhaag zur Buschenschenke „Labanz“. Die Zeit verging wie im Flug bei guter Laune.

Die Teilnehmer:innen bedankten sich beim Obmann Robert Ozmec für den schönen Ausflug.



Diex: Resi Kupferschmied, Michael Karner, EO Anna Opriessnig, Sophie Karner und Anton Polesnig



Diex: Gregor Kassl, Regina Petscharnig, Ulrich Kitz, Anton Polesnig, Monika Polesnig und Resi Kupferschmied



Eberndorf: Ein schöner Tagesausflug führte nach Marburg

Stammtisch

Sehr gut angenommen wird das monatliche Seniorentreffen. Diesmal trafen sich 24 Seniorinnen und Senioren im „Campus ad fontes“, im Gebäude der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule für Mädchen in Eberndorf.

■ Kühnsdorf

Nachkirchtag

Am Mittwoch, den 25. September hatten wir wieder unseren traditionellen Nachkirchtag im Gasthof Obersteiner, wo wir erneut mit ausgezeichnetem Essen von unserer Wirtin Claudia verwöhnt wurden. Mit einem gemütlichen Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen haben wir den Kirchtag ausklingen lassen.



Kühnsdorf: Nachkirchtag beim „Obersteiner“

■ Neuhaus

Herbstausflug

Einen stimmungsvoller Herbstausflug gab es kürzlich für den Neuhauser Seniorenbund. Per Bus und Schiff wurde unter der Leitung von Obmann Rudi Dobrounig der Wörthersee erkundet.

Nach einem Spaziergang an der neuen Udo Jürgens Promenade gab es eine Schifffahrt über Maria Wörth und Pörtschach bis vor das Schlosshotel in Velden.

Das köstliche Mittagessen wurde im Felsenkeller in der Schleppekurve in Klagenfurt eingenommen und einen feinen Ausflugsausklang mit Jause gab es am späten Nachmittag in der Mostschenke Orasch in Kühnsdorf.



Eberndorf: Gemütliche Stimmung beim Seniorenstammtisch

■ Pustritz

Grillfest am 30. Mai

Dazu konnten wir unseren Ökonomierat Bgm. Josef Müller, LO Mag. Elisabeth Scheucherpichler, GR Rene Praprotnig, GR Benjamin Haßler, und GV Robert Orieschnig begrüßen. BO Hannes Mak, Vizebürgermeister Thorsten Unterberger, und GV Manfred Pinter waren leider verhindert, jedoch erhielten wir großzügige Spenden für unseren Glückshafen. Für unseren Durst und das leibliche wohl wurde auch bestens gesorgt. Ein herzlicher Dank an alle, die für unseren Glückshafen so großartige Preise gespendet hatten. Auch bei den auswärtigen Gruppen bedanken wir uns recht herzlich für ihr zahlreiches Kommen, wir freuten uns sehr

über die vielen Besucher. Auch ein großes Dankeschön unseren Tortenbäckerinnen, für die vielen schönen Torten und für die Mithilfe bei der Organisation. Am 5. Juni nahmen wir beim Bezirkswandertag am Klopeinensee teil. Wir waren gut vertreten und es war sehr schön. Zur Stärkung sind wir zur Seerose Mittagessen gegangen, das auch sehr gut war. Weiteres besuchten wir das Grillfest der Senioren in Griffen, die Kräuterweihe in Pustritz, den Seniorenkirchtag in Tainach, das Backhendfest in Diex und anschließend den Kirchtag in St. Kollmann, das Grillfest des PV Pustritz, das Schnitzelfest in Ruden, den Landeswandertag in St. Georgen, auch auf die Steinerhütte sind wir gefahren,



Neuhaus: Gute Stimmung bei den Neuhauser Senioren nach der sicheren Landung vor dem Schlosshotel am Wörthersee in Velden



St. Kanzian: Die Gruppe vor dem Schloss Elberstein

dort gab es ein sehr gutes Mittagessen, das Erntedankfest der Landjugend Pustritz, und zuletzt hatten wir im Gasthaus Bierbaumer noch einen schönen Nachmittag bei Sturm und Jause. Wir trafen uns auch jeden Dienstag entweder zum Kartenspielen, Eis essen oder Walken je nach Wetter.

Geburtstage

All unseren Geburtstagskindern wünschen wir alles Gute zum Geburtstag. Besonders Frau Anneliese Scheiber 85., Frau Christine Ferstl 75., Herrn Michael Werkl 85. und im Dezember haben noch Christine Mikusch den 90. und Benjamin Haßler den 35. Geburtstag.

Trauer

Leider sind auch Mitglieder verstorben: Frau Lore Hassler, Herr Johann Nepraunig, Frau Maria Magdalena Krainz. Wir entbieten den Trauerfamilien ein aufrichtiges Beileid und tief empfundenes Mitgefühl.

Vorschau

Am 14. Dezember findet die Weihnachts- und 45-Jahr-Feier der Seniorengruppe Pustritz statt.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2025.

■ St. Kanzian

Herbstausflug

Wenn sich Begabung und Fleiß paaren, dann entsteht in jahrzehntelanger Handarbeit ein Prunkbau wie das Schloss Elberstein in Globasnitz. Mitglieder des SB St. Kanzian besuchten den Schlossherren, der in einer persönlichen Führung sein Lebenswerk in sehr freundlicher Weise präsentierte. Anschließend wurde der Hemmaberg besucht, wo in einer Jausenstation für das leibliche Wohl gesorgt wurde und der Halbtagesausflug gemütlich seinen Ausklang fand.

Herbstzeit ist Traubenerntezeit

Diesem Ruf folgend besuchte der SB St. Kanzian gemeinsam mit der Ortsgruppe Bleiburg das Schilcherland. Bei der Führung durch eine Kürbiskernöl- und Essigproduktion in Bad Gams erfuhr man sehr Interessantes über die Kernölproduktion. Auch der Essiggenussraum mit 80 verschiedenen Essigsorten wurde besucht. Natürlich wurden das „Schwarze Gold“ und die herrlichen Essigsorten verkostet und konnten auch käuflich erworben werden. Anschließend fuhr man nach Deutschlandsberg. Hier wurde ein steirisches Backhendl serviert und man genoss die Mittagspause. Ausgerastet und



St. Kanzian: In der Buschenschank im Schilcherland

gestärkt ging es weiter nach St. Stefan ob Stainz zu einem Weingut mit einem Buschenschank. Hier wurden bei einer geführten Weinverkostung die verschiedenen Facetten der „Blauen Wildbacher-Traube“ verkostet. In Gemütlichkeit und freundschaftlicher Atmosphäre mit der Ortsgruppe Bleiburg klang dieser herbstliche Ausflugstag aus.

Geburtstag

Wir gratulieren recht herzlich Helene Drobesh zum 85. Geburtstag und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

■ Tainach

Nach Kitzeck

Im Oktober unternahmen wir

einen schönen Ausflug in die Steiermark. Unser Ziel war der Weinort Kitzeck und das dort befindliche Weinmuseum. Trotz des nicht sehr einladenden Wetters war die Stimmung gut. Im Museum, das sich in einem alten Bauernhaus befindet, werden alter Hausrat und Gegenstände, die für die Weinerzeugung verwendet wurden, ausgestellt.

Anhand von Schautafeln werden die Arbeitsschritte von der Weinlese bis zum Ausbau des Weines gezeigt.

Vom Museum sollten wir eigentlich eine Aussicht bis nach Graz haben. Das fiel aber ins Wasser bzw. „in den Nebel“. Auch auf den Besuch eines Klappotetz mussten wir wetterbedingt verzichten.

Dafür war das Mittagessen in der Leibenfelder Stubn ein ku-



Tainach: Gute Stimmung beim Ausflug in die Südsteiermark



Tainach: Kulturreise nach Hamburg mit vielen neuen Eindrücken

linarisches Erlebnis. Am Nachmittag besuchten wir noch die Konditorei Leitner in Frauental.

Hansestadt Hamburg

Eine kleine Gruppe aus unserer Seniorenrunde unternahm eine Kurzreise nach Hamburg. Unter kundiger Führung unserer Rosemarie konnten wir einige Sehenswürdigkeiten kennenlernen, wie die Elbphilharmonie, ein aus einem ehemaligen Speicher umgebautes Konzerthaus, die Michaelerkirche und anderes. Auch ein Besuch am Fischmarkt am frühen Sonntagmorgen, eine Stadt- und eine Hafentour zählten zu den Höhepunkten.



Tainach: Ehrenobfrau Elfriede Kulterer mit Schwester Elisabeth feierte ihren 90. Geburtstag

Geburtstag

Am 10. Oktober feierte unsere Ehrenobfrau Gottfrieda Kulterer ihren 90. Geburtstag. Sie führte den Verein nach unserem Gründungsohmann Franz Oberortner zwölf Jahre lang umsichtig und erfolgreich.

Wir danken ihr für die großzügige Einladung und wünschen ihr noch schöne, gesunde und zufriedene Jahre.



Bad St. Leonhard

Almwanderung und Grillen auf der Schrottalm

Die Wanderer führen mit Autos bis auf die Klöckerebene. Von dort aus wanderten sie auf die Schrottalm. Einige nutzten andere Zugangsmöglichkeiten zur Schrottalm, und wieder welche reisten überhaupt mit dem PKW an. Der Wirt als Grillmeister grillte ausgezeichnet Koteletts und Grillwürstel, als Nachspeise wurden Reindling und Kaffee serviert. Ein herzliches Dankeschön an die Wirtsleute von der Schrottalm!

Ausflugsfahrt

Am 29. August unternahmen wir eine Ausflugsfahrt ins Jaun-



Bad St. Leonhard: Im Hadnzentrum in Neuhaus

tal. Erstes Ziel war die Werner Berg Galerie in Bleiburg mit der Christine Lavant Ausstellung. Unter äußerst kundiger Führung erfuhren wir, aufgeteilt in zwei Gruppen, sehr viel über die schicksalhafte Liebesbeziehung von Werner Berg mit Christine Lavant, über Werner Bergs Malerei und Christine Lavants Lyrik. Nach der Führung führen wir Richtung Lavamünd. Bei der Hängebrücke machten wir kurz Station, um die leicht schwingende Brücke zu begehen. In Neuhaus beim Hadnwirt kehrten wir dann zum Mittagessen ein und besuchten danach das Hadnzentrum. Dort bekamen wir sehr viel Wissenswertes über den Hadn zu hören und nutzten die Gelegenheit zum Einkauf von Hadnprodukten. Den Abschluss bildete ein Buschenschankbesuch beim Heritzer in Pollheim.

Fahrt ins Blaue

Die Fahrt ins Blaue am 3. Oktober war eher eine Fahrt ins Graue. Der Himmel war wolkenverhangen, und daraus goss Regen und wieder Regen. Der erste Programmpunkt war die Fuchskapelle in der Stadtpfarrkirche St. Egid in Klagenfurt. Zuerst gab es eine Einführung, dann wurde die Gruppe wegen ihrer Größe geteilt. Eine Gruppe besichtigte die wunderbare, sehenswerte Fuchskapelle, wäh-

rend die andere den Kirchenraum mit ihren Kunstschätzen in Augenschein nahm. Dann wurde gewechselt. Alles mit sehr kompetenter Führung! So erfuhren wir viel über den Maler Ernst Fuchs, sein Leben und seine Malerei betreffend die Apokalypse in der Kapelle.

Anschließend hatten wir nicht weit zum nächsten Ziel, dem Landhaus mit seinem Wappensaal. Unser versierter Führer gab einen geschichtlichen Einblick in die Zeit der Landstände und ihre Wappen und die Erhebung Klagenfurts zur Hauptstadt. Den Wappensaal muss man einfach einmal gesehen haben!

Danach brachte uns der Bus nach St. Stefan bei Globasnitz, wo wir den Betrieb der Familie Petutschnig, den Bio-Hof Windisch, besichtigten. Die beiden jungen Leute haben sich auf Ziegen spezialisiert und verwerten die Milch zu Käse und anderen Produkten. Die Molke wird an die eigenen Schweine verfüttert.

Nebenbei betreiben sie auch noch eine Pilzzucht. Bewundernswert, mit welchem Eifer und welcher Energie sie die Umstellung auf die Ziegen bewerkstelligt haben und mit welcher Willenskraft sie alle Probleme meistern. Nicht umsonst haben sie bereits etliche Preise eingeholt.

Den Abschluss bildete ein Bu-



Bad St. Leonhard: Der Wappensaal beeindruckt jeden

schenschankebesuch beim Blumenhof in Gurtschitschach. Tolle Jause und ausgezeichnete Idaredmost!

Vortrag

Der Einladung zum Vortrag über Vorsorgemaßnahmen im Familienverband (Übergabsvertrag, Erbrecht, Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung) folgten leider nur wenige Mitglieder, obwohl das sehr wichtige Themen waren. Es wurden grundlegende Informationen in Bezug auf rechtliche Vertretung durch Angehörige erörtert. Notariatspraktikant Dr. Moritz Peintinger stand auch für entsprechende Anfragen und konkrete Problemstellungen zur Verfügung. Herzlichen Dank für den so aufschlussreichen Vortrag!

■ Frantschach-St. Gertraud

Im Salzkammergut

Auf den Schafberg am Wolfgangsee führte der Ausflug am 19. und 20. September. Mit 50 Mitgliedern und viel guter Laune ging es im Bus der Fa. Gaber ins Ausseerland. Beim reichhaltigen Mittagessen in Lauffen wurden die letzten Hungergefühle mehr als gestillt. Danach fuhr man nach St. Wolfgang zur Zahnradbahn. Durch die starken Schneefälle der letzten Woche war die Auffahrt zum Gipfel leider nicht möglich, nur bis zur Schafbergalm. Doch der Spaziergang bei herrlichem Wetter ließ das rasch vergessen.

Am zweiten Tag ging es nach Bad Ischl zu einem Rundgang durch die wohlbekannte Stadt,



Frantschach-St. Gertraud: Ehrenobfrau Stefanie Sturm feierte mit den Seniorinnen ihren 80. Geburtstag

einem Besuch im Cafe Zauner und einer Rundfahrt mit dem Kaiserzug. Bei der Heimfahrt kehrte man in der Buschenschank Tatschl in Mauterndorf ein. Dort gab unser Mitglied Edith Kienzl eine humorvolle Zusammenfassung der Reise zum Besten.

Geburtstag

Vor einigen Wochen hatte unsere Ehrenobfrau Steffi Sturm ihren 80. Geburtstag. Der Vorstand wurde dazu eingeladen, mit ihr in heiterer Runde ihren 80er ausgiebig zu feiern. Auch das „Kartln“ durfte bei dieser Feier nicht fehlen. Wir wünschen unserer Steffi weiterhin viel Gesundheit und freuen uns auf noch viele gemeinsame Stunden mit ihr bei den Seniorenveranstaltungen.

Senioren am neuen Bahnhof St. Paul

Eine stattliche Gruppe von Frantschach St. Gertrauder und Theibenegger Senioren folgte der Einladung von Bezirksobmann Albert Wutscher am 17. Oktober zur Besichtigung am neuen Bahnhof St. Paul. Zum Rundgang begrüßte uns Herr Ing. Stefan Gram von ÖBB-Infrastruktur. Viel Interessantes wurde beim Rundgang erklärt. Einige Zahlen zum Bauprojekt: Der Koralmtunnel ist mit 33 km einer der zehn längsten Tunnel der Welt. Bauzeit von 2008 bis 2024, Gesamtkosten € 6,1 Mrd.

Neuer Bahnhof St. Paul: Bauzeit 2020-2024 mit €110 Mio. Der gesamte Bahnhof wird mit Erdwärme beheizt. Es gibt 400 Pkw und 200 Fahrrad Parkplätze, Erweiterung möglich. Ab 2025 ist täglich 1 Person für Auskünfte anwesend. Ständig sind 6 Feuerwehrfrauen und -männer am Bahnhof für Notfälle stationiert. Dann wurde uns der Ticket Automat erklärt.

Die Fahrkarte kann mit Münzen, Scheine und Kreditkarte gekauft werden.

Gesteuert wird der Zugverkehr für Kärnten und Steiermark in Villach mit ca. 40 Personen. Ab 2025 werden Züge mit bis zu 230 km/h die Strecke Graz – Klagenfurt in nur 45 Minuten befahren.



Frantschach-St. Gertraud: Die Senioren beim neuen Bahnhof in St. Paul



Granitztal: Gemütlicher Nachmittag im Granitztal

Abgeschlossen wurde der informative Tag mit einer Einkehr beim Pauliwirt in St. Georgen.

■ Granitztal

Blick ins Lavanttal

Unter dem Motto „Das Gute liegt so nah“ fuhren wir zur Stiftshütte. 20 Personen nahmen daran teil und zeigten sich sehr begeistert.

Bei der Stiftshütte wurde für uns gut aufgekocht. Danach war Zeit für einen Spaziergang auf die Aussichtsplattform auf der Kleinen Alpe. Bei herrlichem Sonnenschein konnte man unser schönes Lavanttal bewundern.

Landeswandertag

Am Landeswandertag durften wir natürlich auch nicht fehlen. Bei guter Stimmung und einem tollen Programm in gemütlicher Runde war der Tag ein voller Erfolg.

Treffpunkt Johannesmesner

Im Oktober trafen wir uns beim Johannesmesner zu einem guten Mittagessen. ÖR Walfried Wutscher, der sich kurzfristig bereit erklärt hat, ein Referat zu halten, wurde besonders herzlich begrüßt. ÖR Walfried Wutscher, langjähriger Landwirtschaftskammerpräsident, gab uns einen Einblick in die

Schwierigkeiten der Bauernschaft, über die Zeit von Maria Theresia, die Kriege und den Werdegang bis zur heutigen EU.

Gemütlicher Nachmittag

Am 13. November trafen wir uns im Pfarrhof in St. Martin. Von Obfrau Marianne Schliefnig wurden wir auf das herzlichste begrüßt. Obfrau-Stellvertreterin und Kräuterexpertin Gerti Thonhauser bereicherte uns mit ihrem Wissen und Erfahrungen über Blätter, Blüten und Wurzeln.

Bedanken möchte wir uns bei der Familie Theuermann, vlg. „Gönitzermoahr“ für die gespendeten und mit viel Liebe gerichteten Jausenplatten.

Vorschau

Unser nächster Termin ist der 15. Dezember 2024 mit einem Gottesdienst für unsere verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche St. Martin. Anschließend findet die jährliche Adventfeier im Pfarrhof mit Mittagessen und gemütlichem Ausklang statt.

■ Maria Rojach

Begegnungen

Am 14. November 2024 fand der letzte Clubnachmittag des Jahres der Ortsgruppe Maria Rojach im Kulturstadl statt.



Granitztal: ÖR Walfried Wutscher referierte über Landwirtschaft einst und jetzt beim Johannesmesner

Frau Susanne Sattler, die Tochter unseres „Schatzmeisters“, trug lustige Gedichte und Kurzgeschichten vor. Umrahmt wurde ihre Präsentation von zwei Jungmusikern auf der Steirischen Harmonika. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt – unsere Obfrau verwöhnte uns mit selbstgebackenen Faschingskrapfen.

Für einige Stunden war der graue Alltag vergessen – es wurde gesungen, geschunkelt und gelacht.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht, da unsere Clubnachmittage für manche der älteren Generation eine der wenigen Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches darstellen, zumal es um die Infrastruktur vor Ort nicht zum Besten steht.

■ Reichenfels

Herbstausflug

Statt dem Ausflug ins Blaue haben wir uns entschlossen, einmal etwas anderes durchzuführen, nämlich einen Herbstausflug ohne einen Buschenschankbesuch.

Mit dem Reisebus von „Hofstätter“ ging es in die Hochsteiermark, nach Aflenz, zu Europas größter und Österreichs einziger Erdfunkanlage. Lange schon beobachten wir die großen Satellitenschüsseln (bis zu 30 m Durchmesser) am Hang oberhalb der Ortschaft Größnitz, jedoch keiner konnte richtig erklären, wozu diese Anlage gerade hier errichtet wurde. In einem kurzen Videofilm der Telecom Austria wur-



Reichenfels: Veitscher Ölberg



Reichenfels: Erdfunkanlage 585

den wir darüber aufgeklärt! Danach ging es in die Veitsch, wo wir uns das Mittagessen beim Veitschtalwirt schmecken ließen. Anschließend buchten wir uns einen Shuttelbus und besuchten den „Veitscher Ölberg“ mit Europas größtem Holzkreuz mit einer Höhe von 42 m. Über 314 Stufen gingen wir hinauf, um die Aussicht über weite Teile der Hochsteiermark zu sehen. Leider ereilte uns der Regen, so konnten wir nur kurz am Ölberg verweilen. Schließlich fuhren wir noch am Heimweg zum Kopplerwirt in St. Georgen und stärkten uns bei einer kräftigen Bauernjause.

■ Schönweg

Geburtstag

Wir gratulieren herzlichst unseren Mitgliedern Irmgard Buss-Kaufmann (80), Sieglinde Dohr (75) und Melitta Hierm (70) zum Geburtstag. Wir wünschen alles erdenklich Gute, Gesundheit und noch viele schöne Stunden in unserer Gemeinschaft.

Trauer

Der Seniorenklub Schönweg trauert um sein Mitglied Erwin Klade (71) Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern eine gesegnete Adventzeit, besinnliche Weihnachten und Gesundheit für 2025! Wir danken für das gute Miteinander und freuen uns auf das nächste Jahr.

■ St. Andrä

Auch wir Senioren waren aktiv!

Im späten Frühjahr starteten wir mit dem Projekt „Gesunder Verein“ – Atempädagogik–Bewegung–Ernährung–mit Referentin Dipl. Päd. Angelika Töffler im Pfarrhof in St. Andrä.

Viele Interessierte nahmen das Angebot an und waren mit Eifer bei der Sache.

Im Mai führte uns ein wunderbarer Ausflug nach Bleiburg, wo wir in der Werner-Berg-Galerie eine großartige Führung mit Arthur Ottowitz über die Beziehung von Christine Lavant mit Werner Berg miterleben durften. Auf der Heimreise kehrten wir beim Hadnwirt/GH Hafner in Neuhaus ein. Bei einem guten Essen und Kaffee und Hadn-Torte wurden die Mütter nachträglich zum Muttertag geehrt.

Bei etwas trübem Wetter (leider) ging unsere Fahrt im Juni zum höchstgelegenen Badensee Kärntens, zum Weißensee. Obwohl sich die Sonne nicht bli-



St. Andrä: Schmackhafte Grillerei beim Rüsthaus

cken ließ, war die Schifffahrt über den See für alle sehr beeindruckend. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen mit tollem Ambiente beim Arlberghof ging es nach einem kurzen Zwischenstopp wieder heimwärts. Zum Grillfest wurde im Juli an einem sehr heißen Sommertag ins Rüsthaus bei der Feuerwehr St. Andrä geladen. Viele Mitglieder, sowie benachbarte Ortsgruppen von St. Andrä genossen den schmackhaften Grillteller und die Salate. Als Ehrengäste konnten wir NRAbg. Ing. Johann Weber, sowie Landesobfrau-Stellvertreter und Bezirksobmann Albert Wutscher begrüßen.

Auch die Bürgermeisterin Maria Knauder beehrte uns. Bei gekühlten Getränken und selbst-

gebackenen Mehlspeisen und Kaffee und bei flotter Musik unterhielten sich viele Senioren bei idealem Sommerwetter prächtig.

Das „Gackern“ im August ist für unsere Senioren immer eine Tradition – viele unserer Mitglieder genossen diesen gemeinsamen Nachmittag!

Im September fand das „Jubiläums-Seniorentreffen mit Landeswandertag“ im schönen Lavanttal – in St. Georgen statt. Viele Mitglieder unserer Ortsgruppen haben tatkräftig mitgeholfen, gebacken und Preise für den Glückshafen gespendet. Es war wieder ein tolles, erfolgreiches Miteinander!

Im Oktober unternahmen wir einen Ganztagesausflug mit dem „Mostlandexpress“ zum



St. Andrä: Der höchstgelegene Badensee Kärntens, der Weißensee, zeigt bei jedem Wetter eine besondere Stimmung



St. Paul: Fahrt mit dem Flascherzug

„neuen Bahnhof“ in St. Paul. Nach einer Besichtigung und ausführlichen Führung ging es weiter ins Granitztal. Auf der Heimfahrt machten wir einen Zwischenstopp beim Zogglhof mit Verkostung – anschließend ging's mit dem „Mostlandexpress“ wieder nach St. Andrä!

Im November fand im Gh. Deutscher bei Marco und Wolfgang ein Vortrag „Besser hören – besser leben“ der Firma Neuroth statt.

Zum Abschluß des Vereinsjahres findet im Dezember eine besinnliche Adventfeier mit gemeinsamen Essen und gemütlichem Beisammensein bei Marco und Wolfgang im Gasthaus Deutscher statt.

Geburtstag

Zum runden und halbrunden Geburtstag konnten wir gratulieren:

Leopold Pongratz (95), Hugo Graf (75), Maria Zarfl (75), Gundi Egger (85), Anna Payer (80), Hedwig Duller (85), Münzer Maria (75), Paula Sagorz (90), Sieglinde Sramsitschnig (80).

■ St. Paul

Sommerfest

Das Sommerfest im August wurde im Gasthof Johannesmesner am Johannesberg gefeiert. Zur großen Freude der Mit-

glieder fanden sich auch liebe Gäste, wie LO Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Abg.z.NR Hans Weber, Bezirksobmann Albert Wutscher sowie OPO Michael Pirker ein, die mit uns einige nette Stunden verbrachten.

Nach dem Mittagessen brachten Mitglieder unserer Ortsgruppe heitere und auch besinnliche Texte zu Gehör und das Geschwisterduo Furian erfreute die Teilnehmer durch ihr Können auf Klarinette und Akkordeon. Obmst. Maria Haller hatte mit ihrem Team eine große Anzahl von Preisen gesammelt, für die nach dem offiziellen Teil Lose erworben werden konnten. Die „amerikanische Versteigerung“ eines Geschenkkorbes ging unter großem Hallo über die Bühne und eine gemütliche Kaffeegause bildete den Abschluss des Festes.

Herbstaktivitäten

Im September trafen sich einige Mitglieder der Ortsgruppe zu einem „Kulturfrühstück“ im Landgasthof Freitag in St. Paul. Anschließend ging es hinauf zum Stift, wo die heurige Ausstellung besucht wurde.

Die letzte Ausfahrt des heurigen Jahres führte im Oktober in die Steiermark nach Stainz, wo eine Fahrt mit dem „Flascherzug“ von Stainz nach Preding Erinnerungen an die seiner-



St. Paul: Obmann Mag. Karl Schwabe mit dem überreichten Reiseproviant

zeitige „Holzbankklasse“ der Jauntalbahn aufkommen ließ. Die Sonderfahrten mit dieser Schmalspurbahn ist eine echte weststeirische Institution.

Im Jahr 1892 wurde die kultige Lokalbahn einst eröffnet. Auch der Name des Zugs stammt aus der Zeit um die Jahrhundertwende – da „ordinierte“ nämlich der als Wunderheiler bekannte „Höllers Hansl“ in Rachling. Herr Reinbacher konnte angeblich aus dem Urin verschiedene Krankheiten feststellen.

Viele Menschen machten sich deswegen mit einem Flascherl mit Urin im Gepäck per Zug zum „Höllers Hansl“ auf – daher also die Bezeichnung „Flascherzug“.

Im Schloss Stainz erfuhren wir in der neu gestalteten Ausstellung Interessantes über den steirischen Erzherzog Johann und seine zukunftsweisenden Pläne. Der Heimweg führte über die Schilcherstraße und zum Besuch eines gemütlichen Buschenschanks.

Geburtstag

Um den 65. Geburtstag unseres Obmannes Mag. Karl Schwabe gebührend zu feiern, wurde der Vorstand der Ortsgruppe zu einem „Arbeitsfrühstück“ eingeladen, bei dem einerseits dem Obmann gute Wünsche verbunden mit einem „Reiseproviant“ für den nächsten Lebensab-

schnitt überreicht wurden, andererseits aber auch das Programm für die Veranstaltungen im kommenden Jahr beraten und beschlossen wurde.

■ Wolfsberg-Stadt

Ausflug auf den Wiener Hausberg

Das Ziel eines sommerlichen Ausflugs war diesmal das steirisch-niederösterreichische Grenzgebiet, nämlich die Rax. Die Anreise erfolgte über den Semmering, wo uns im Gasthof „Auerhahn“ in Maria Schutz ein Frühstücksbuffet erwartete. Weiter ging es zum Kur- und Festspielort Reichenau an der Rax.

Mit der Seilbahn fuhren wir hoch zur Bergstation. Von dort aus unternahmen wir eine ausgedehnte Wanderung auf den durchwegs steinigen Pfaden und besichtigten den Alpenkräutergarten.

Auf der Seebühne

In der ersten Augustwoche nahmen Wolfsberger Senioren und Mitglieder anderer Ortsgruppen an der Fahrt ins Burgenland teil. Höhepunkt des ersten Tages war der Besuch der Seebühne in Mörbisch.

Das Ensemble unter Intendant Alfons Haider brachte eine Neufassung des Stückes „My Fair



Lady“ zur Aufführung, bei welcher das Blumenmädchen Eliza im Wiener Dialekt agierte und sich letztendlich couragiert gegen das bestehende Rollenbild der Frau einsetzte.

Am zweiten Tag besuchte man das Dorfmuseum in Mönchhof, welches eindrucksvoll vermag, sich in das Leben vergangener Zeiten zurückzusetzen, und sicher hätte sich mancher länger dieser „Zeitreise“ aussetzen wollen.

Wanderung

Rund 40 Mitglieder der Stadtgruppe Wolfsberg nahmen am 22. August an einer Wanderung im Bereich der Hebalm teil. Vom Speichersee aus marschierte man vorbei an der Malteserkapelle zur Rehbockhütte und kehrte dort zum Mittagessen ein.

Danach stand ein Besuch der nahe gelegenen Freiländerhütte am Programm. Dort verbrachte man einige gemütliche und gesellige Stunden.

Beeindruckt war man von den Erdbewegungen, welche dort im Zuge der Errichtung des Windparks „Freiländeralm“ getätigt werden.

Grillfest

Bei hoch sommerlichen Temperaturen konnte Obmann Ernst Paier rund 120 Personen, darunter auch zahlreiche Vertreter anderer Ortsgruppen, zum Grillfest im Gastgarten des Gasthaus Moar in St. Jakob willkommen heißen.

Grußworte gab es von den Nationalratsabgeordneten Elisabeth Scheucher-Pichler und Hans Weber, weiters von Stadt-



Wolfsberg: Tagesausflug zur Rax – dem Wiener Hausberg

rat Johann Steinkellner. Gemeinderätin Waltraud Beranek kam direkt von der Eröffnung des Service- und Beratungszentrums der Wolfsberger Stadtgemeinde und stellte den Anwesenden diese neue Institution kurz vor.

Gewinner des Hauptpreises bei einem Schätzspiel war Friedrich Zeibler; Herrn Roland Stäbler wurde vom Hausherrn Roland Karisch ein Riesen-Teddybär als Trostpreis übergeben.

Ein Dank gilt allen Besuchern, sowie den Helfern bei der Organisation und der Durchführung dieses gemütlichen Nachmittags. Ein besonders großer Dank ergeht an den Wirten und seine Gattin für die freundliche und zuvorkommende Unterstützung, sowie die Bereitstellung sämtlicher Räumlichkeiten am eigentlichen Ruhetag.

Landeswandertag

Elf Mitglieder unserer Stadtgruppe unterstützen den Bezirk, unter Bezirksobmann Albert Wutscher, bei sämtlichen Tätigkeiten im Vorfeld, sowie am Veranstaltungstag durch ihre aktive Mithilfe bei der Bewirtung der Gäste. Zudem nahm eine große Anzahl unserer Mitglieder als aktive Wanderer daran teil.

Gaudifahrt ins Schilcherland

Einen sonnig warmen Herbsttag nutzten 46 Mitglieder des Wolfsberger Seniorenbundes für einen Ausflug in den Bezirk Deutschlandsberg.

Nach einer kurzen Frühstückspause im Gasthaus Messner im idyllischen Wanderdorf Soboth fuhr man weiter nach Eibiswald. In der Pfarrkirche „Maria im Dorn“ erzählte uns der Stadtpfarrer von der Historie der Kirche und beschrieb die einzelnen Altäre. Als Dank dafür stimmte man ein Marienlied an.

Herr Schober vom Eibiswalder Kulturverein und seine beiden Begleiterinnen führten uns durch den Ort und anschließend ins Klöpfermuseum, benannt nach dem Arzt und Heimatdichter Hans Klöpfer. Seinem Leben und Wirken ist ein Teil des Museums gewidmet. Außerdem gibt das Museum einen Einblick in die Geschichte des Ortes, welcher bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts ein bedeutender Standort der Kohleförderung und Stahlproduktion war.

Nach dem Mittagessen im Romantikhof Kiefer ging es für einige gemütliche Stunden nach Wernersdorf zum Buschenschank Phüring.

Musikalische Darbietungen von Franz auf der Steirischen und Ernst auf dem Akkordeon sorgten für Stimmung.

So war es kein Wunder, dass auch fleißig das Tanzbein geschwungen wurde und zum Abschied einige Kärntnerlieder erklangen.

Fahrt ins Blaue

Diesmal führte diese Überraschungsfahrt in den steirischen Bezirk Murau.

In der Hauptkirche des Benediktinerstiftes St. Lambrecht gestaltete Pater Marian Kollmann, welcher den Lavanttalern von seiner Zeit in St. Paul bestens bekannt ist, für seine Landsleute eine kurze Andacht.

Als Dank dafür gab es für ihn frischen Most aus seiner Heimat. Auch eine Besichtigung der Räumlichkeiten durfte nicht fehlen, wobei besonders der im Barockstil gestaltete Prälatensaal beeindruckte.

Weiter ging es zum Mittagessen im Gasthaus Eichholzer in Murau. Während der Anfahrt berichtete Ernst Holzer Historisches und Wissenswertes über die Bezirkshauptstadt.

Zuletzt stand eine Führung durch die Murauer „Brauerei der Sinne“ am Programm.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,
29. Jänner 2025**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at



Wolfsberg: Beste Stimmung im Schilcherland

Einblicke in ein innovatives Unternehmen

Den „Tag der offenen Tür“ am 4. Oktober nutzen etliche Mitglieder zur Besichtigung des aufstrebenden Lavanttaler Gewerbebetriebes PMS, welcher sich mit Elektro- und Automati-

onstechnik befasst. Im Gasthof Buchbauer in Kliening ließ man diesen Tag in gemütlicher Runde ausklingen.

Kultur und Kulinarik

Elf Mitglieder fuhren gemein-

sam mit anderen Kärntner Senioren nach Graz und genossen das Nationalfeiertagskonzert des Johann Strauß-Orchesters in den Sophiensälen.

Am alljährlichen „Leberl-essen“ im Gasthof Zoller in Forst nahmen 81 Mitglieder teil.

Es war wieder ein kulinarischer Leckerbissen!

Geburtstage

Besondere Geburtstage feierten Friederike Baldauf (85), Hermann Wech (70), Karl Radl (90), Helmut Hornof (85) und Ingrid Maier (85), Sieglinde Schmieberger (85), Theresia Butej (70), Manfred Jamink (85), Martin Salzmann (80), Elisabeth Tripolt (80), Anneliese Grohs (90), Rudolf Tripolt (85).

Wir gratulieren herzlichst!

Trauer

Berichten müssen wir leider vom Ableben unserer Mitglieder Berta Flechl (85) und Maria Liebetegger (92). Nach 34-jähriger Mitgliedschaft verstarb Herr Grundnig im 96. Lebensjahr; auch das Ableben von Helga Schuhai (75) müssen wir bedauern.

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN

 österreichische | DER PARTNER DER
LOTTERIEN | SENIORENHILFE

GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST



ÖSB-Riesenschwede



Finden Sie die Seniorenbundbegriffe in den farblich hinterlegten Feldern!

hoch begabt	dt. Schauspieler † (Dieter)	Stromspeicher (Kw.)	Längenmaß der Seefahrt	Südeuropäerin	franz. Verlegerfamilie (18. Jh.)	italienischer Volkstanz	Fremdwortteil: drei	Ausbruch eines Pferdes	englisch: neu
Elektro- rad			Straßen- sportart				12		
russ. Schrift- steller † (Maxim)	4		Kose- wort für Groß- vater			ge- räusch- arm			
Tonne		Frauen- kurz- name		Logistik- unter- nehmen		11	Haupt- stadt von Indien	Radio- wellen- bereich (Abk.)	
	9	grüner Wand- teppich	Titelfigur bei Kurt Held, Rote ...	ver- brauchte Luft		Sänger der 60er (Paul)			zentral- afrika- nischer Staat
Privat- krieg im MA.		Recht- schreib- übung	tropi- sches Rinden- gewürz	2		ver- schieden- farbig		Sey- chellen- Insel	
			relig. Ober- haupt d. Joruba		beliebt. Karten- spiel				
				Unfall- kranken- haus	franzö- sische Käseart		Kunst- stil der 20er (Kw.)		8
Bew. e. österr. Bundes- landes	englisch: Tee	Abk.: Kontroll- dienst	sich entfal- ten						
Schüler des Apostels Paulus		3		Kurzmit- teilung (Kw.)	längliche Vertie- fung		5	ein Postgut	
spiele- risch bauen, Hobby	Box- training		Kälber- ferment		Traum- strand a. Mallor- ca (Es ...)		Kleider- volants	Fremd- wortteil: nicht	
				Schüssel	14				ital. Regis- seur † 1993
Schein- medika- ment	Klima- aktivisten (...Genera- tion)	ein Mantel (engl.)	äthio- pider Volks- stamm	13		Kfz.-Z. Tulln		österr. Fernseh- anstalt	
					schweiz. abstrak- ter Maler (Rolf)	englisch: Stuhl	Feld- ertrag		
Vorname des Sän- gers Ra- mazotti			Rufname Ungerers	med.: Teil des Gehör- organs				ein Längen- maß (Abk.)	Abk.: Plural
italie- nisch: zwischen			dt. Privat- sender	Los, Fügung			10		
Süd- frucht	6				japan. Autor (Nobel- Preis)		Kfz.-Z. Perg	Initialen des Malers Gauguin	
gesetz- mäßig machen		Initialen von Sänger Marshall	1	Ski- langlauf- spur				Schrift- steller- verband (Abk.)	7
								Abk.: Gran Turismo Injektion	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Ein Rätsel aus dem
Hause Rätselfabrik.
Lust auf mehr?
www.raetselfabrik.at



ÖSB-Sudoku-Time



Klassisch Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

			5	7		9		
5		8			4	3		
	6			3				
		3		6			8	1
9	7			2		5		
				1			6	
		5	7			1		3
		7		8	6			

				9				
		7					4	5
3	8		4	2				1
4			8				3	
	6			5				7
		9			6			4
9				4	1		3	8
	3	6					2	
				6				

Farbsudoku Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte, jedem 9er-Block und in jedes Farbfeld nur einmal eingesetzt.

4	Red	Blue	Orange	5	Blue	3	Red	Blue
	Yellow	1	Grey	Yellow	Green		Yellow	7
	3	Purple	Orange	7	Purple		8	Purple
Orange	Red	Blue	Orange	Red	4	Orange	Red	Blue
1	Yellow	6	Grey	Yellow	Green	Grey	Yellow	8
Orange	Pink	Purple	7	Pink	Purple	Orange	4	Purple
8	Red	Blue	Orange	Red	Blue	7	Red	Blue
Grey	Yellow	4	Grey	Yellow	9	Grey	Yellow	3
Orange	6	Purple	Orange	2	Purple	Orange	1	Purple

Green	2	Yellow	Green	4	Yellow	Green	7	Yellow
6	Grey	Orange	9	Grey	Orange	8	Grey	Orange
Pink	Blue	1	Pink	Blue	Grey	Pink	Blue	5
Green	Red	Yellow	Green	Red	5	Green	6	Yellow
2	Grey	7	Orange	Grey	Orange	1	Grey	Orange
Pink	Blue	Grey	6	Blue	Grey	Pink	Blue	Grey
Green	8	Yellow	Green	5	Yellow	Green	1	Yellow
7	Grey	Orange	Orange	Grey	Orange	5	Grey	Orange
Pink	Blue	6	Pink	3	Grey	Pink	Blue	8

Symbolsudoku Die Symbole werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

	Boots	Snowflake		Hot drink	Hot drink			
Hot drink		Hand gloves	Snowflake	Heart				
		Winter hat		Thermometer				
	Hot drink			Winter jacket				
Heart	Thermometer			Hot drink	Snowflake			
	Hand gloves			Hot drink				
	Winter jacket		Boots					
		Hot drink	Hot drink	Winter hat		Heart		
	Hot drink	Thermometer		Boots	Winter jacket			

Heart	Hot drink				Winter hat	Thermometer	Hand gloves	
			Boots					
Snowflake	Winter jacket	Hot drink					Boots	
		Snowflake		Winter jacket		Hot drink	Heart	
		Thermometer	Hot drink	Hand gloves				
Thermometer	Winter jacket	Winter hat		Hand gloves				
Hot drink				Heart	Hot drink	Winter hat		
				Winter hat				
Hot drink	Winter hat	Thermometer				Hot drink	Winter jacket	



Senioren- & Sozialservicestelle ADLERGASSE



Anmeldung: Kärntner Seniorenbund
Telefon 0463/20 33 70
E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at
Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine
1. Halbjahr
2025



»Einfach tun!

Dabei sein, mitmachen und vor allem Spaß haben, auch auf unseren Körper wollen wir nicht vergessen! Gedächtnistraining heißt, wir wollen die geistige Leistungsfähigkeit bewahren oder sogar verbessern! Und das in und mit der Gruppe, in einer lockeren Gemeinschaft. JEDER ist Willkommen! Natürlich bei Kaffee und Kuchen!



- Leitung:** Annemarie Straßer
Kosten: 3 Euro pro Person und Einheit fürs Material
Termine:
- 04. Februar** Was ist es, was mich noch an die letzte Zeit erinnert? Buchstaben- und Zahlenspiele!
 - 04. März** Fasching! Wortspiele-, Wortverbindungen, Gesellschaftsspiele.
 - 01. April** Wer möchte, kann eine Osterkerze gestalten, Gedächtnistraining, Spiele.
 - 06. Mai** „Unsere Sinne“ Übungen sollen dazu anregen, verstärkt und bewusst die Sinne einzusetzen und zu trainieren – dazu Spiele.
 - 03. Juni** „Unser Garten“ Austausch, Erfahrungen, Stadt-Land spielen.

jeweils Dienstag von 09:00 bis 11:00 Uhr – Bitte um Anmeldung

»How are you? WE MEET – WE TALK – WE LAUGH



Leichte Konversation in Englisch mit Elisabeth für den Haus- bzw. Urlaubsgebrauch

Leitung: Elisabeth Riedl
Mitzubringen: Gespitzte Ohren und Schreibutensilien
Kosten: Freiwillige Spende

Termine:

05., 19. Februar	07., 21. Mai
05., 26. März	04., 18. Juni
09., 23. April	

jeweils Mittwoch von 10:00 bis 11:00 Uhr – Bitte um Anmeldung

»SessleYOGA mit Sara!

SessleYOGA eignet sich perfekt für Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Yogahaltungen werden dabei mit Hilfe eines Sessels im Sitzen oder Stehen praktiziert! Diverse Dehnungs- und Gleichgewichtsübungen, sowie Kraft- und Atemübungen sind fixe Bestandteile dieser Einheit. Fokus liegt auch auf der Kräftigung und Entspannung des Beckenbodens sowie der Rumpfmuskulatur!

Trainerin: Mag. Sara Katu, Dipl. Gesundheitstrainerin
Kosten: Schnupperstunde gratis! 8 Euro pro Einheit
Mitzubringen: Bequeme Kleidung
Termine:

05., 12., 19., 26. Februar	07., 14., 21., 28. Mai
05., 12., 19., 26. März	04., 11., 18., 25. Juni
02., 09., 23., 30. April	

jeweils Mittwoch von 08:30 bis 09:30 Uhr

Schnuppertermin am
15. Jänner 2025





A1 Workshop: Erste Schritte im Internet.

Entdecken Sie mit anderen Einsteigern in **Kleingruppen** mit maximal 12 Personen das Internet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Kurse sind **kostenlos!** Tablets mit einer SIM-Karte werden zur Verfügung gestellt und können nach Hause mitgenommen werden. Teilnahme an allen 3 Terminen erforderlich (Teil A, B und C)!

■ Teil A

Willkommen in der Welt des Internets.

- » Einfach mit dem Tablet starten
- » Was bietet das Internet
- » Suchdienst Google für Ihre Zwecke

■ Teil B

Erste Erlebnisse und Erfahrungen.

- » Austausch über Ihre ersten Schritte im Internet
- » Mit Google Maps Ihre Wohnumgebung und die Welt entdecken
- » Apps kennenlernen und ausprobieren
- » Mit dem Tablet Fotos machen und versenden



■ Teil C

- Selbstständig surfen und kommunizieren
- » Sicherheit und Schutz der Privatsphäre
 - » Persönliche Einstellung am Tablet
 - » Mit WhatsApp kommunizieren und E-Mails schreiben
 - » Angebote und Lösungen von A1

Ort der Veranstaltung:

Gasthaus Neuwirt, St. Weiter Straße 244
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Anmeldungen ab sofort in der Landesgeschäftsstelle unter Tel. 0463 203370 MO bis FR von 8:00-12:00 Uhr

Kurs	Teil A	Teil B	Teil C	Uhrzeit
1	Dienstag, 06. Mai	Dienstag, 13. Mai	Dienstag, 20. Mai	09:00 bis 12:00
2	Dienstag, 06. Mai	Dienstag, 13. Mai	Dienstag, 20. Mai	13:00 bis 16:00
3	Mittwoch, 07. Mai	Mittwoch, 14. Mai	Mittwoch, 21. Mai	09:00 bis 12:00
4	Mittwoch, 07. Mai	Mittwoch, 14. Mai	Mittwoch, 21. Mai	13:00 bis 16:00
5	Donnerstag, 08. Mai	Donnerstag, 15. Mai	Donnerstag, 22. Mai	09:00 bis 12:00



Fit und G'sund – in jedem Alter! **BOWLING – SPIELEN** für und mit Seniorinnen und Senioren

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Seniorenbund-Mitglieder.
Keine Vorkenntnisse bzw. Ausrüstung erforderlich.

Ort: » Bowlingarena „CineCity“ Klagenfurt 9020 Klagenfurt a. W.

Preis: » € 12,- pro Person (3 Spiele)

09., 23. Jänner, 06., 20. Februar, 06., 20. März, 13., 17. April, 08., 22. Mai, 05., 26. Juni, 10. Juli – jeweils Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

» Anmeldung: Bitte bis Dienstag vor jedem Termin! Tel. 0664 1409540 oder hanstauschitz@gmail.com

„HERZLICHES DANKESCHÖN FÜR EURE EHRENAMTLICHE ARBEIT“

Josef Herbert Ackerer Johann Ackerer Helga Adlaßnig Franz Josef Aigner Elisabeth Ainetter Elisabeth Allesch Maria Allmaier Pauline AllmannManfred Ambach Karl Anderwald Valentin Andrej Magdalena Antonits Ilse Anwander Gisold Aschbacher Johannes Astner Maria Augusta Auzinger Gustav Bacher Monika Bacher Kristof Bachlechner Waltraud Bänziger Margarete Baresch Annemarie Bärreuther Gerlinde Bauer-Urschitz Robert Rudolf Bäumen Katharina Baumgartner Franz Baumgartner Flora Maria Baumgartner Sabine Becker Hermine Becker Maria Bellina Waltraud Beranek Adelheid Berger-Hobel Josef Bergmann Helga Beschliesser Hubert Bichler Gertrude Biedermann Julianne Biedermann Christiane Binder Peter Binz Andrea Biro-Unzeitig Stefanie Bitesnich Christina Elisabeth Blasi Ferdinand Blasi Irene Bochin Brigitte Bock Renate Bohrisch Katja Borchardt Heidemarie Borowan Angelika Gertrude Brandner Ewald Heinz Brandner Genevieve Brandstätter Heide Breitegger Harald Brettner Anna Britzmann Josefine Brizl Friedrich Jakob Brodnig Franz Brügger Werner Brunner Heinz-Joachim Brunner Elisabeth Brunner Rosa Maria Brunner Johann Brunner Veronika Angela Bucher Hubert Lorenz Bugelnig Waltraud Barbara Bugelnig Reinhold Martin Bugelnig Annemarie Burger Robert Burghart Maria Charbonnel Karl Christiansen Maria Christiansen Peter Christler Thomas Christler Wilhelm Johann Courard Hildegard Czerny Erika Friederike Dannehl Wolf Dannehl Hildegard Darmann Willi Darmann Doris Pauline De Pauli Hannes Karl Dechel Erika Dechel Anna Deinsberger Sophie Dermutz Ingeborg Dertnig Pauline Deutsch Stefan Deutschmann Johannes Dionisio Maria Theresia Dobernig Rudolf Dobrounig Gertraud Dobrounig-Barth Edwina Dohr Waltraud Dolenz Ilse Dominici Reinhard Dörfler Waltraud Draxl Monika Draxl Ludmilla Dreier Renate Dreier Marianne Dreixler Lorenz Drobesh Friedrich Droneberger Walter Druck Horst Adolf Drumel Walter Dullner Manfred Dullnig Erna Dullnig Franz Dullnig Reinhold Dullnig Florentine Dullnig Josefa Maria Dürregger Margarete Eberhard Kornelia Margarethe Eberhard Franz Josef Eder Alois Egartner Margarethe Egger Werner Egger Rudolf Egger Günther Franz Egger Franz Thomas Egger Heinz Eichwalder Erich Eiper Andrea Enzi Helmut Epe Ingrid Berta Erlmoser Heinrich Esterl Elfriede Fasching Rita Feichtinger Gerlind Feldmann Josef Fercher Rosemarie Ferik Walburg Roswitha Ferlitsch Gerd Fertala Monika Fian Rosina Fischer Paula Flajs Wilhelm Flatnitzer Rudolf Fleiss Waltraud Fleiß Gerda Fleißner Karin Forsthuber Hildegard Frank Anna Maria Frank Helga Frick Ernst Friedl Monika Fries Inge Friesacher Hans Friesacher Laura Johanna Friesacher Peter Martin Nikolaus Fritz Sophie Fritz Katharina Fritzl Christine Frühstück Barbara Stefanie Funke Siegmund Gaber Rosemarie Ilse Gabriel Waltraud Gaggl Hilde Gaggl Hildegard Gaisrucker Gertrud Ganster Christine Gantz Brigitte Gasser Hildegard Gasser Willibald Gaug Markus Geiger Johann Martin Genser Josef Genser Alois Grferer Sophie Glantschnig Gabriele Maria Glantschnig Annelies Glanzer Werner Glas Dorothea Glatz Ernestine Glawitschnig Franz Golger Felix Gollmann Adolf Goltschnigg Eva Maria Gorgasser Thomas Goritschnig Waltraud Monika Goritschnig Anita Gössnitzer Harald Gradnitzer Maria Graf Waltraud Granig Jörg Granig Elisabeth Maria Grascnitz Maria Grasser Ingeborg Maria Grasser Charlotte Gratzler Johann Gratzler Franz Gratzler Annette Gratzl Hansjörg Karl Gressel Werner Andreas Grieser Peter Grieser Raimund Grilc Josef Grilz Irmtraud Grubelnik Wilhelm Grubelnik Alfred Gruber Johann Gruber Sieglinde Grünanger Rudolf Grünanger Sieglinde Grünanger-Strutzmann Maria Grünwald Maria Rudolfine Guggenberger Erika Guggenberger Margarethe Maria Gutschl Franz Gütschi Michael Haag Gudrun Habenicht Franziska Habring Walter Habring Ferdinand Hafner Franz Haimburger Franz Hainzer Maria Haller Ingrid Hammerschlag Annemarie Hanscho Valentin Andreas Happe Herbert Hartlieb Klothilde Haßler Ulrike Haupt Maria Hehn Sonja Ingeburg Heine Sieglinde Heiss Bernhard Josef Heller Monika Herbst Annemarie Herker Erich Karl Herker Marlene Herrmann Augustine Hinteregger Helmut Hinterleitner Emmi Hlechtschar Maria Hochegger Johannes Hochegger Walburga Hochegger Emilhofer Herbert Helene Hofer Brigitte Höfener Alois Höfner Sonja Hoffmann Johann Hofstätter Martha Hofstätter Irmgard Hofstätter Johann Hofstätter Karin Hofstätter Alois Manfred Hohenwarter Anita Hohenwarter-Sodek Maria Hoi Heinrich Holzer Wilhelm Hopfgartner Eva Maria Horn Ewald Hornbanger Friedrich Hrast Rosemarie Hrast Paula Maria Hrastnig Albert Huber Johann Huber Wilhelm Hübl Gerhard Hubmann Walter Hueter Irmgard Humnig Theresia Ibonung Leopold Ibonung Bernd Irtschitz Valentin Isopp Siegfried Jäger Irmgard Jahn Hildegard Jahn Margarethe Jahn Sophie Jaklitsch Rosemarie Jamnig Günther Janda Karl Janesch Eleonore Annemarie Janesch Emmenrich Anton Jarnig Franziska Jerlich Gerda Maria Jessenig Günter Jessenig Marianne Jöbstl Gerhard Jöbstl Ingrid Jöbstl Franz Joham Floriane Joham Johann Joham Josefine Jordan Anita Juch Bernhard Juch Herma Johanna Kabusch Erika Elisabeth Kager Juliana Kaimbacher Rupert Kainz Franz Kainz Irma Kaiser Herbert Kalhammer Christian Hubert Kalian Inge Kanzian Rudolf Kanzian Helga Karnell Agnes Kassi Maria Kastner Ludwig Kastnr Irmgard Katholnig Walter Katholnig Erika Katschnig Anna Kattinig Giselher Kauder Heidi Kaufmann Gertraud Kernmayer Robert Kernmayer Huberta Kerschackl Charlotte Kienzer Robert Simon Kinzel Raimund Kittinger Hildegard Kitz Ernst Kitzler Ottilie Klar Werner Klar Peter Josef Kleinfurter Dietmar Klier Adolf Kloiber Sonja Kloiber Franz Klösch Maria Elisabeth Klösch Othmar Knafl Sophie Knafl Anna Knapp Werner Rudolf Knapp Alfred Kneitschke Arnhild Knötig Herbert Knötig Berta Maria Knotz Gerlinde Ingrid Koban Johann Koban Luitgard Maria Kobencic Emmi Ellen Koch Karl Koch Josef Koch Hans Köfer Franz Kogler Gerhard Josef Kogler Manfred Kogler Augustine Kogler Franz Kogler Franz Kogler Marlies Kohlmeier Johann Kois Heidemarie Kolbitsch Johann Koller Egon Kollitsch Josef Kometter Hannelore Konrad Hermine Kopp Bernhard Johann Koppitsch Elisabeth Köppl Maria Korenjak Barbara Korenjak Simon Korenjak Helga Kosmitsch Josefine Viktoria Krainer Christine Krainz Werner Krakolnig Adolfine Krall Reinhold Kramer Juliane Kramer Anton Kranabetter Gottfried Felix Kraßnitzer Johanna Krassnitzer Heide Kratzwald Katharina Krebitschnig Monika Kremser Juliane Krendelsberger Johann Norbert Kreulitsch Reinhard Kreuz Johanna Kriegl Rosemarie Kriebmann Eleonore Maria Krische Ursula Kristl Katharina Kristöfl Erna Kronawetter Gert Kronlechner Gerd Kronlechner Alfred Krusch Ingrid Kubin Eva Maria Kügler Eleonore Kühnel Hermann Kulterer Roswitha Kulterer Beatrix Kunz Theresia Kupferschmid Maximilian Kurz Josef Kuschnig Alfred Kuss Monika Maria Kuß Monika Kuster Irmengard Waltraud Lach Adelheid Lackner Christian Lackner Hubert Lackner Maria Lackner Richard Ladinig Gottfrieda Lamprecht Erika Landsmann Dorothea Lassernig Helmut Lassernig Johann Lattacher Renate Lauchard Theresia Lauer Gertraud Laure Doris Elfriede Lecnik Harald Kurt Lecnik Gertrud Lederer Lieselotte Leiroutz Josef Leitgeb Siegrun Leitgeb Hertha Leitgeb Jutta Leitner Siegfried Leitner Christine Lenz Helga Lerchbauer Richard Veit Lerchbauer Ingeborg Lerchbauer Hildegard Lerchster Peter Franz Leschanz Anna Lessiak Mathilde Lessiak Theresia Ursula Leutschacher Valentin Leutschacher Alois Lichtenegger August Liebhart Franz Likar Josef Lippe Elfriede Lippitz Johann Lippitz Hildegard Lippitz Heidemarie Renate Loipold Albert Lora Brigitte Gudrun Madritsch Anton Maggale Luiza Maggale Gertrud Maier Maria Elisabeth Maier Frieda Maier Aloisia Mainhard Erwin Mairitsch Maria Mak Anna Mak Erika Malle Horst Mallner Bruno Markt Helga Maritschnig Maria Matschek Gertrude Mattesdorfer Emma Matzi Helga Maurer Roswitha May Maria Mayer Siegfried Karl Mayer Ingrid Mayer Johann Mayerhofer Franz Meierhofer Martin Meister Maria Melanscheg Hildegard Merle Christine Meyer Margarethe Michenthaler Cäcilie Micheu Christine Stefanie Michor Martin Mießl Herbert Miklin Elisabeth Mikula Ottilie Millonig Hans Millonigg Franz Josef Mischitz Franz Mitter Manfred Mitterdorfer Michaela Mitterdorfer Alois Josef Mlakar Erna Mochar Brigitta Moik Walter Monay Frieda Morak Christine Morak Franz Morgenstern Wilhelmine Morgenstern Irmgard Mori Martha Moritsch Margarethe Moritz Reinhold Moser Christine Moser Erika Moser Stefanie Moser Richard Moser Annemarie Moser Anna Moser Christine Theresia Moser Adalbert Mostegel Carmen Motschiunig Paula Mucher Brigitte Müller Erwin Müller Elsa Müller Franz Münzer Christine Murnig Johann Napetschnig Gerhard Napetschnig Christine Nepraunig Johann Nepraunig Johann Neumayer Hubert Neumeier Pauline Neumeier Franz Neurad Maria Neureiter Stefanie Niederbichler Ernst Niemiutz Hubert Novak Josef Oberegger Franz Walter Oberhauser Barbara Oberlacher Gertrude Obermayer Andreas Obermoser Gabriel Obernosterer Anton Obernosterer Gerd Leopold Oberßeßl Ingrid Ogertschnig Elisabeth Oitzl Irmgard Oparjan Anna Oprieñig Kurt Michael Orou Josef Ortner Anna Oswald Franz Oswald Hugo Otti Heinz Josef Ottmann Elisabeth Ozmeck Robert Ozmeck Franz Pacher Birgit Pacher Matthias Johannes Pagitz Roland Pagitz Ernst Paier Hildegard Paier Gerhard Passin Waltraud Passin Christian Passin Heide Peistrup Maria Peitler Aloisia Roswitha Penker Philipp Franz Penker Valentine Penz Markus Perdacher Hannelore Pertl Ingrid Pertl Pauline Pensico Rosa Petatschnig Helga Petatschnig Manfred Petek Julika Peteln Karl-Heinrich Peter Josef Petreschen Regina Petscharnig Ilse Petschenig Gerhild Petschnig Josef Petschnig Elfriede Henker Pettauer Anna Maria Pettauer Herta Petatschnigg Tania Pfandl Johann Pichler Jakob Josef Pichler Lisbeth Pickert Herbert Picko Angela Pietnik Hannes Pilgram Helena Pinter Harald Pippenbach Kurt Pirker Maria Pirker Annemarie Pirker Peter Pirker Markus Pirker Johann Pirker Josef Pirker Franz Pirker Maria Pirker Viktor Pirkopf Hildegard Pirmann Maria Pirmann Josef Pirolt Johanna Piuk Maria Planka Johann Plasungnik Monika Plasungnik Martina Plattner Hilde Maria Pleschberger Giselheid Pleßnitzer Heinrich Pleterski Anton Pletschko Gottfried Plieschnegger Dietmar Pober Gertrude Pober Heidrun Polaschegg Anton Polesnig Monika Polesnig Johanna Polligger Emil Pongratz Herta Pongratz Roland Popatnig Rudolf Popodi Anna Maria Posarnig Elisabeth Pötsch Elisabeth Pouschner Karl Roman Prasser Maria Pribernig Anton Primik Monika Principe Maria Probst Brigitta Prochazka Maria Prokopp Stefanie Propst Reinhold Prüger Waltraud Prunner Mathilde Pschernig Gertrude Puschnig Notburga Puskas Lorenz Rabitsch Gerhard Rabitsch Anne Marie Radinger Johann Radinger Juliana Raindl Herfried Rainer Hildegard Helga Rainer Gertrude Rainer Sophie Rampitsch Andreas Ramsbacher Hildegard Ramsbacher Josef Ramsbacher Peter Ranacher Franz Raß Anna Ratschnig Josef Anton Raucher Burkhardt Rauter Erhard Rauter Lorenz Rauter Adam Rauter Margaretha Rauter Josefine Rebernig Margret Rechner Anna Maria Regenfelder Annemarie Reheis Hugo Reibnegger Dorothea Reibnegger Erwin Reibnegger Josefine Reichmann Norbert Reichmann Edeltraud Reichmann Matthias Reinhart Josef Herbert Reinthuber Johann Reinsberger Ewald Hubert Reinsperger Ewald Franz Reinsperger Johann Franz Rescher Ingrid Rescher Dieline Reszler Ingrid Retzl Matthias Retzl Gerhard Riatschnig Franz Ribeschel Elisabeth Riedl Josef Riedl Leopoldine Riedl Franz Rieger Aurelia Riegler Hubert Riegler Mathias Rieser Josefine Rodler Anna Barbara Rogl Dorothea Rohrmeister Horst Rohrmeister Johann Ronacher Monika Rosenwirth Anita Rosenzopf Elvira Edda Rudiferia Hubert Guntram Rudiferia Friedrich Ruditz Johann Rudl Vinzenz Ambros Rupitsch Johann Rutecht Roswitha Rutnig Liselotte Ryall Waltraud Sabitzer Friedrich Sabitzer Maria Gabriele Sabitzer Veronika Sablatnig Franz Sadjak Maria Sadnek Rudolf Sagneimter Dietmar Salbrecher Erwin Salcher Lorenz Salcher Johann Samselnig Edgar Santer Gerda Irene Santer Ingrid Anna Santner Herta Sattler Otmr Schaflechner Josefa Schaidler Heinz Franz Schaller Sebastian Schaller Gisela Scharf Edeltraud Schatte Franz Schatz Erwin Scheiber Paula Annemarie Schelander Edith Scherling Stefanie Scherwitzl Elisabeth Scheucher-Pichler Ingrid Maria Schiefer Franz Schier Ulrike Schittenkopf Waltraud Schlatte Josef Schliefnig Marianne Schliefnig Johann Schmutzer Julie Schmutzer Johann Schmerlaib Juliane Schmerlaib Martha Schmid Barbara Schmied Reinhold Schmölder Hans-Werner Schmölder Barbara Schmölder -Schöngrundner Heinrich Schneider Elisabeth Schober Antonia Schober Hans Schober Frieda Schönfelder Hermann Schrammel Regina Schratzer Andrea Schretter Christine Stefanie Schröcker Maria Schumler Gerhard Schurian Hans Schusser Karl Schwabe Peter Schwagerle Barbara Schwarzenbacher Gerda Schwarzenbacher Eckart Johann Schwarzfurner Michaela Schwarzfurner Gerda Schweiger Maria Seiner Ferdinand Johann Sekerka Emilis Selinger Michaela Sereinig Ingrid Seyfried Anton Sgaga Ingrid Simbürger Werner Simon Johann Sitter Margit Skazedonig Johanna Skoff Lili Skorka Monika Skrabl Anna Slamanig Gertrude Stefanie Sobe Reinhold Franz Someregger Helmut Sonvilla Hildegard Sorger Sigrun Spanring Renate Sperl Hermann Spielmann Franz Spitaler Renate Spitaler Walpurga Spittaler Anneliese Spöck Sigrud Sporn Johann Spruk Josef Stabentheiner Helmut Stabentheiner Elisabeth Staber Gerhild Standler Franz Stangl Elisabeth Staudacher Johann Staudacher Walter Stefan Franz Steharnig Justine Steinbacher Christine Steindorfer Elfriede Steindorfer Kunigunde Steiner Wolfgang Steiner Peter Steiner Theodora Steiner Anton Steiner Frieda Steiner Veronika Steiner Annaliese Steiner Margarethe Theresia Steiner Hildegard Steinkellner Robert Steinkellner Christine Steinkellner Max Steinkellner Josef Steinkellner Maria Steinkellner Heinz Sterba Robert Steurer Erika Stojec Annemarie Straßer Christine Streibl Robert Striedinger Gerlinde Striednigg Manfred Stromberger Erika Strutz Gertrude Stückelberger Manfred Stückel Elfriede Stultschnig Johann Stultschnig Sigrud Stuppig Gottfrieda Stürzenbecher Josef Sunnitsch Josef Suntinger Maria Suntinger Helene Sussitz Gisela Josefine Sylle Ernst Taboer Isolda Balbina Taferner Johann Tauschitz Irmgard Telsnig Ingrid Terkl Reinhold Thaler Ida Thamerl Sonja Thamel Margareta Theuermann Hubert Thonhauser Gottfried Thonhauser Rosa Thonhauser Gertraud Thonhauser Gerhard Peter Tivan Peter Töffel Edmund Tomaschitz Christine Tomsche Anton Träger Margarete Träger Renate Tragler Siegfried Trauner Karl Wolfgang Trasischker Waltraud Trattner Christine Traußnig Gottfried Traußnig Irmgard Tremschnig Bernadette Trinkl Elisabeth Trippolt Ingeburg Trippolt Manfred Trippolt Johannes Trippolt Josef Trojer Gerald Friedrich Truppe Friedrich Truskaller Herbert Tschernjag Inge Helene Tschernig Heidelinde Tschertse Josef Tschopp Ingrid Tschopp Horst Ugowitzer Annemarie Ulrich Franz Ulrich Katharina Unterkircher Werner Unterlaß Theresia Unterluggauer Stefan Unterberbacher Peter Michael Unterwegger Brigitte Unterwelz Margarete Unterwelz Albin Unterzaucher Gerlinde Maria Unterzaucher Katharina Vallant Gebhard Augustin Vallant Manfred Vallant Johann Varch Rosalia Varch Georg Veidl Johanna Veidl Waltraud Vidounig Augustine Virgolini Melanie Vogl Maria Elisabeth Vogl Johanna Vogt Maria Wadl Helga Waggar Erna Maria Waggar Albine Wagner Hubert Wagner Gottfrieda Walcher Richard Waldner Hildegard Aloisia Waldner Waltraud Maria Waldner Siegfried Walker Johann Walker Hildegard Wallner Rosemarie Wallner Alfred Walter Erich Wappis Peter Warmuth Oswald Warmuth Kriemhilde Wascher Wilhelm Wascher Frieda Wascher Aurelia Wasserbacher Aloisia Wasserbacher Leopoldine Weber Philomena Weber Eleonore Weber Hermine Wedenig Georg Wedenig Walburgis Weichselbraun Ursula Karin Weichselbraun Gabriela Weidinger Werner Weiditsch Annemarie Weigand Ernst Weigand Maria Weinberger Eduard Weishaupt Bernhard Ernst Wenger Martina Weratschnig Michael Werkl Gertrude Werkl Ortwin Rolf Werl Monika Werner Josef Wetterrig Luise Wiedenbauer Margarete Wiedenig Herta Maria Wielscher Johann Wielscher Angela Maria Wielscher Josef Wielscher Heidi Maria Wienerroither Arno Wieser Christine Wiesflecker Siegfried Wiggisser Maria Wilfan Rosemarie Wilhelm Maria Anna Wilsche Peter Winkler Helmut Winkler Veronika Winkler Bruno Manfred Wirmsberger Johann Melchior Wirmsberger Sophie Wierscher Anton Wolte Ingrid Wordl Maria Woschitz Karl Wrumnig Magdalena Wuggenig Heidelinde Wulz Hertha Wurmitzer Hilde Wurmitzer Irmgard Wurmitzer Manfred Wurmitzer Georg Wurmitzer Josef Wurzer Albert Wutscher Herta Wutscher Valentin Wutte Franz Zach Maria Anna Zagler August Zarfl Annegret Zarre Martin Zausinger Christoph Zebedin Anna Maria Zechner Rudolf Zechner Hubert Zechner Gerlinde Zechner Ernst Zeiler Margarethe Zeilinger Johann Zeilinger Walter Ziegler Notburg Zimmermann Gottfried Zitterer Josef Zraunig Gertraud Zuber Gertrude Zweibrot Maria Zwischenberger